



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

197 (27.4.1928) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-345895

# Neue Mannheimer Zeitung

Bei entl. Eienderung der wirtlichaftlichen Berhaltniffe Rach forderung vorbehalten. Boftichenfonto 17680 Karlsruhe Daupt-Geichaltstielle E. d. Daupt-Rebenfolle D. 12 mai. Gerniprecher: 24944, 24945, 24961, 24962 u. 24968

# Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Cechnic · Wandern und Reifen · Gefet und Necht

# Weiterflug der Dzeanflieger

# Nach Washington

Oneebed, 27. April. Wie von St. Agnes Late geme..... wird, find die "Bremen"-Flieger bente fruh um 7 Uhr nach Bafhington geftartet.

Die "Bremen":Flieger werden gegen # Uhr nachmittago amerifanifder Beit auf bem Flugplag Bolling-Field in Bafhington erwartet. Bom Gingplat and wird fie bas Anto bes beutiden Botichaftere nach bem Artington=Friedhof bringen, mo fie einen Krang und die Jahnen bes Fluggenges auf bem Sarge Benneis niederlegen werden. Db der Empfang ber brei Glieger burch Coolidge am Camstag ober am Conntag flattfindet, ficht noch nicht fest. Unmittelbar im Unsicht baran wird bann bie "Bremen":Befannng nach Rem : nort abreifen, mo am Montag die großen Empfangefeierlichs teiten ftattfinden.

Heber bas Schidfal ber "Bremen" wird gemelbet, bah man bie Dafdine vom Gife weg auf bas Festland bei Long Boint geichoben bat. Rach Anffaffung bes Juntersmontenra Rocppen ließ fich ber Motor ber "Bremen" nicht anwerlen, weil die Schmiere, die von den Fliegern nach ihrer Landung in Greenly Island als Schugmittel' in die Bentile getan morben ift, bart wurde, fobag die Bulinder nicht genugend Roms preffion entwidelten. Figmanrice erflärte geftern in Late St. Mgues, die "Bremen": Bejagung hoffe, nach eima gehn Tagen wieder nach Greenly Joland gurudgutehren, bas Glug: geng endgültig gu reparieren und von dort aus den Rid:

Diefe Ragricht ift jeboch von ben beutichen Fliegern noch nicht bestätigt worden.

# Rifisoverminderung der Dzeanflüge

Dit affer Deutlichfelt bat die Rotlandung ber "Bremen" wegen Benginmangele auf der entlegenen Injel Greenly ber Belt fiar gemacht, welchem Rifilo derartige Gluge ausgefeht find. Obgleich bie Glieger auf alles irgendwie entbehrliche Gemicht vergichtet batten, um nur mehr Betriebeftoff mitnohmen gu fonnen, reichte infolge ber außerorbentlich ungunligen Bindverhälfniffe bie Brennftoffmenge boch nur eben aus, um ber "Bremen" bie Landung auf ber entlegenen Iniel gerade noch ju ermöglichen. Dreben fich daber nun unter bem Gindrud ber Berichte ber magemutigen Glieger 2051, Bunefeld und Gigmaurice bie Erörterungen um Die Berbefferung der Gluggeuge, fo follte babet por allem ber Rernpunft, b. f. die Berminderung bes Eigen-gewichts der Fluggenge, in den Bordergrund geftellt merben. Dies umfomehr, ale in Deutschland feit Jahren an einem neuen Leichtmetall, dem "Eleftronmetall", gearbeitet wird, das bei gleicher Befrigfeit wie die feither benubten Mluminium-Legierungen noch um rund 40 Progent leichter ift ale biefe. Bei gleich hober Tragfabigfeit tonnen bager unter feiner Bermenbung Fluggenge mit erhebild geringerem Eigengewicht ober bet gleichem Gewicht, folche mit geuges um 40 Prog. leichter gemejen, fo batte die "Bremen" in bemielben Berbalinis mehr Brennftoff mitnehmen und entsprechend länger in ber Luft bleiben tonnen.

Cinftweilen haben fich bie unter bem Sammelnamen "Cleftrometall" entwidelten verfchiedenen Magnefiumlegierungen bereits wichtige Abfangebiete in ber bentichen Automobilinduftrie gefichert. Reuerdings ift aber bie Entwidlung ber für ben Aluggengbau erforberlichen bochqualifigierten Legterungen icon fo weit porgefdritten, daß Einzelteile aus worden find und demnachft die Erprobung wefentlicher Teile, aufgunehmen.

lowie ganger Fluggengtonftruftionen fich ausschließen wird. Intereffant ift in biefem Bufammenhang, bag ber Italiener de Binedo bei feiner doppelten Ogeanuberquerung icon ein zweimotoriges Fluggeng benutt fat, beffen Motore in ibren Gingelteilen weitgebend mit Eleftrometall ausgefrattet waren. Das neue Leichtmetall bat fonach feine Teuerprobe im Flugzeugban bereits bestanden und feine anogiebigere Bermenbung rudt die Möglichleit einer mefentlichen Berringerung bes Rifitos ber Ogeanflige in nabe Ausficht.



Stonnede

Der Glieger Konnede, ber im porigen Commer mit einem Rafparfinggeng von Roln aug die Heberquerung bes Atlantif beabfichtigte, bann aber infolge dauernder ungunftiger Bitterungsverhaltniffe feine Abficht aufgeben mußte und fich dann au einem Langstredenflug nach Judien entschloft, befindet fich feit furgem wieder im Dienfte ber Denifchen Lufthaufa. Er befliegt mit einem Frachifluggeng Die Girede Berlin-Roln-

# Wilfins und Enelfon

Die Northern Exploration Co. in Ropenhagen bat ein Wotorichiff flargemacht, bas nach Svalbard mit Boft und Proviant abgehen foll, um die Bolilieger Bilfine und Epel-ion von bort abguholen. Die Flieger batten andernfalls erft Schiffenelegenheit mit Beginn des Rohlenvertebre, und gmar

# Dornier über fein Riefenflugzeug

ber bentiche Fluggengfonftrutteur Dornier einen Bortrag gu wefentlich hoherer Tragfahigleit gebant werden. Die Rug- balten, bem auch der deutsche Botichafter in London beiwohnen anwendung boraus ift im Galle ber "Bremen" leicht gu wirb. Bet feiner Anfunft erflarte Dornier Bertretern ber gieben: Baren die in Frage tommenden Teile des Flug- Prefie, daß er mit dem neuen gur Beit im Bau befindlichen Riefenfluggeng, das 120 Perfonen beforbern fonne, ben Berfuch unternehmen wolle, mit Dampfern und Gifen-Dafin einen ernfthaften Wettbewerb aufgunehmen. Go fei mabricheinlich, daß diefes Gluggeng guerft für Gluge im Girdatlantif Bermenbung finden murbe, ba die Bitterung bier beffer fet als im Rordatlantit. 3med diefer Flugverfuche murbe fein, eine genugende Sicherheit und Leiftungefühigfeit gu erlangen, um einen regelmößigen Berfehr einrichten gu fonnen. Es fet bann nur noch ein Schritt, um noch größere bem neuen Metall icon erfolgreich in Fluggengen verwendet Majdinen gu bauen, um mit biefen den Rordatlantifverfebr

# Die Kommuniften im Berliner Ctaetparlament

F Berfin, 27. Mpril. (Bon unferem Berliner Baro.) 3m Berliner Stadtparlament and es geftern eine lebhaite Debatte über einen tommuniftiiden Antrag, ber fich acaen bie An dadten in den Rrantenhanfern richtet. Der eigentlice Anlag au biefer firdenpolitifden Auseinanberfenung ift bas Borgeben bes fommuniftifden Stadtrate in Rentolln. Saminte, der ale Degernent bes Reutoliner Rrantenbaufes ben Batienten geiftlichen Rufpruch verweigert fiat. Der tommuniftifche Mutrag verlangt nun, es folle in ben ftabtifchen Rrantenbaufern bie Unmeifung ergeben. baft auf ben Stationen und in ben gemeinfamen Speife- und Schlafraumen rellaible Uebungen, wie Andachten, gemeiniame Bebete und funliae religible Berfammlungen nicht abgehalten merben bürfen.

Begen ben Antrag manbten fich mit Scharfe bie Deutichnationalen, und por allem bas Sentrum, Der Bentrums. rebner, der Leiter bes Gefundheitsamtes, Stadtmediginafrat Dr. v. Driagloft, mar ber Anficht, daß bie religiofen Uebungen und Betreuungen unbeftreitbar im gewiffen Ginne ein Beilmittel für Glaubige fein tonnten, auf Diffidenten, die feinen Buipruch haben wollen, tonnten fie ab.r icabiqenbe Birfung baben.

murf bee Rentrumeiprer "s. ber ben Montitrat ber In. halten.

tolerang beidulbiate. Er wies barauf bin, ban die Stadt Berin ibre 400 000 Ratholifen immer in genou berfelben Beife behandelt und unterftust habe wie bie Angehörigen

Der tommuniftifche Antrag murbe nach mebritunbiner. teilweife febr heftiger Debatte mit ben Stimmen ber beiben fontalbemofratifden Barteien angenommen.

# Dr. Wieths Rom-Reife

Berlin, 26. April. (Bon unferem Berliner Buro.) Dr. Birth balt fic, wie bereits furs gemelbet, s. Bt. in Rom Betanntlich ift auch der Berliner Runtius Dr. Da. cellt por einigen Tagen nach Rom gereift. 3met beutiche Bifcobie balten fich ebenfalls in Rom auf. Die "Togliche Rundichau" permutet in Dr. Birthe Romreife politifche 3 mede. Gie erinnert baran, bag ble fatholifche Belftlichfeit Berling Ginipruch gegen eine Beriiner Randidatur Dr. Birthe erhoben bat und balt es nicht für anogefcloffen, daß diefe Angelegenbeit für Dr. Birth bestimmend gewesen ift, nach Rom gu geben.

Muntine Bacellt fehrt, wie mir horen, bereits in ben nächften Tagen wieber noch Berlin gurud. Dan er ale Rachfolger des Stantalefretare Gasparri auserfeben ift, mirb Dberbur meifter Dr. Bok manbte fich gegen ben Bor- in Berliner wolltischen Areifen nicht für mabriceinlich ge-

# Frankreich in Erwartung der enticheidenden Stichwahlen

V Baris, 27. April. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Der nationaiftifche Senator Millerand icheint infolge bes amifchen ben Linfsparteien auftanbegefommenen Bablfompromifies um das Schidfal ber ihm nabeftebenden Barteien fehr beforgt gu fein. Er veröffentlicht beute einen Bablaufruf, in dem er por der geichtoffenen Front bes wiedererftandenen Linfofariells warnt und die Rationalifien an ibre Pflicht erinnert, geichloffen gegen bie Lintofandibaten au ftimmen. "Die Bieberauferftebung bes Rartells, beißt es in dem Aufruf, ift gleichbedeutend mit einer nenen Gran. tentataftrophe, mit der Rudfehr gum Regime, bas im Juli 1928 infolge feiner eigenen Gebler aufammengebrochen

Die feit Mittmoch geführten Berhandlungen faffen mit annabernder Bestimmtheit vorausfeben, daß die Einbeit 8front gegen den Rommunismus gu einer Berftandigung swiften den biltgerlichen Linfsparteien und den Gogialiften geführt bat. Bon einem Batt laft fich nicht fprechen, benn in gabireichen Babifreifen find die Gogialiften gezwungen, ihre Parteiorganifation nicht burd ein Bufammengeben mit ben burgerlichen Bablerfreifen gu fompromittieren. Doch es läßt fich feitstellen, daß beifpieleweife der Cogialiftenführer Blum Berhandlungen führen läßt, um die Stimmen ber Linkstandidaten für fich au gewinnen und den außerft ftarten tommuniftifden Gegner an die Band au druden. Den Rommuniften wirft man jest mit befonderer Scharfe vor, daß fie im Elfaß mit ben Autonomiften und Rlerifalen gufammen. geben. Leon Blum weift auf biele große Gefahr im Unterelfaß bin und ruft den Rommuniften gu, daß es ihre Gould fein werde, wenn in ber nächften Deputiereinfammer eine elfaififce Bolfeverfretung von ausgefprochen flerifaler und autonomiftifder Gefinnung ericeinen merbe.

Ju ben Rechtafreifen zeigt man fich, wie ber Bablaufruf Millerands deutlich erfennen laft, febr beunruhigt. Die großen Boulevarbblatter treiben eine ftarte Stimmungsmache, um die Barifer Babier auf die Rotwendigfeit, Boincards Polition fo fart wie moglich ausgugeftalten, finweifen. Gie fprechen von einem fogenannten neuen Binto. farrell, bas fich baburch gefabrlich geige, bal es in letter Stunde bie Finangpolitit bes Minifterprafidenten an burchfreugen perfuche. Im allgemeinen find die Gemüter por dem entideibenben Babifonntag überreigt. Infolgedeffen laffen fich die Strugtionefcilberungen in ben meiften Blattern als übertrieben bezeichnen. In Birflichfelt entwidelt fich auf bem rechten Blütigel ber Rabitalen und Rabitalfogialen Partet eine ftarfe Gruppe, die den Beichluffen ber fünftigen Rammer febr nabefteben wird.

# Briands Erfrankung

V Baris, 27. April. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Der biplomatifche Mitarbeiter ber "Dailn Rail" teilt mit, bag es fich bei ber Erfranfung Brianbs um eine Blutvergiftung handele, die durch die im Boriahr aufgetretene Der pes entftanden fei. Der Gefundheiteguftand Briands fei ein folder, daß man jest ernftlich in Regierungefreifen Bor ber ionigliden Buftfahrt-Befellicaft beabfichtigt baran benft, einen Rachfolger für ben gegenwärtigen Anfienminifter au fuchen. Im geftrigen Ministerrat foll be-Zarbien ober Berriot mit ber Beltung bes Angenministeriume au betranen. Unrichtig fel, fo bemerft ber Mitarbeiter ber "Dailn Mail", daß Boincare das Sinansminificrium perlaffen molle.

# Der Streit um Zangce

V Baris, 27. Muril. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Die frangofiiden, englifden, fpanifden und italienifden Delegierten für die Lolung des Tangerproblems hielten geftern am Quai d'Orfan eine Gibung ab, um Die italienifchen Anfprfiche binfichtlich bes Tangerftatute au erortern. Atalten verlangt awar feine Abanberung bes Statute von 1923 in geographis dem Sinne, aber durch gemille Worderungen, bie ber italienifde Botichafter im Ramen feiner Regierung unterbreitete, merden Bragen, die in Baris und Mabrid burd die früheren Berfrifae als befinitiv geregelt angeleben merben, pon neuem aufgerollt, Borausfichtlich merben die wieberaufgenommenen Berhand. lungen noch viele Wochen in Unfpruch nehmen.

Berlin, 27. Mpril. Die sweitägigen Berhandlungen im Reimsarbeitsminifterium gur Beilegung bes Ronfitites in der fachlichen Metallinduftrie find geftern abend geldeitert.



Aus der Wahlbewegung

## Deutschland auf der romifden Urheberrechts-Konferenz

Berlin, 26. April. (Bon unferem Berliner Buro.) In Derlin, 26. April. (Bon unferem Berliner Büro.) In einigen Berliner Blättern find gegen die Zusammensehung der deutschen Kommission für die Urheberrechtskonferenz in Rom Einvendungen erhoben worden. Die Angrisse liefen wur allem in der Richtung, das die Urheber nicht genügend bei den Vorberatungen berücksichtigt und auch dei den Vorbereitungen in nicht wünschenswertem Wabe gehört worden seinen. Demgegenilder wird von maßgebender Stelle darauf himgewiesen, daß die Vorbereitungen länger als ein Jahr gedauert baben, daß man sich ale 14 Tage und 4 Wochen im Urheberrechtsausschaß zusammengesunden habe, so daß die Vertreter des deutschen Urheberrechts die weitesgebende Wögstickleit hatten, ihre Ansichten vorzutragen. In die Kommission sind Andwig Fru is a und Prof. Schiffing delegiert worden, die beide Vertreter der führenden Verdände sind oder in ihnen bie beibe Bertreter der führenden Berbande find ober in ihnen eine führende Rolle fpielen.

Außer Deutschland haben nur Frantreich, die Goweis und Italien in ihre Delegationen Urbeber bineingenommen. Gulba und Schilling haben bem Auswärtigen Amt ausbrudlich ertlärt, daß fie ihr Manbat im Ginverständnis mit ber von ihnen vertretenen Organisationen angenommen haben.

## Bolnische Berschleppungsmanöver

Berlin, 27. April. (Bon unferem Berliner Buro.) Die polnische Telegraphenagentur verbreitet eine Melbung, nach der das volnische Kadinett fich mit dem Bericht ihres Bevollmächtigten Bardo woll ihrer Germed, die Unterredung mit dem Bentschen Delegationsführer Germes, die fich in der Hauptsfache um die Grengsonenverordnung drechte, beichältigt hat. Das polnische Kadinett hat darnach der vorläufigen Bereindarung der beiden Berbandlungsführer nicht ohne weiteres darung der beiden Berbandlungsführer nicht ohne meiteres augefrimmt, fondern befrimmt, noch Aufflärungen fiber blefen Wegenftand von der deutichen Regierung einaufordern, bevor die eigentlichen Berhandlungen wieder aufgenommen werden

Diese Entscheidung kommt nicht gans überraichend. Trob der Verschenung offisieller polnischer Regierungsbiellen, daß Golen zu leinem Teit den Abschluß der Verhandlungen erftrede, dektand in hiesigen politischen Areiten der Eindruck, daß man in Warschau nach Arästen bemühr ist, die Verhandlungen dis nach den Babien zu verzögern. Die deutsche Regierung das befanntlich unmittelbar nach Abschluß der Wiener Besprechungen den Bericht des Derrn Dr. Dermes entgegengenommen und sosort gebistigt. Die erste Kommissionssischung war dereits ihr den W. April in Anskalt genommen worden. Auf deutscher Seite hat man alles getan, um die Annehaltung diese Termins zu ermöglichen. Wenn die volmische Regierung ihre endgistige Stellungnahme noch nicht getroffen dat, so geht aus dieser Hatung tar hervor, daß die Schuld für die weitere Veräsgerung der Verhandlungen einzig und allein auf die Warschauer Regierung fällt. Diefe Entidetbung tommt nicht gang überroldend. Tros eingig und allein auf die Warfcauer Regterung fallt.

# Deutsch-französische Werhandlungen

In der Beit vom 28. bis 25. April find amifchen der beutichen und der französischen Dan dels vertrag od eiegation in Gerlin Verhandlungen auf Alärung verichiedener
get der Durchführung des deutscheinkannadsichen Dandelsahfommens vom 17. August 1027 aufgetauchter Fragen geführt
worden. Die Besprechungen über die noch offen stedenben Mestpuntte werden Witte Mai fortgesehr werden. Bei den Verdandlungen dreht es sich nur um die Sicherstellung der reibungotofen Durchführung, nicht aber etwa um eine Ermeiterung bes Sandelbabtommens.

# Mus dem griechischen Erdbebengebiet

Amtlich wird jeht die Jahl ber aus bem Erdvebengebiet von Korinich geflüchieten Berjonen auf 5000 angegeben. Es berifcht hung ersnot in dem betroffenen Gebiet. Ueberall im Lande find große Sammlungen veranstallet worden, die zum Teil bereits recht nambaste Beträge erbracht haben, Auch ber deutiche Gefandte in Athen bat eine großere Gumme ge-

bem Erdbeben eine eigenartige Meerederichtinung au beobachten. Der Meerebliegel bebt und fenti fich in gang unregelmäßiger Foige. Die Flut war teilweife so ftart, daß die Wassermassen bis au den Säusern der Strandbörfer ge-langten. Die Wellen batten eine Geschwindigkeit von sieden

# Abschiedsbiner für Aman ullah

- Berlin, 27. April. Außenminifter Dr. Strefe. mann nab in fleinem Areije geftern abend ein offigielles Abichtebseffen an Ehren bes afghaniichen Konigspaares, an bem von aighaniicher Seite ber Relivertreiende Aubenminifter. der afghanifche Gefandte und einige Derren bes Gefolges, Rofter, einige Mifglieder bes Auswärtigen Amis und Ber- Art, Die Gadenberg an dem Mydidelben aus ber Deutidnattotreter ber Birticoft tellnahmer

Strefemann fommt noch einmal nach Manchen

Die "Dentige Zeitung" hat beute worgen berichtet, Dr. Die Bertagung der Diffiplinarverhandlung gegen die MagdeStrefemann babe aus Berärgerung über den unerhörten Borfall in München beschlossen, nicht mehr anfgutreten, Liefe Weldung ist, wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, von dem oberien preußischen Serdeniell. Dr. Strefemann deutt nicht im mindesten daran, die Wossen vor dem oberien preußischen Aufgiplinargericht täht sich furz desten daran, die Wossen vor dem oberien preußischen Aufgiplinargericht täht sich furz desten daran, die Wossen vor dem oberien preußischen Aufgiplinargericht täht sich furz desten daran, die Wossen vor dem oberien preußischen Aufgiplinargericht täht sich furz der Gerichten daran, die Wossen vor dem oberien preußische Aufgiplinargericht täht sich furz der Gerichten daran, die Wossen vor dem oberien preußische im Gegenieh zur ersten Inflanz im Revisamischen dem 15. und 19. Wai, also unmittelbar vor den Gerichten zu Gerichten der Aufgiplinargericht täht sich furz der Gerichten der Untersuchung wesentlich auch zwischen dem 15. und 19. Wai, also unmittelbar vor den Gerten der Gerichten der Aufgiplinargericht täht sich furz der Gerichten d

Bescheim, 26. April. Am gestrigen Wittwoch veranstaliete die Ortsaruppe Sedenheim ber Deutschen Boltspartei im Löwen eine Wahlbersammlung, die sich, trob der
vorausgegangenen Festlichkelten zugunsten der Linderbilfe,
eines iehr aufen Beluches erfreute. Rach den Begrühungsworten des Ortsgruppenvorsigenden Gauptlehrer Roser ergriff Kandtagsabg, Brigner Brühl zu seinem Thema "Die Rotlage des Handwerfs und der Landwirtschaft", das Wort. Er freiste furz die Bedeutung des Landwirtsung des Hochwassers- und Dagelversicherungsgesesse ein. Dieses Geleb ist
nicht obligatorisch eingestührt worden, da fich landwirtschaftliche Kreise gegen eine zwangsweise Anordnung aussprachen. Da nicht obligatorlich eingeführt worden, da fich landwirtichafiliche Kreise gegen eine awangsweise Anordnung aussprachen. Da der badische Staat der Norddeutschen Sagelversicherungsgesellschaft einen Zuschuß von 400 000. A jährlich übermittelt, ift es, wenn möglich, zu emplehlen, dieser Bersicherung beigutreten. Aus diesem Grunde dat es auch die badische Regierung trop Lintrag der Deutschen Bolkspartei abgelehnt, die Godwassergeichabigten aus Offersbeim und Plantstadt au unterfüngen. Besonders interesiont waren die Ansisthrungen des Abgeordeneten über das Tuberfulge Tilgungsverfabren, das vom 1. August ab neu eingeführt werden iost. Die Beteiligung ist freiwillig, kann aber empiohlen werden, da die Unterluchung nur 50 Pseung für sedes Stück Bied tastet. Nachdem der Redner noch die Beseitigung der Haufschichsitzener gefordert date, krifiserte er die ungebeure Last der Gebäubesonder-steuer, die für Landwirtschaft und Gewerbe untragdar sei. Ebensaß wandte er sich gegen die Ausnahme landwirtschaft, sieder Kredite, denn bierdurch entstehen nur neue Schulden. Es ist vielmehr der durchgreisende Schus einheimischen Vordeiler der Bolksernährung zu erhalten. pfeiler ber Bolfdernabrung gu erhalten.

Als zweiter Redner iprach Siadtrat Saas.Mannheim über die Bedeutung des 20. Mai. Er freiste zunächt die auhens und innenpolitische Stärfung, die seit dem Amisantriif Dr. Stresemanns die Welt gesernt hat Deutschland wieder zu achten. Es in unbedingt notwendig, daß unsere Kriegsschulden seitgesetst werden, daß die Besahungstruppen vom deutschen Boden verschwinden und dan die Okarenze einer Revision unterzogen wird. Innenpolitisch bildet die Deutsche Bolfspartei die Brücke awischen dem alten und dem neuen Deutschand. Wir lassen uns auf teinen Flaggenfreit und keinen Bauf um die Staatssorm ein, sobern wir arbeiten in erster Linie auf realpolitischem Boden kehend am Aufselben in erster Linie auf realpolitischem Boden kehend am Aufselden in erster Linie auf realpolitischem Boden kehend am Aufselden in erster Linie auf realpolitischem Boden kehend am Aufselden in erster Linie auf realpolitischem Boden kehend am Aufselden in erster Linie auf realpolitischem Boden kehend am Aufselden in erster Linie auf realpolitischem Boden kehend am Aufselden in erster Linie auf realpolitischem Boden kehend am Aufselden in erster Linie auf realpolitischem Boden kehend am Aufselden in erster Linie auf realpolitischem Boden kehend am Aufselden in erster Linie auf realpolitischem Boden kehend am Aufselden in erster Linie auf realpolitischem Boden kehend auf auf erster Linie auf realpolitischem Linie von der deutsche der deutsche der deutsche des deutsche des deutschen des deutsche und keinen Zank um die Staatsform ein, sondern wir arbeisen in erster Linie auf realpolitischem Boden sebend am Aufbau des Vaterlandes. Die alten Reichsfarden müßen gegaktet werden, wie auch der neuen Plagge schwarzerotopid Kunng gegolt werden muß. Der Redner verlangte die Beseitigung des ungeheuren Berwaltungsapprates, besonders der Ortokrankenkallen und wies auf die Linie hin, die auf den Einheitsstaat zusührt. Rachdem der Redner nochmals die einwandstele Haltung der Deutschen Bollspartei in der Schultrage erkäutert hatte, ichloß er seine Ausstübrungen mit der Armahnung, das alse Anweienden von Mund zu Venndtaktsfig werden sollten und mit dem Huweis, daß Wahlrecht auch eine Bahlpflicht sei.

Die Aussprache brachte eine Reibe gablreicher Anregungen

Die Aussprache brachte eine Reihe gablreicher Anregungen,

# Aus dem deutschnationalen Lager

[7] Berlin. 27. Morif. (Bon unferem Berliner Buro.) Bie fura berichtet, ift ber Keltor da den bera, ber Borfipende des Berliner Katholifenausichuses, aus ber Deutschnationalen Bolfsvartei ausactreten. Die deutschnationale Bresiehelbe bat sich bemüht, die Gründe für diesen aussehenerreaenden Schritt zu verschleiern. Kunmehr erklärt Rektor Hadenberg in einer an die "German i a" gerichteten Ruchtit ausbrücklich. dan entagen den Behapptungen der Deutschnationalen parteis villaiden Korrespondenz, sein Anstriit aus der Deutschnationalen Bolfspartei felneswegs mit der Kandibatenausschungen nalen Bolfspartei felneswegs mit der Kandibatenausschlesung nalen Bolfspartet feinesweas mit ber Kandibatenaufftellung aufammenbaine. Sadenberg fiellt gleichzeitig bem Rentrums-organ bas Schreiben zur Berffigung, in dem er die Grund feines Mustrities darlegt. Darin gibt Sadenberg als Grund feines Austrittes an, bak er die Politif ber Deutschnatio-nalen Bolfsportei, insbesondere ihre Einfrellung aum Staat, au den foglalen Fragen und au den katholischen Belangen nicht mehr an vertreten vermöge.

Es find mitfin, wie man von vornferein vermufen fonnte, unblablice Bebenfen volitifder und fonfelfioneller nalen Bolfovartel perantafit baben,

## Disziplinarverhandlung gegen die Magdeburger Richter

Muf ber anberen Geite ift burch bie ausbrudliche Befta-

Mus der anderen Seite ist durch die ausdrückliche Beitätigung der Strase der erften Innang gegen Goff mann die Art und Beite seines Eingreisens auch von dem Berufungsgericht mit aller Deutsichseit miediligt worden.
Bis die neuen Erhebungen beendet find, dürste geraume Zeit verftreichen. Bon ihrem Mesultat wird es abhängen, ab womöglich der Mordprozek Schröder selbst noch einmal ausgerollt werden soll. Ju der Berhandlung war übrigens von den Berteldigern behauptet worden, das Displitatverjahren gegen den Kriminalkommissar Tenholt sei der gebnistos eingeftellt worben. Das entipricht, wie bie "Bofi. Big." feitstellt, nicht ben Tatfachen. Gegen Tenholt murbe vielmehr auf Strafperfebung erfannt. Gegen Tenholt murde

# Lette Meldungen

- Effen, 27. April. Die Reche Solland I und II ber Bers einigien Stabimerte murbe beute fellb gegen 6 Uhr von einem ichmeren Explofiononnalue febresffen, bas fich auf ber achten Coble ereianete. Ein Steiner und amei Bera-leute murben getotet und vier Beraleute erlitten Ber-lentugen. Die Urfache konnte biober noch nicht feligeftellt wer-

## Auf der Beimtehr von Ditafrita

Derlin, 27. April (Son unferem Berliner Bara.) Der ftellvertretende Direktor des Berliner zoologiichen Gartens, der bekannte Tierforcher Dr. Luch Sed. hat sich von einer mehrmonatigen Tierfangezpedtion nach Obafrika in Mombaka aur Deinreise eingeschifft. Die Expedition dat, wie er nach Berlin berichten fonnte, einen außerordentlichen Erfolg ge-habt. Sie bringt eine gange Reihe von Grobtieren, wie Mil-pferde, Giraffen, Rashorner ufw. nach Berlin. Die Ergebniffe der Expedition follen in einer Tierfonderschan noch vor Pfingften ben Berlinern gegeigt merben.

Lawinen vom Ortler:Maffin

Derlin, 27. April. (Bun unferem Berliner Bürn.) Der "B.B." wird aus Mailand gemeldet, daß nach einer Meldung aus Boben gehern zwei Lawinen vom Ortier-Massio berunter gegen das Stilfzer Joch niedergegangen sind und das auf der Bahbbbe gelegene Hotel und ein Nachbarhaus verschättet haben. Man nimmt an. daß niemand in dem Hochtarbaus eine Eirahenarbeiter-Kolonne ausgehalten, über deren Schief- las man sehr besoret ist. fal man febr beforgt ift.

Die Potsbamer Schlöffer

Berlin, 27. April. (Bon unferem Berliner Bitro.) Bie aus einer Statiftit bes Berfehrovereins Botsbam berergebt, find im verfloffenen Jahre die Botebamer Schloffer, bie fich jest famtlich im Cigentum bes preufifcen Staates befinden, von rund 500 000 Bejuchern befichtigt worden. Die größte Angiehungefraft fibte bas Schloß Sansjouet mit etwa 200 000 Bejuchern aus.

# Ein Birbelfinem in Gubrufiland

— Bemberg, 27. April, In der rufflichen Ufralne wlitete geftern ein bestiger Wirbelfturm, der in gablreichen Städten größeren Schaden anrichtete, Im Industriegebiet musten viele Betriebe die Arbeit einftellen. Infolge der Beritorung der Telephonverbindungen war es noch nicht moglich. Räberes zu erfabren.

Granaten-Explofion

- Paris, 37. April. In ber Rabe von Berbun fanden Rinder auf einem früheren Schiachtfelde eine Granate. Diele explodierte, mabrend fich die Rinder ipielend bamit beichaltigien und verlette fieben ber Ainber ichmer.

Schweres Eifenbahnungliich

- London, 27, April. Rach einer Meldung and Kap-ftabt ift ber von Johannesburg tommenbe Schnellaug in ber Dex-River-Schlucht bei Worcefter entgleift. Funt Rei-fende wurden getoict, eine große Angahl anderer verlett, barunter feche ichwer.

Bum Mailanber Bombenanichlag

— Malland, 26. April. Im Busammenhang mit dem Bom-benanichlag find bisber 560 Berfonen verhaftet, pun ibnen jedoch über 800 wieder freigelaffen worden. 42 Berbaltete wurden dem Condergerichtehof wegen finatofeindlicher Umtriebe aur Mburteilung überwiefen.

# Medizinische Amschau

# Medizinifche Merkwürdigfeiten

Won Dr. Auri Bieper

Das Lacheln, bas ber moderne Europäer begreiflicher-welfe bei ber Schilderung ber mediginischen Behandlungs-methoden peimitiver oder kulturell erstarrier Bolfer wie ber Chinelen aufgufeben pilegt, verliert etwas von feiner Berechtigung, wenn man bebenkt, verliert etwas von jeiner Berechtigung, wenn man bebenkt, wie sonderbare Frewege die europäische Medizin noch vor wenigen Jahrbunderten ging und wie sie Wittel anwandte, die uns heute teilweise groteof und unfinnig anmuten. Befannt ist es, wie Wolsere sich in der zweiten Sässte des 17. Jahrhunderts über die Aerzte lustig machte – vowohl Frankreich damals wohl die sortheschrittenste Oristunde beiaß –, n. der Arzt bildete noch lange Zeit eine kandige tomische Figur. Der ungebeure Abstand zwiichen der damaligen und der beutigen Einkangung des Arztes und der medizinsichen Wissenschaft deruht wohl in erster Linie barauf, das bieser Aweis wentchlicher Tätloseit in den seiter eine daß diefer Zweig menichlicher Tätigfeit in den lebten gwei-bundert Johren Gorifchritte gemacht bat, die fich taum auf trgend einem anderen Gebiete des Geiftellebens linden laffen. Chirurgte und Bundbehandlung, towie die Seuden-verbatung, find mohl am weiteften fortgefchritten, bauptiochlich burch bie Bafteriniogie und die Schutimpfung, mabrend man auf anderen Gebieten, a. B. in der Bebandlung und Deilnug vor Geiftestrantbeiten, nicht entsprechend voran-

tilme Bundbehandlung. mobernen Bafterienlebre ichuf ein leiber ungenannter eng-lifcher Mrat, ben Boltaire in feinen Briefen ermabnt: biefer Arzi vertrat die Anichauung, alle Arantheiten würden burch Ameften erzeugt. Er teilte sie in Klassen nach den Krant-beiten, die sie bervorriesen: jo gab es Schlagsluß erzeugende, Migrane bewirtende usw. Insesten, die aber ihrerseits wieder durch andere, gesundheitbringende Anielten bekämpft wurden. Zweisellos hat man es dei dieser Theorie mit einer frühen, aber zu falichen Schläsen umgedogenen Erkenntnis von der Ubbertragbarkeit von Insestionskrankheiten durch

Baracellus, diefer bochft umfaffende Beift, gebort gu ben Abnen der Domoopathie: "Man barf ben menichlichen Rorper nicht jo auffaffen, daß man Gegenfahliches mit Gegeninglichem vertrelbt, wie bas Feuer burch bas Baffer . . Das Sals will allo fein Sals haben, das Dueckfilber fein Queckfilder, ber Schwefel feinen Schwefel: Die Ratur zeigt biefes

und agnisiges, so das Berwandtes nach einander verlangt und lüftern ift", schreidt er in seinen Werken.
Der große Pollosoph Dedeartes war ebenfalls ein An-hänger dieser Lebre — und inll nach der Uederlieserung seinen Tod dadurch beschieunigt haben. Als er nämlich an einem Rieber erfrankte, ließ er fic Branntwein bringen (um Dibe burch Dibe an vertreiben) und trank diesen. Als Folge seine im deben ein furnischen wird beiden ein furnischen ber delte jeboch ein furchtbarer Schluden ein, und Descartes itarb.

Die moderne Operationstechnit seit Betäubungsmethoden man auf anderen Gebieten, a. B. in der Behandlung und beien Dergrifonstechnit seinen Deilung von Gelikum von Die moderne Operationstechnit fest Betanbungemethoden

Ein intereffantes Gegennud gur Betaubungsmittel, Chioroform, murbe erft 1874 in England raftiid erprobt und verbrangte ben vorber angewandten Mether.

Sthr alt ift auch bie mebiginifde Bermertung ben Rampfere, der im Roran bereits ale Rublungemittel ber Getranfe der Seligen im Baradiele erwähnt wird. Auleenna, der große perfi'de Argt, beijen Anfchauungen jabrhunderteilung maygebeud für das Abenbland waren, tennt Kampier nur als Linderungs- und Anregungsmittel, vor allem als Mittel gegen Trunfenheit und gegen Erbrechen. Erft in neneter Zeit ift Kampier als ausgezeichnetes Beledungsmittel bei schweren Ericopfungeguftanden verwandt worden. -

Erft felt 125 Jahren wird in Europa die Impfung mebr oder weniger allgemein angewandt, bie fich als fonveranes Borbeugungsmittel gegen die fruber tataftrophalen Birlungen der schwarzen Boden erwiesen hat. Doch ift es nicht richtig, diese "Entdedung" dem englischen Arzt Jenner ausgischen ben —, diese bat nur das große Berdienst, guerft über die Schumttelung der Jmpfung sphematisch gearbeitet und seine richtigen Erkenntnise mit Erfolg verdreitet zu baben. An fich richtigen Erkenninisse mit Erfolg verbreitet zu baben. An fich ist die Kenntnis von der Schubwirfung der Aubvoden uralt, und die Implang wurde bei den Indern, den Ercassiern, den Georgiern und den Briechen ausgeübt. Bei den Indern Georgiern und den Briechen ausgeübt. Bei den Indern bolindet fich die Lehre von der Implung in dem Buch des Arztes Ohammaniari "Baciava Grantdam", das ein Gekandreil der Beden ift. Auch in Politein und in Poliand wurde aur Zeit der Jennerschen Bemühungen die Impfung praftisch ausgestät, weil man in diesen Gegenden mit ihren reichen Beständen en Mindvleß leit langem die Erfabrung gemacht hatte, das Personen, die mit podenfranken Kilden an tun gedabt hatten, mit Sicherbeit von den schwarzen

# Gemeindeumlage und Landwirtschaft

Die Tagespresse bat fich, to wird und geschrieben, in lebter Reit wiederholt mit der Frage der Realkenerbelaftung der Landwirtichaft besaht. Es find insbesondere über die Umlage-hobe in Landgemeinden Angaben gemacht worden, die bei manhobe in Landgemeinden Angaben gemacht worden, die bei man-dem Lefer Zweisel erregt baben. Bei der allgemein anerkann-ten Notlage der Landwirtschaft — die fich ohne Unterschied gegen Groß und Klein auswirft — und bei der von der Land-wirtschaft gesorderten und erwarteten Staatsbille bat die Oeskentlichkeit ein Anrecht auf Klärung der Kraak, inwieweit hohe Realbesteuerung — insbesondere hohe Umsagen — sich einer landwirtschaftlichen Rentabillist entgegenitellen.

## Der Babifde Grundbefigerverband,

#### Sielgerung ber Umlanelätte

(hier ohne Berücklichtaung der Senkung der Stenerwerte) in mehr als der dälfte, nämlich in 177 Gemeinden. 100 Brozent und mehr, darunter in 81 Gemeinden 200 Brozent und mehr betragen hat. Gemeindeumlagen in döhe von über 2.00 Mf., loggar über 8,00 Mf. tommen vor. Dort, wo Kufckläge gemein 8 588 Grund- und Gemerbekeuergeist erhoben werden, in die Belaitung des Jahres 1927 für die von den Kufcklägen betroffenen Stenervilichtigen noch weientlich böher, als aus dem Untbeglich hervorgeht. lanefas bervorgebt.

lagelah bervorgebt.

Es fei hier ausdrüdlich barauf hinaewiesen, daß die Answahl der 336 Gemeinden nicht etwa unter Berücklichtigung desonders unganfliger Umlageverkallnisse erfolgte. sondern sich wahllos und aufällig and dem Warerial ergab, das dem Berdand durch leine Mitalieder auf Berskanna gekelt wurde. Wenn auch ausgeben ist, daß sich bei einer derartigen mehr privaten Engute vereinzelt Fellerauellen ergeben können, so schaft das Ergebnis doch bedeutungsvoll genug, um an erhofen, daß diese Frage – jeder parteivolitischen Bolemit entsteindet – durch die aufändigen wird. In einzelnen Presenvitzen wird dem Anschlicher Brüfung unterzogen wird. In einzelnen Presenvitzen wird dehaustet, daß sich bei einem Bergleich sämtlicher badikker Gemeinden ein gertnaerer Durchschnitt ergibt. Einmal scheint in den Städten die Umlage seit 1923 nicht mehr so kart wie auf dem Lande anstiegen zu sein. Bor allem trägt aber die

#### febr beträchtliche Ungahl von Gemeinden, Die noch wie por auf Umlageerbebnug vernichten fonnen,

baau bet, ben Landesdurchichnitt rein rechnerisch nach unten au beeinstussen. Bar den Umsacepstächtigen, der nicht in einer seinem Gemeinde wehnt, bedeutet es jedoch feinersei Erleichferung, wenn anderswo teine Umsace gezahlt au werden brancht. Im Gegenteil wirft sich die Beuerliche Unsaleichbeit umso ichärfer aus, ie mehr in einem Tell der Gemeinden die Umsace in die Höhre gede.
Es wäre im höchten Grade bestagenswert, wenn die Erleichterungen, die Neichs- und Landesregierung der Landwirtsschaft zu verschaften sich müben, durch das Anwenden der Ber

ichaft an verfchaffen fich muben. durch bas Unwachien ber Ge-meindenmlagen für den Stenerpflichtigen iffulorifc gemacht, in vielen mallen in bas Gegentell vertebrt werden follten.

Francus, Rancers und Richtrancher-Abielle. Für alleinreisende Francu reserviert die Deutsche Reichsbahn in sedem
Les bestimmte Abielle, und awar se ein Abielt 2., 8. und 4.
Alasse bestimmte Abielle, und awar se ein Abielt 2., 8. und 4.
Alasse als Francunsteile, sofern der Zug mindestens 7 Abielle
der beireisenden Klasse südert. Den Rauchern ist die Hallen, bei den Zigarrenhändlern und Straßenverkäuber Wagen oder Abielle 1., 2. und 3. Klasse vorbehalten, während in ver 4. Klasse nur ein Drittel der Wagen oder Abielle
als Richtraucher gekennzeichnet werden. Führt ein Aug sedoch
nur ein Abiell 1., 2. & oder 4. Klasse, so wird darin der Ausdang angebracht, daß im Abtell nur bei Zustimmung aller
Mitreisenden geraucht werden dars.

BDV.

# Städtische Nachrichten

## Unhaltbare Zuftande

§ 47, Abj. I der Straßenpolizeiverordnung vom 14. Oftober für die Stadt Mannheim fagt: "Jum Transport von rohem Fleisch find ver-ichlosiene, oder mit reinen Tückern be-deckte Wagen zu benugen." Dann weiter im Abs. IV: "Die vom Schlachthose nach der Stadt ver-febrenden, mit rohem Fleisch beladenen Karren dürsen nicht auf der Straße behen bleiben."

Roch ein turges Bort über die Sunde, die vielsach als Zugtiere benust werden. Das man die Hunde einspannt, ilt selbswerftändlich. So ein karfes Tier ift eine gute Unterkühung. Aber es ist ausgesprochene Tierquäleret, wenn die Ansorderungen über dieses Man binausgehen. Da fann man z. B. vollbeladene Karren sehen, deren Lait das arme die Anforderungen über dieses Maß hinausgehen. Da tann man 3. B. pollbeladene Karren sehen, deren Laft das arme Tier fast nicht zu ichleppen vermag, wöhrend zwei frästige Mehgerburschen Zigaretten rauchend nebenhergeben und sich nur am Wagen halten, damit er nicht das Gleichgewicht verliert. Damit soll selbstverkändlich nicht gesagt sein, das nun alle Mehger gemeint sein könnten. Es gibt eine sehr große Anzahl, die in übren Betrieben auf gewisenhalte Besolgung der Borschiften balten ans der klaren Erkentnis berans, daß gerade die vriävolizeilichen Berordnungen keinessalls grundlos gegeben wurden, sondern daß ihre Besolgung im Intereste der Allgemeinheit liegt. Die gemeint sind, werden es wissen. Es ist nur zu wünschen, daß sie die Konsequenzen gleden. Es kann dem Konsumenten nicht gleichgüllig sein, ob er sanberes Fleisch kanst, voer soschen, das bei dem offenen Transvort durch die Stadt beschmacht wurde. Die Bulizei aber möchten wir ditten, auf derartige Berstöße etwas mehr zu achten.

\* Die erfie Rummer ber bionen Rennzeltung: "Mann-beimer Rennfportgeitung" (Offigiefies Organ des Babilden Mennvereins) ift im Berlag ber Druderei Dr. Saas, Reue Mannheimer Zeitung, G. m. b. D., ericbienen. Die Rummer bietet bem Turffreund wieder reichlich Material und Anhaltopuntte für die Mannheimer Malrennen. Reben Bor-

Der Berune | Smi

#### Budenzauber

Resbudent Sie werden wieder aufgebaut und ihr Ansblid weckt Erinnerungen. Immer noch üben sie ihren Zausber aus, loden die Menichen sum Sehen und Staunen und bieten immer wieder etwas Renes. Selbs die Zuderduden, die doch alle gleich sind, betrachtet man immer wieder als ob man sie nie im Leben gesehen bätte. In der Jugend, da dat die Budenkadt auf andere Weise geheimnisvog gelodt. Da war das Hauptereignis der Aufbau der Auden. Man hat alles vergessen, hat selbst Schläge und Schelte ertragen, wenn man nur dadei war, wenn die Bretter zusammengesept wurden und wenn man seben durste, wie sie dann einen Raum umschlossen, der für die großen Leute Geheimnisse enthüllen solte. Beim Ausbau der Raun felte worden kieden Peierden untwillich nicht sehlen. Mit Kennermiene wurden die Holzegäuse gemustert und Blaie geschmiedet, auf welchen Vierden man reiten würde. Bar dann der Aufbau sast beendet, so waren einzelne Was as is elbst als sieden Verrlichseiten, die einem noch unerreichbar und auch später nicht im überseite einem noch unerreichbar und auch später nicht im überseiten noch unerreichbar und auch später nicht im überseiten noch unerreichbar und auch später nicht im überseiten von der einem noch unerreichbar und auch später nicht im überseiten von net. Mit gierigen Augen wurden die süben Gerrlichteiten, die einem noch unerreichbar und auch später nicht im übervollen Maße gespendet wurden, betrachtet. Ging aber die Musif tos und das Gewinner der Drehorgeln, dann war uniere Seltgelt am größten, um dann während der Weste adsausiauen, da wir uns in dem Gedräuge der vielen Menichen nicht recht wohl suhlten und uniere steine Versönlichfeit nicht zur Gestung bringen sonnten. Ern wenn die Zeit des Abbruchs fam, waren wir wieder zur Sielle, sühlten und als derren der Stuation und waren überglücklich, wenn wir einem Arbeiter eine zu Boden gesallene Scraube ausbeden dursten. An ihr haftete noch etwas von dem Gestennisvollen, das immer mit den Rehbuden verfuspt in und das und auch heute noch in Bann hält.

\* Pebensrettung. Unter Bezugnahme auf unfere Meldung in Rr. 189, daß am vergangenen Samstag ein 4 Jahre alter R na be, der beim Bootshand des Mannbeimer Andberflubs in den Abein fiel, von Fassanten gereitet wurde, mird und von deren Friedrich Reut her, Kepplerstraße 25 wolmbaft, geschrieben: Meine bei ben Sohne holten am Sambag mittag Sand für ihr Agnarium, als sie wahrnahmen, daß an der Britiste des Manndeimer Anderflubs ein Rind in den Abein gesallen war. Ausz entschlösen ist mein 12führiger Tohn Aurt (Oberrealichier) sin und zog den Anaben ans dem Basser. Meine beiden Jungen brackten das Aind dann nach dem Bootsbans, wo es der Polizei übergeben wurde.

\* Bom Cogiusfin geichlenbert. Auf ber Durerftrobe in Rouoftbeim ftieft geftern pormittag ein Motorradfabrer auf einen por ibm berfabrenden Berfonenfraftwagen, ale biefer in eine Rebenftraße einbog, auf. Dabei wurde ein auf dem Soginsfitz bes Motorrads fibendes 18 Jahre altes Frau-lein zu Boden geschleubert. Die Berunglückte, die eine Gehlenericht, mußte ins allgemeine Krankenhaus verbracht werden.

\* Abfturg auf bem Mehplat. Ein 22 Jahre alter gubr-mann, der auf dem Mehplat beim Aufftellen der Turmbahn beichältigt war, ftürzte gestern aus eiwa b Meter Dobe gu Boden. Der Verungliedte, der mit einer Gehtraerschütterung bavontam, murbe ind fradtifche Rrantenhaus verbracht

\* Ein Unfug, der leider nicht ausgurotten ift, das Geft-halten beim Rabfahren an Fahrzeugen, bat gestern vormittag wieder zu einem Untall gesicht, der für den Sinder glicklicherweise teine schlimmen Folgen batte. Ein 18 Jahre alter Radfahrer hielt sich am Dandgriff bes letzten Andangewagens eines über die Priedrichsbrücke stadtwörts labrenden D.C.B. Strahenbahnzugs feit. Er blieb dabei mit dem Fahrrad an einem Brückensfeiter hängen, stierzte zu Boben und jog fich am rechten Unterarm eine Gebuen.

Anhaltspunkte für die Mannheimer Malrennen. Neben Borihau und Starterlifte, die von einem anerkannten Fachmann
bearbeitet sind, enthält die "Blaue Nennzeltung" die neueken
Formen der Pferde. Wie immer werden gerade die "Tips"
das Interesse der Vertenden wachrusen, da sie sich die sest immer als besonders zutressen wieder haben. Die "Blaue
Nennzeitung" wird auch diedmal wieder ein Berater und Natgeber für die Mennbahndesucher und Wetter sein. Der reichhaltige Anzeigenteil dürste eine besondere Beachtung durch die
Leser erfahren. Die Zeitung ist in der Hauptgeschäftsstelle in
E 6, 2, in der Sanduschenktelle im Bossernannhaus in R 1,
den Klossen, bei den Zigarrenhandern und Straßenverkäufern zu erhalten.

Bom Materialzug gestürzt. Ein 28 Jahre alter A a g.

\* Die Vermöhen Neichbahn dars geben dar neu zusammengestellter Zug

der Deutschen Aleichbahn dars gesten neu aufammengestellter Zug

der Deutschen Aleichbahn dar absachen kein von der August

der Deutschen Reinschaft ist und der Bung

der Deutschen Reinschaft ist und der Deutschen Bermsen der Germsen untgestellt in L. Dies Steldung wird auf geben der Bung

der Deutschen Reinschaft ist und der Bung

der Deutschen Reinschaft ist und der Bung

der Deutschen Reinschaft ist den Ond gegenüber ist der Bung

der Deutschen Reinschaft ist den Deutsche Bung

der Deutschen Reinschellter Zug

kernserveden untgeschlicher untgeschelt in L. Dies Gemöhen Int. Dies den den gegenüben den geschiebt wird, den Gemöhen wirder dem Leichschen Bermsen der Aufgeberemken

durch den Dandersche in Edes neu zu
genäh lösen. Außerdem werden vor Absach in den gemäh lösen. Außerdem werden vor Absach in den gemäh lösen. Außerdem werden vor Absach in den gemäh lösen. Außerdem kennzeitellten und durch den Onndariss in R. 1, den Onndariss in R. 1, den Onndariss in R. 2, den Onndariss in R. 2, den Onndariss in R. 2, den O

# Vorhangstoffe

opart und dodt billig

Werner Twele Manchette E 2, 1 Tel 32913

# Theater und Mufil

S Gelbelberger Festspiele 1928. Die biedichrigen Deidelberger Gestiptele finden in ber Beit vom 21. Juli bis 18. Aug. wieder unter der fünftlerifden Leitung von Buftan bar tung flatt. Im Schlofifof wird das "Rath den pon Dell. bronn" von Rleift mit ber biergu eigens eingerichteten Dufit non Carl Maria von Beber und "Ein Commernachts» traum" von Chateipeare mit ber für bie Beibelberger Infgenierung gefdriebenen Dufit von Ernft Rrenef nen einftudiert und in jum großen Teil neuer Befehung ale Rachtporftellung aufgeführt. Im Stadtibeater geht gum erften Male Gerhart bauptmanns Chergipiel ,Solud und 3 a u" in Chene, beffen Einfrudierung Guffav Bartung in gemeinfamer Arbeit mit bem Dichter übernimmt. Gerhart Dauptmann wird mabrend ber Geftipiele Aufenthalt in Beibelberg nehmen. Im Rach-mittag bes 21. Juli findet in ber Unia der Universität ein feierlicher Mft gur Eröffnung ber Beitfpiele ftatt, wobei Berbart Sauptmann die Geftre de halten wird,

Deanf Begener in Konstantinopel. Unser Bertreter in Konstantinopel schreibt und: Wieder einmal hat Konstantinopel ihreibt und: Wieder einmal hat Konstantinopel in dem vierfägigen Gasipiel Paul Begeners mit seiner kleinen, aber außerkelenn Truppe einem gewaltigen Triumph deutscher Schauspielkunk erleben durfez, Das Gaktilden und Gautinopen Konstantinopel satte am Donnerstag mit Leonid Andreizis "Der Gebunte deligen Krindbergs "Trindbergs "Togentang", und der geltige Schaußend batte und Strindbergs "Bater" und den L Aft von "Dischlo" gebracht. Zu dem Teilenbergs "Bater" und den L Aft von "Dischlo" gebracht. Zu dem Teilenbergs "Bater" und den L Aft von "Dischlo" gebracht. Zu dem Teilenberg Berlin, Alois Semast vom Josephkäder Beater "Berlin, Kloss Semast vom Josephkäder Beater "Beile, Kloss semast vom Josephkäder Beater "Beile, Kloss semast vom generschlembie-Berlin und Ganther Socies-Gemidd vom Begenerschlembie-Berlin und Ganther Socies-dirik seinenber derartig gefällt geleben haben, wie es diedmal der seinenber derartig gefällt geleben haben, wie es diedmal der seinenber derartig gefällt geleben haben, wie es diedmal der seinenber derartig gefällt geleben haben, wie es diedmal der seinenber derartig gefällt geleben haben, wie es diedmal der seinenber derartig gefällt geleben haben, wie es diedmal der seinenber derartig gefällt wieder vorüber is, und alles nach der Campagnag dat igt. Und alles, was Kamen und Kang in Loudaninopel sührt, war allabendlich da, die Diplomalie, die Vertreter der turwar allabendlich da, die Diplomalie, die Vertreter der turden malion" und Daupmanns "Kole Berrd" und Galigen als Julianningen Ericha die Syllchen in Zuamannen. Ander in Zuamannen in Zuamannen.

Die Abfälle dein wer Gaftigen erich der Eren werunalliden den in Zuamant "Togent" der der den werden Wert von 180 000 Kranken.

Die alle am Kanken Dori da Syllchen in Zuamannen. Ander in Zuamannen in Zuamannen in Zuamannen.

Die Abfälle Dori da Syllchen in Zuamannen.

Die Abfälle Dori da Syllchen in Zuamannen.

Die Abfälle Dori da Dauf Begener in Ronftantinspel, Unfer Bertreter in

tilden Behörden, die Münner der Bivenlchaft und Kunn, des Sandels, der Banken und des Gewerbes wie auch die gesente Presse und Schriftiellerweit. Mit diesem Gaftspiel in der unsweiselhafte Ersolg, den die französische Richtung mit der Gerbeiholung einer Truppe von der "Tomodie Française" unter der Kührung der Madame Bierat fürzlich zweislass erzielt hatte, wieder völlig verlöscht, das Weganer-Gaftspiel wird noch lange in den Gedanken der Konstantinopeler haften bleiben. Aber es hat und auch eins gesehrt, und das haben auch die Blätterkimmen aus Kumänien, wo Wegener vorher gastiert hatte, betont: Eine Gastspieltruppe ohne große Ramen dat gar feinen Zweck. Ramen bat gar feinen 3med.

@ Gaftipiele bei ber Breffa. Bu bem bereits mitgeteilten fünftleriichen Programm bes Rolner Ausftellungsjommere fei noch nachgetragen, daß außer den ichon genannten Enjembles auch das Mostauer Rünklertheater fich zu einem Gesamtgaftiviel vervilichtet hat, daß ferner im Rahmen einer im ftädtijchen Schauspielbanfe vorzubereitenden Rorwe-glichen Wochens "Mosmersholm" mit Frene Triefch nnd dem feit Jahren rings im Lande von Bühne und Konsertsaal Abschied nehmenden alten Ludwig Bulliner in Teene gehen foll. Böhrend man in Shawd "Johanna" und in "Miß Chenevs Ende" Elisabeth Bergnerering in Köln tehen wird, kommt Käthe Dorlich, die erft unlängst im Anfüllnse an ihr Mannheimer Gastipiel hier in Shawd "Tygmalion" und Hauptmanns "Mose Bernd" großen Erfolg ertielte zur Presse als Auleben in Rusmanns.

# Rein Land und feine Rüchse

# Jum Norbvolflug

Der Nordpol bestätigt eine alte Erfonninis der Wenscheit: In dem Augendich, da man ein Liel erreicht, verschwindet es und löst sich auf wie eine Jaka morgana. Diese philosophische Erfabrung, die Wilfins von seinem Nordpolitig mitgebracht bat, ist aumindest so wertvoll wie das wissenicaftliche Ergebnis des fühnen Unternehmens.

Alle Borftellungen vom fontinentalen Charafter bes Bols gerfließen wie Rebelfeben. Es find bie gleichen Rebelfeben, die Billins Borläufer für Gestland angeseben baben. Der Rordpol ift ein Rirgendwoland, eine Jusel Atlantis, die von den beiden Fliegern endgültig, versenlt wurde. Die ungebeueren Gebiete da voen, die Kohlenschie aus prähistorischen Entwicklungsperioden der Erde, die Eisbaren und Robben, die von flibns und weitblickenden Stammntichen bereits an Phetmarksperioden Beitworlegern, beziehungsweise Lebertran verarbeitet wurden, erweilen fich als nicht vorhanden. Bir muffen wohl oder
übel das Acenan-Land, das Crocker-Land, das Garris-Band,
in dem einige Foricher ihre Ramen verewigt haben, von der
Landfarte ureichen. Die Geographen des Volargebiels haben hren Ruhm nicht lange fonfervieren fonnen, wiewohl er auf Gis lag ..

Der Rordpol wird, was er ichon war, als man so gut wie nichts von ihm wußte: ein stettver Punft im Eis. Die Bären, die von manchen Fordpolstlegern gesichtet wurden, gehören aur Spezies sener, die man uns aufdindet. Und das Eode-Telegramm von Wilfind "Keine Hiche Gesehen", macht, wenn man es richtig aufläß, die leite Gossung auf eine Nordpolskaung aunichte. Denn Küchse bedeuten nach dem vereindanten Code "Land". "Schwarze Füchse" wäre durch "gebtrales Land", "Blane Hüchse" durch "edenes Land" au erleben. Wilfind sah weder Land, noch Blaue, Welks oder Schwarzessüche. Es ist also auch für den Rauchwarenhandel auf dem Rordpol nichts zu holen. Das nicht vorhandene Land ist troklos, aber sehr populär. Nobile wird es bestätigen, und als Reiseziel fühner, abentenerlicher Flüge wird der Pol auch welterbin beliebt bleiben. Jedenfalls verdanken wir dem spannenden Fluge Willins eine kreug wissenschaftliche Tesinition das Rordpols: Es ist senes von der Landlarte au freichende weite Gebiet, wo sich die Hüchse, die nicht da sind, Wule, die Racht lagen. Der Rordpol wird, was er icon war, als man fo gut wie

# Bereinsnachrichten

## Berband ehemaliger Wer Gelbartillerie Raftatt

Der Berband ebemaliaer Boer Relbertil. Terie Raftatt hielt am veraangenen Sonntag im feftlich geldmudten Saale bes Raufmannoheimes feine fünfte ordentliche Delegiertenverfammlung ber Bertreter aus gana Baben erichienen maren. Bei bem ge-melnsamen Mittageffen begrufite ber erfte Borfigende ber Ortsgruppe Mannbeim, Banunternehmer Loofe, bie gentreich Erimienenen, wies auf die Bebentung bes Tages bin und winichte der Tagung einen erfolgreichen Berlauf. Der erfte Berbanddurfigende, Raufmann Fe g er - Raftatt, eröffnete bie Berfammlung um 3 lift mit begruftenden Worten und nedachte in einer langeren formvollendeten Anfprache der rubmreichen Zaten bes Beniments im Beltfriege. Ru Gbren der Befallenen erhob fich die Berfammlung von ihren Giben. Alle Bunfte der Tagebordnung fanden einftimmige Annahme. Die Kaffenverbaltniffe find als befriedigend au bezeichnen: dem Rechner wurde Entlaftung erfellt. Ramerad 28 agner .-Rorlorube danfte bem Gelamtvorftand für feine Bemubungen im abaelaufenen Geldäftstahr, namentlich für bas aute Gelingen bes im porigen Jahre in Raftatt abgehaltenen Regi-

Rad Edlug der Berfammlung batte die Ortsaruppe Mannbeim die Teilnebmer au einem Banfett vereiniat. Der erfie Borfisende, Derr Looie, entor den nawischen eingetroffenen Damen und einer Abordnung des Kanonierverins beralichen Billfommaruft. Jur Mitwirfung waren fert, Dilde Rivel bei mer und Kongertignger Alfred Ling. beide von Mannheim, gewonnen. Gilde Bibelbeimer erfreute Die Dorer mit Liebern pon Schumann, Sugo Bolf. Grant Schubert und mit Elfas Traum aus Baaners "Loben-Die junge Cangerin befitt einen fumpathifden, tragfabigen Copran, ben fie funftgemaß angumenben verftebt; auch ihr Bortrag fefielt. Sie batte aroken Erfolg, Alfred Lium fang die große Arie "Land so wunderdar" aus Menerbeers "Afrikanerin", die Arie des Andolf "Wie eiskalt ist dies Sand-wen" aus Buccinis "Bobeme", endlich Lobengrins Gerkuntt und Abschied mit seinem sehr klangwolken lurischen Tenor ebenfalls fehr beifallswurdig. Mufitbiretter Cart Gart fans Egen beiben Soliften perbienftlich aur Seite. Das Mufitbans Egon Beinter batte ein neuseitliches Electrola jur Berfügung ge-

# Rommunale Chronif

28ohnungegwangewirticaft in Bavern

Mm 1. Mpril find auf dem Gebiete ber Bohnungsamangs. wirifchaft in Bapern eine Reibe wichtiger Beftimmungen in Rraft getreien. Bunachft find die fur die gefehliche Diete mufigebenden Boridriften in ber "Berordnung über Dietgindbildung in Bapern" gufammengefaßt und dem dergeitigen Reichomietenrecht angepaßt worden. Die nene Berordnung balt im mejentlichen ben bisberigen Rechteguftanb aufrecht, Beim Mietericun bat bas burch bie Abanderung bes Reichs. mietericungefenes eingeführte Rundigungerecht bes Bermietord platigegriffen, das neben ber Erhebung ber Aufhebungs. Maga zugelaffen ift, fedoch nur in den Fällen, in benen die faciliden Aufbebungsgrunde ber \$8 2-4 des Mictericut. gefebes (Beläftigung des Bermieters, erhebliche Gefährdung des Mietraums ober Gebaudes, unbefugte Meberlaffung bes Mietraums an einen Dritten, Rudftanbe in ber Mietzinsgablung, überwiegender Eigenbebarf bes Bermieters) por-Hegen. Der Durchführung bes neuen Mieterichuprechtes bient Die "Berordnung fiber Mictericut in Banern", Die u. a. gur Bermeibung von Barten in der Hebergangegeit bem Gerichte bie Befugnis gibt, bei ben vom Mieterichut freigegebenen Maumen eine gewährte Raumungefrift auf Antrag bes Mieter. An perlangern.

Gleichzeitig mit biefen Bestimmungen ift - ebenfalls mit Birfung vom 1. April 1928 ab - eine

# weitere Loderung ber Wohnungsgwangswirifchaft

porgefchen worden. Die Anordnungen hieruber finden fich in der neugesaften "Berordnung über Wohnungsmangel in Bavern" und in der "3. Berordnung aur Loderung des Mieterschunges und der Mietginsbildung in Bapern". Die wichtigten Neuerungen find: Junacht find die Mietgrenzen, von benen ab die freie Bermietbarkelt der Wohnungen eintritt, berabgeleht worden. Bei den "bochwertigen Bobnungen betragen sie nunmehr in München 2400 (bisher 2000) A. in den Drienderg, Bürth und Ludwig ba fan 1800 (2000) A. in den Drienderg, Bürth und Ludwig ba fan 1800 (2000) A. in den Driender Dristlasse C Dristlasse B 1200 (1500) A. in den Drien der Dristlasse C 000 (1200) A und in den Drien der Dristlasse C 000 (1200) A und in den Drien der Dristlasse D 600 (000) A. Bei den Leueren Wohnungen sind sie für München ieht auf 1800—2400 (bisker 2000—3000) A seitgesetzt für München ieht auf 1800—2400 (bisker 2000—3000) A seitgesetzt für München ieht auf 1800—2400 (bisker 2000—3000) A seitgesetzt für München ieht auf 1800—1800 (bisker 2000—3000) A seitgesetzt für München ieht auf 1800—1800 (bisker 2000—3000) A seitgesetzt für München ieht auf 1800—3000 (bisker 2000—3000) A. für die Orie der Drisklaffe A auf 1900—1800 (1400—2000) A. für die Orie der Drisklaffe A auf 1900—1800 (1200—1800) A. für die Orie der Orisklaffe B auf 800—1200 (900—1500) A. für die Orie der Orisklaffe C auf 300—900 (000—1200) A und für die Orie der Orisklaffe D auf 800—800 (880—900) A. Diele Derabsehung der Nietgrenzen ift jedoch nur zum Zwede der Erleichterung der freien Bermierdarkeit Burth und Ludwig Shafen auf 1200-1800 (1400-2000) -4 ber Bobnungen gefdieben.

Die Grage, wann ein über

#### hochwertige Wohnungen neu begrundetes Mietverbaltnis vom Mieterichun und von ber gefeglichen Mietzinsbilbung frei

wird, bemist sim nach den hierüber imon bisber bestandenen Bestimmungen: jusbesondere sind in dieser Beziehung nicht die neuen Mieiste, sondern die bisberigen Mietgeensen salfe h. B. für Rünchen 2000 M) maßgedend. Weiter wird durch die Bestimmungen des neuen Bohnungsmangelrechted auch die Vermietung solcher Wohnungen erleichtert, die durch Abieilung einer Wohnung von 5 und mehr Wohnräumen von die Abieilung einer Wohnung von 5 und mehr Wohnräumen von der aus gewerblichen Räumen gewonnen werden. Die Mog-licket der Inanspruchnabme von Räumen und Redenräumen zu großer Vohnungen (die sogenannte Zwangsrasionierung) in nunmehr beseitigt, nachdem diese Wahnahme in der letzen Jeit vor allem in den größeren Städten ihre praktische Bedeutung verloren bat. Das Geleich gilt für die Beschanahme undennyter und bennyter gewerblicher Räume zu Vohnung im eigenen Dause ist gegenüber dem bisderigen Rechtsgnftand wird, bemift fim nach ben bierniber icon bisber bestandenen im eigenen Saufe ift gegenfiber dem bieberigen Rechtszuftand weiter ausgebant und auf bie verheirateten Rinder des Saus-eigentlimers ausgedebnt worden.

In Gemeinden unter bood Einwohnern tann der haupt-fachlichte Teil der Bobnungsmangelbefrimmungen mit Ge-nehmigung der Auffichtsbehörde aufgehoben werden, wenn es die Lage des Wohnungsmarktes remifertigt. Auch fann die Auffichtsbehörde die Auberfraftlehung des Wohnungsmangelrechtes für einzelne folder Gemeinden anordnen. In Ge-meinden mit einer Einwohnergabl von 8000 Einwohnern und darüber fann ebenfalls das Bobmungsmangelrecht nunmehr in der Saupilache aufgehoben werden, wenn dies vom Staatsminifterium für fogiale Gurforge bestimmt wird.

939 Millionen Mart für Wohlfahrtopilege

Rach einer Umfrage bes Deutschen Städtelages in 45 Großtadten mit bufammen 16,7 Millionen Ginwohnern betrugen die Aufwendungen für die Wohlfahrtopflege in einem Jebre in diefen Stabten 939 Millionen A. Muf ben Ropf ber Bevolferung entfallen banach 56 .A.

# Aus dem Lande

Der Rugen einer Felbbereinigung

y. Ledenburg. 23. April. In den letten zwei Jahren wurde in unferer Rachbargemeinde Grobfachien, wo die Berfühltelung des Grundbefiges früher jeder rationellen Landwirtschaft hohn sprach, eine große Feldbereinigung von Obergeometer Banichbach und dem Kulturbanamt beidelberg unter dem Borfis von Bandesofonomierat Doll-Ladenburg Durchgeführt. Die bereinigte Glace umfahr ein Gebiet von 145 Geftar mit 774 Grundstuden, die 877 Eigentümern gehörten; rund 8500 Baume stehen auf dieser Fläche. Die Zahl der Grundftud hat fich nun im nenen Stand wesentlich vermindert. Das war nur daburch möglich, daß die Eigentumer, die mehrere Grundftude batten, diefe gufammenlegen liegen. Dann wurden auch folde Grundftude, Die awar verichiedenen Eigenfilmern gehörten, aber nur von einem Laudwirt bewirtichaftet wurden, nebeneinandergesent. Es muß anerkannt werden, daß einige weitsichtige und fort-ichrittlich gefinnte Landwirte von Großsachen mit gaten Beispiel worangegangen sind. Der Landwirt ipart bei einer Zusammenlegung nicht nur Zeit, Arbeitökraft und damit Geld, er gewinnt sogar oft noch größere Klächen andaufähigen Gelän des durch Wegfall der vielen Grenzfurchen. So Gelandes durch Lisafell der vielen Grenzfurchen. So hatten a. B. 19 Grundftude vor der Bereinigung eine Furchenlänge von 9,7 Kilometer! Diese 19 Grundstude wurden zu nur 5 Grundstüden vereinig, die eine Furchenlänge von nur 1400 Meter haben, so daß 8300 Meter an Furchen weggesallen sind. Rimmt man für sede Furche nur 20 Jim. Breite als ertragslog an, so entspricht das einer Fläche von 16% Ar, die der Kigentumer burch die Kusammentegung an andanfähigem Gelände gewonnen hat. Der Anteil für Bege beträgt 10 Ar, so deh trog des Begbeitrages immer noch ein Gewinn von 6\% Ar verbleibt. Die Kosten der Feldbereinigung Großlächse betrugen se Gektar rund 180 Mark. Für Massesticke wurden rund 10000 Mark erlöft, so daß von den Beteisticke wurden rund 10000 Mark erlöft, so daß von den Beteis igten nur noch 110 Det. je Geftar aufgubringen maren, ein Betrag, der im Berhaltnis ju dem geschaffenen Rupen doch els gering bezeichnet werden dars. Bei ftarferer Susammen-legung konnte er noch um 20 bis 30 Det, je heftar vermindert

#### Brundung eines Obftgroßmarftes in Beinheim a. d. B.

Beinheim, 28, April. Dier murde in einer Interelfenten-Berfammlung bie Errichtung einer Obit-Groumarti-halle beichloffen. Burgermeifter Dr. Detfer - Beinheim machte u. a. folgende Ausführungen: An ber Bergftrage, mit dem bedeutenden Andau von Obst und neuerdings fets ftel-genden Gemifebau machte fich in den letten Jahren das Fehlen einer leistungofähigen Absaharrale recht unaugenehm fühlbar. Um hierin, dem Beispiele anderer Obst- und Gemissebaugebiete solgend, Abhilie an schaffen, bat fich die Stadt Beinbeim im Benehmen mit den Gemein-den des Begirfa und ben in Frage tommenden Organi-fationen entichloffen, eine Bentrale für einheitliche Ber-padung und ben Bertauf von Obst und Gemnie zu errichten. Es fieht hierfür gunachft eine fertige Salle von eine 850 Om Grundfläche und ein großer freier Plat aur Berfügung. Direfter Gleisanichluß der Reichsbahn ift vorhanden, ebenfo ift die Station der Aleinbahn (D.C.G.) auf furze Entfernung zu erreichen. Eine Gleisverbindung doribin ift ebenfalls vor-Die gange Anlage latt fich in beliebiger Weife aus. banen, fo bag fur ben fpateren Betrieb eine Ginengung ans-gelchloffen ift. Die Grundung des Obitmarftes in Weinheim bedeutet für den Obit- und Gemilfeban der Bergftrage und des Obenwaldes zweifellos einen großen Fortfchritt. Wit der Ausführung der Borarbetien murde unter Borfis des Bürgermeisters Dr. Meiler eine Rommitfion benmitragt, der angehören Landesotonomierat Doll-Ladenburg, Obstau-Oberinipestor Martin-Ladenburg, die Landbürgermeister und je ein Kertreter der Begirkoofibanwereine Weinbeim und Schriesbeim, bes Landbundes und des Bauern-

# Unfalldrouif aus Pforgheim

\* Pforzheim, 26. April. In der Höhenfiraße ftürzte ein 47 Jahre alter verheirateter Gartner ptoblich tot auf dem Deimwege zusammen. Er war einem Herzichtelt ag erlegen. — In dem Reubau des ftädtischen Elektrizitätschauses kurzte gestern abend der 48 Jahre alte Albert Stath und mußte mit dem Krankenauto nach dem städtischen Krankensbaus verbracht werden. Dort kellte man felt, daß er sehr ichwere Kopfverlehungen erlitten hat. — Auf einem Spaziergang im Kanzlerwald kurzte gestern abend ein 67 Jahre alter Mann ie unglistlich zu Boden, daß er mit ichweren Gesichtzeneriekungen in das Frankenbaus verbracht werden mußte. verletzungen in das Krankenhaus verbracht werden mußte Bei dem Eleftrigitatemerfnenban im Brobinger Tal tam es geftern gwiichen gwei jungen Arbeitern gu einer Sola-gerei mit Bierflaiden. Beide mußten mit bem Kranfenauto in das fradtifde Kranfenhaus verbracht werben.

3. Schwegingen, 27. April. Jum geftrigen Spargelmarft wurden etwa 200 Pfund Spargel angefahren. Es
tofteten erfie Sorie 1.10—1.20 M., zweite Sorie 70—80 Big.
und dritte Sorte 80 Dig. Der Marft war iehr lebhaft. Das
Angebot reichte bei weitem nicht für die ftarte Rachfrage. —
Der Gefangverein "Liederfrand", der beim lehten
Deutschen Bundedfängerfest in Dannover mit 57 Personen vertreten war, entlendet jum diediagrigen Deutschen Bunbed-langerfest in Wien die ftattliche Angabl von 43 Gangern. Morgen abend veranstaltet der Berein im Hallensaale ein Schubertfongert mit einem reichhaltigen fünftierifcen

Beibelberg, 28. Mpril. Das geftern pormittag furg por der Stiffsmuble auf ichmierigem Gelande notgelandete Bluggeng D 1848 fonnte nach zweiftlindigem Anfentball und nachdem das Fluggeng nedarabmarts gewendet mar, gludlichen Stort aum Rudflug nehmen.

plichlichen Start aum Ricklug nehmen.

# Dollenheim, 25. April Die Airlichen, Pitrliche, Aprilosen, Birn, und Pflaumenbaume haben soit alle verstinde. Bete beginnen die Apfelbaume ihre Blütenpracht zu entsalten. Ob die Airlichbaume unter der napkalten langanhaltenden Witterung gelitten haben, wird sich zeigen, sobald Sommenschein und Sonnenwärme auf diese ausbrahlt. Daß die Airlichen unter der napkalten Witterung gelitten baben, ist wohl nicht zu bezweifeln. Johannis- und Stachelbeeren scheint es viel zu geben, denn sie bängen dicht woller Samen. Auch die Weindern, denn sie dangen dicht woller Samen. Auch die Weindern, denn sie dangen dicht woller Samen. Auch die Weindern, denn sie dangen dicht noller Kaifröste mehr eintreten. Jeht beginnt das Steden der Kartoßeleln. Für die Biene naucht war das seiteren Waifröste mon Kachteil. Man hört im allgemeinen, daß die Bolker im Durchschnitz lehr vollkarm seien und wenig Arut eins geschlagen haben. Die Folge davon wird sein, daß der Ertrag an Honig nicht so reichlich ausfällt. Die zwei letzten Jahre waren für die Süchter Feblijahre.

• Rehi, 24. April. Der Reft or ber biefigen Aergie, Mediginalrat Dr. Schramm, vollendete am 28. April fein 80. Leben blabr in voller gestilger und korverlicher Friiche. Der Jubilar gehört an ben befannteften Berfonlichkeiten bes gangen Begirfes. Gleich nach Beendigung des Arieges 1870/71 bat er fich bier als Arzi niedergelaffen, fibt seine Praris allo icon langer als ein balbes Jahrhundert aus. Seine großen Berbinntes um bie Stadt und feine Bendlesen. Berdienite um die Stadt und feine Bevölferung wurden an-läglich feines Ausicheidens aus ber Leitung des Aranten-haufes gebilfrend gefeiert. Bor wenigen Bochen erft hat der Tod ifm die treue Bebenogelährein entriffen.

# Mus der Pfalz

Der Lutherfilm in ber Pfala

\* Budwigshafen a. Rh. 27. April. Die Evangelische Bereinigung Ludwigshafen hat das Allein : Aufführung siecht des Entherfilms für sämtliche Gemeinden der Ffalz mit weniger als 5000 Einwohnern erworben. Hür Städte und Orte über 5000 Einwohner, in denen der Allm aus irgendwelchen Gründen durch Kinos nicht aufgeführt wird, dat die Bereinigung ebenfalls das Anfführungsrecht. Der Reingewinn der Vorftellungen dient wohltätigen Zweden. Die ersten Borsisbrungen in Eudwigsbafen im Bereinshans waren von über 2000 Versonen besucht. waren von über 3000 Berfonen befucht.

#### Unglud oder Berbrechen?

Pudwigshafen, 26. April. Die am 28. Februar ds. 33. hier im Rhein geländete männliche Leiche wurde inzwilchen als die Berion des ledigen Maurers August Keim, gedoren am 1. Februar 1908 zu Eprendlingen dei Darmitach, feitgestellt. Nach Angabe der Angehörigen hat Keim am 20. Februar 1928 mit seinem Fabrra dieine Bohnung verslaßen, angeblich um lich in Franklurt Arbeit zu suchen, wo er in Begleitung eines älteren Derrn ipäter auch angetroffen wurde. Der plöhliche Tod ist den Angehörigen unverstandslich, sie halten auch Selbstmord für ausgeschlossen. Da das Fahrrad die jeht noch nicht ermittelt werden konnte, wird angenommen, daß ein Unglüst oder gar ein Berbrechen vorliegt . Ludwigshafen, 26. April. Die am 28. Februar bs. 33.

### Garbe im Stadtbild

\* Renftabt a. D., 27. April. In der letten Situng bes Bertebrevereine teilte der erfte Burgermeifter Dr. Fortbuber mit, bag ber Marttplat ber Stadt badurch in goriginen Aniehen noch gehoben werde, daß man ein Farbenvrojekt ausgearbeitet habe, das ein feines geichloffenes Bild des Playes ichafte. Zunächft werde das Rathaus mit einem grau-gelben Anftrich versehen, die der Stadt ge-hörige "Brücke" mit einem helleren und dunkleren Blau, während die übrigen Häufer sich harmonisch in diesek Farben-bild eingliedern mühten. Wem die Kostenfrage Schmerzen bereite, bem werbe bie Stadt durch Bufduffe belfend gur Ceite

\* Ludwigshafen a. Mh., 27. April. Gestern nachmittag awischen 5 und 6 Uhr fiel der 6 Jahre alte Eugen Leppert, der mit noch mehreren Kindern an der Anilinsabrik am Unteren Rheimsfer spielte, in den Rhein und ertrank. Die Leiche konnte noch nicht geländet werden. — Gestern vormittag wurde eine 8 Jahre alte Bolksich für in auf dem Seinwege von der Schule in der Rheingönheimerkraße von einer gleichaltrigen Schülerin aus Mutwillen von einer Kußdanf auf die Straße gestoßen. Das Mädchen kam dabei au Pall und direkt vor einem in Kohrt besindlichen Persionens, kelte sosort ielnen Bagen, to das das Mädchen nur mit unbedeutenden Hautabschürfungen davon kam.

\* Speyer, 37. April. Um Dienstag abend um 167 Uhr benügten der i Zöglinge die Gelegenbeit, aus der biestgen Staatserziehungsanstalt aus and brechen. Sie stäntzten in

Staatserziehungsanstalt au Saubrechen. Sie flüchteten in Richtung Berghausen. Mehrere Sicherheitsbeamte, die die Berfolgung mit Motor- und Jahrrabern aufnahmen, fonnten zwei der Ausreißer schon auf dem Bege nach Berghausen wieder einfangen. Ein gewisser Mang aus Robalden, der auch aus anderen Anfralten wiederholt ausgebrochen it, batte auch aus anderen Anstalten wiederholt ausgebrochen ilt, bat's sich in einer Scheune auf dem heuboden in Berghausen versteckt und wurde ebenfalls wieder in die Anstalt zwiidgeschiftet. — In der Schreineret und Möbelsabrik Me um me kin der Wormser kandliraße brach beute vormittag im Lagerraum ein Brand aus, dessen Entstehungdursacht auf einen ichadbatten Kamin aurückgesübrt wird. Das Jener wurde noch rechtseitig entdeckt und bekämpst, sodak größerer Geböndelschaden vermieden wurde. Der Material schaden ist das gegen nicht unbedeutend. Der eingetrossene Löschaus seizte zum ersten Mal die neue Motorspripe dabet in Tätigkeit.

# Nachbargebiete

X Dirichhorn, 28. April. Am Sonntag fand in Dirichborn \* Dirichborn, 28. April. Am Sonntog land in Dirlichborn die Gaupiversammlung des All de reiverein die für Ochen fatt. Der Sammelpunft der Mitalieder war de id elbe ra, um dort auerst eine Besichtiaung der Schleulenanlagen und Vischtrevven voraunehmen. In Autod erfolgte die Weistersahrt durchs berrliche Rechartal noch dirichforn zur Abhaltung der eigenissen Berlammlung. Der Vorübende, Baron Freiherr von Genl. Worms, eröffnete die Verlammlung und begrüßte die Erschienenen insonderheit die einzelnen Berlamber der bestissen und habischen Regierung. Die Verhande treter der helflichen und bablichen Regierung. Die Berband-lung nabm einen interessanten Berlauf. Rachdem familiche acht, von den Berufdfildern gestellten Antrage erledigt waren, hielt Bachtmeister Gillet-Mains einen Bortrag über Wilden und Wildegeräte. An der fich aufchliehenden Andfprache insbefondere die Mitalieder bes Beififchen Anglernatimen bundes Mains febr regen Anteil. Dierauf folgte ein weiterer Bortrag über Forellenaucht von Regierungerat Dr. Rad. Raribrufe, 218 nachftiabriger Tagungeort murbe Seligenitadt a. Main bestimmt, Erft ipat founte Baron febr v. Deul bie Zagung mit bem Ruf an bie Rifder "Betri-Beil" idliefen.



am 29. April 1928

auf den Mannheimer Rennwiesen veranstaltet vom Badischen Rennverein Mannheim,

# No. 1

# der blauen Mannheimer Rennsportzeitung

(Offizielles Organ des Bad Rennvereins)

erschlenen und zu haben im Strassenverkauf, Bahnholsbuchhandlung den Klosken, Zigarrengeschätten u. s. w. den Filialen Waldhofstrasse 6. Schwetzinger-strasse 20. Meerfeldstrasse 11, in der Hauptnebenstelle R 1. 9/11 sowie im Verlag E 6, 2

Preis 20 Pfennig.

Neue Mannheimer Zeitung.

fonaffien die Breiter ab, entfernten die Sechundfelle, to fonell es die in wenigen Gefunden ftelfgefrorenen Fluger erlanb.

Jeht erft verspürten wir so recht Durft und Site. Dimbersiaft in gewaltigen Quantitäten erfrischte innerlich, aber der Brand auf der domt wirfte weiter. Obgleich wir alle gewohnt waren, im Sommer tagelang das Sonnenbad zu genießen, ohne Schädigung der Haut befürchten zu mussen, batte und schon am ersten Tag die Birkung der Höbensonne überwälligt. Siedend heiß steberten wir alle im Wesicht. Dumer merklicher ichwollen Pippen und Bangen an und beiner maate sich mehr bingen in des Licht der Tanne.

Saifon-Beranstaltungen in Baden-Baden

Bon größter Wichtigkeit sind für einen Aurort immer die kortlichen Bemüßungen. Am diesem Gebiet hat Baden-Baden mit seinem im Entheben begrissenen neuen Golfplah, der mit 18 Belbern unter den international beachtenswerten rangieren wird, eiwas Anhergemohnliches gotan, im derbit werden sich zum ersten Beitspiel bier die internationalen Watadore diesek Sports tressen. Hur Anfänger und Liebhaber der Miniakurgulfs bat man einen "putting place" in der Lichtenlaler Alles angelegt, der in Dentschland wohl einer der ersten Plitze dieser Mer sein duffte. Antoinrniere im Frühjahr und derbit, Tangturaniere auf den neuen Entouteas-Plätzen, leichtathleitiche Meister ich altstämpse, Wurftaubenichten, alle Arten von Sportsonfurrenzen siehen auf dem Programm, Das neue Echul mmbad wird das Strandleben an der Dos mit allen Kinessen neuseislicher Einrichtungen bringen, Kenerwerfe, Hehre Baden-Baden wiedern und Saurgweil seder erdenklichen Ert werden Baden-Baden wiedern und Saurgweil seder erdenklichen Ert werden Baden-Baden wiedern und Saurgweil seder erdenklichen Ert werden Baden-Baden wiederum und Sammelplat aller reiselnstigen Lebensfünfter machen. Man ist nicht kleinlich in Baden-Baden, man weiß, was nan seinen Galen sind ist.

reiselnitigen Lebensklinkler machen. Mon ist nicht lieinlich in Badens-Baden, man weiß, was man seinen Gasten sauchte lied. Ban alledem, was die Salfon noch bringen wird, liegt schon ein Sauch in der Luft, Koch sind zwar jene Lebens-führter nicht da, die aus Rennzeit auter der Söbenionne des Lebens hier im Sochsommer wandeln. Noch schweigt das wisde Jazzgetrommel des Hochbertiebs von Daner, denn nach Oftern ist es wieder etwas gedämpster geworden, aber man stimmt schon die Instrumente zum Konzert der Sanvisalson und die Welodie des Kristlings klingt versikhrertich und macht auch die officielle, die gerne neben dem Rummelvslad der

feiner magte fich mehr binand in bas Licht ber Conne.

Sabrt erreichten wir die Butte wieder.

# Wandern un Ricifen

# Die Bergstraße im Blütenschmuck

Ein Billienichner von Ririchen, Pliefic, Glieber Stodt buttverhauchend um das junge Gran, Und prangt Altaribelberg im Bensichmud wieder, Corgi niemand viel fich um bes Lebens Mahn.

Ind pronat Atterleitberg im Bensschund wieder, Sorgi utemand viel fich um des Lebens Mahn.

Doch wer wollte nicht diesen Sang auf die gange Bergkraße außdehnen, die nim im volleen bräutlichen Schund ein derrliches Bild des jungen Frühlings dietet. Der Sonne warmer Schein öffnete mit Jandergewalt die Taulende von ichwellenden Anospen über Racht und warf dem reichen Wald der Obithaume das weiße ichneeige Aleid über. An den Vergeschöchen dis hinauf zum noch tablen Walde Kanum an Vaum. Die sonnigen Abhänge mit threm selten milden Alima find die Oblitammern der Bergaraße. Dier wurzeln die vielen zum derte von Altichdammen in gelegnetem Voden, gepflankt und betreut von einem steizigen Boltschen, das sich rihrt und regt und mit genießt die bereitige Vrocht des jungen Frishlugs. Schon vor 100 und noch mehr Jahren trieden es die die Gewodder sinnber nach den Bergen, die weiße. Prawt eines nen versüngten Lenges zu schanen. Beit dinans senden die Städter sinnber nach den Bergen, die weiße. Prawt eines nen versüngten Lenges zu schanen. Beit dinans senden die Aromen der Bäume ihre langen Findung.

Und unter der wärmenden Bumen, hinaus zur Sonne worsien die ichwansen Auten, Licht und Luften den Blütenkallen der schnecken Blütenkang.

Und unter der wärmenden Bonne irrablender Araft da kocht's und brodell's und schamm's in Millionen von Retorien, den leicht beichwingten Blütenstand au bieden nich hinabitinsten das bilden und auformen, desien Gollen sich hinabitinsten das bilden und auformen, desien Vollen sich hinabitinsten das bilden und die Jaubersten, den leicht beichwingten Blütenstand au bilden nich geneden Verdig zu gekalten.

In den mitden Tagen der Bergfraße gedeiten die Mandersten, desien Verdig zu gekalten.

In den mitden Tagen der Bergfraße gedeiten die Kauberstänkler, die dem meihen Einerlei des schnen Flätenses sin wirflames Rolerit verleihen durch sine vollen gesen Verligen Blütenmere der Wänmer der Pirfich dau m deren Vollen aus dem sollikenmere schumen des krühlichen Aufens und dem weißen Blütenwere gar lieblic

Im Schlof au Beibelberg

-

Im Schloß an Geibelberg
Im jungen Schmuck des Frühlings liegt es da, bell beichlenen von der lachenden Sonne. Iwar hat der Wald sein neues Kleid noch nicht übergeworsen, aber die jommerlichen Linden, die zierlichen Birfen, die Kastanien und die Weibe im Schloshof haben sich vereinigt, die alten Ruinen aum Nest des Frühlungs zu schmücken. Der Weise dorn an den Odugen und Mauern ist dicht behönnt mit den reinen Blütensternen, und all die anderen Bische und Sträucher be-eilen sich, die lachten Mauern zu überfleiden. Wo die wilde Rede sich seigeklammert dat, da sendet sie ihre ichwächen grüs-nen Triebe um Wanzen und Bildwerf, um Jenster und Brütungen. Son den Gauen des großen deutschen Baier-landes eilen die Wandene des großen deutschen Baier-landes eilen die Wandere herbei, den jungen Jauber des Leuges im ftillen Schiohhof zu genießen.

Am Philosophenmen

Am Philosophenweg

An den nuch fühlen Tagen des denges suchen wir die sommerliche Seite des Tales auf dier in wohlige Water, foldliches Beidauen. Im vellen Schein der lieden denne itegt der warme Siein des großen Schofies, umrahmi von dem Dunkel der noch rubenden Tannen; necktich spielend die Tanden, die lieden der noch rubenden Tannen; necktich spielend die Anderse für einen Spakergang durch der Andelse Melden Andelsen Andelseichen versichaft dasen. Bellebedangt mit den dellgrünes Anziehen versichaft dasen. Bellebedangt mit den dellgrünes Anziehen versichaft der unt derem weihen Staten und Keberge mit der Weiden der Uniternden Blättern. Die Körten und Keberge mit kultischaft gewinut, dann adwarts durch Walden Kirl den, Alfan men, Awetighgen, Man deln und Kirl den, Alfan men, Awetighgen, Man deln und heiner deite haben ka neuern konnen gehämigt. Kirl den, Alfan men, Awetighgen, Man deln und Kirl den, Alfan men, Awetighgen, Man deln und Kirl den, Alfan men, Awetighgen, Man deln und Kirl den alles in reiner, kolzer Kracht, und ichon beginnen sich die runden Ballen der Lienen itten auf gewandert in das wildromantischen Odlenbachtal, von wo und die Nachwalden und Kirl den Alfarier und der Kartierung wach Offenbachtal, von wo und die Nachwalden und Kirl den Alfarierung von Delfenbacht und die Kartierung wach Offenbacht, kon wo und die Kartierung wach Offenbacht und die Kartierung weiter nach Weinberd den Gewandert in das wildromantische Odlenbachtal, von wo und die Nachwalden und Kirl den Alfarierung wach Offenbacht und die Kartierung weiter nach Weinberd der Gannelweg in den Nachwalden und Kirl der und den Alfarierung der Kartierung weiter nach Seinberd der Sanden.

Die Kartierung van Delfenbacht und die Kartierung weiter nach Weinberd der Gannelweg in den Nachwalder und der Keisberaweg dog über Recargemind und Keingemind weg nundernd keben zu blieben od all der Fracht der Standen.

es die in wenigen Sefunden fteligefrorenen Finger erlaubten, und überließen beides an somniger Stelle der Ruse. Wir erstlegen indes zu Fins den letten Stellhang der dretten Krone (\$100 Meter), deren umsassende Auslicht von den Zillertaler Alven über Ortler, Engadin, Berner Oberland bis zum Montblank reicht. Leider zwang uns der eisge Sturm iehr bald die ausgesetzte Döbe von nur 6.–8 Luadrat-meter Fläche wieder zu verlassen. Schned waren wir wieder bei unseren Brettern, schlangen die Helle um die Düssen und traten bald die Absahrt an. Bumberbar, ohne sedes Hinder-nis gleitet man bier and mehr als 3000 Bleter Döbe umaß in die Tiese. Kein Baum, tein Fels hindert die Fahrt. Präcktig ist der Schnes und in beliebig weiten Bögen kann man nach allen Seiten aussaspren. Aber kell sind die Hänge, wie wir sie im Mittelgebirge nicht gewohn find, so daß untere Ansänger recht erstannt waren, wie dier die Fahrtechnit in mancher Weise geändert werden uns. Nach eiwa Akündiger Fahrt erreichten wir die Hütte wieder. Baume und Deden, Sin nach ber Alten Brude gieht's und, bas beilige Bild zu ichauen, bas fich unferen Augen an ben Sangen, ben Bergen und im fpiegelnden Baffer bietet. Bir fprechen mit Gölderlin:

ir sprechen mit hölderlin:
Wie der Bogel des Walds über die Gipfel fliegt,
Schwingt sich über den Strom, wo er vorbei dir glängt,
Leicht und fräftig die Brüde,
Die von Basen und Menschen tönt.
Wie von Basen und Menschen tönt.
Wie von Göttern gesandt, sesselt ein Zauber einst
Anf die Brüde mich an, da ich vorüberging
Und hereln in die Berge
Wir die reigende Herne schlen.
Freundliche Wälder rauschlen über die Burg herab,
Eträuche blübten, dis wo im heitern Tal
An den Higeln gelebnt, oder dem User hold
Deine fröhlichen Wassen
Unter dussenden Görten ruhn.

Unter buftenben Garten rubn.



# und die Melodie des Artifitings klingt versitöreritch und macht auch die gliedlich, die gerne neben dem Rummelpfah des Großbeirtebs dahinseben. Sie begnügen sich vollkommen dus mit, daß Arotiva blidit und Anospen sprießen, daß Ratur und Landichaft den ersten verlenden Atempug tut. Lieberall in Muen, in Feld und Bald ift es lebendig geworden. Oswobl die Aurlike schon bocht vrominente Ramen verkündet, ehemalige Könige, Kürsten, Bolitster und Geößen aus allen Bereichen, diesenigen, die setzt da bleiben, sind eigentlich die Anommuen, diesenigen, die nicht genannt sein wosten. Sie sischen sich beimisch gerade ieht, wo noch nicht der Jahrmarts aller Eitelsein weit aufgetan ist. Ihnen kommt es anf den Borgenus an, auf die wahrhafte Vereinigung mit der Natur, die ja eben doch das Schasse und ohne tede Arogrammbes michnug der ewige Anziehungspunft Baden-Badens ist. sies,

# Wandervorschläge Zageswanderung

Labenburg, Schriesbeim, Lenteraftanfen, Sunbatopf, Sobenfachfen, Weinbeim

Bandertarte Rr. 21, Beinheim Schlierbach Bienel-haufen, bei der Saupibahn 1.10 Mt., Sonniagerudfahrfarten nach Schriesbeim bei der D.E.G. 1.40 Mt.

Sauptbahuhof ab: 8.28, 8.80, Labenburg an: 6.68, 7.22, wom

6.58, 8.58, Weinheim ab: 7.00, 0.00, Schrießheim an: 7.80, 8.88. Ochilic durch Ladenburg auf der Landstraße nach Schriesheim. Bei ber Mahle über eine Brüde und links auf Feldweg an einem Wähleriein enlang, nach 80 Minnien Schriesheim. Auch ditich durch diesen Ort. Ueber den Allendach nach Ludwigstal. Bei den letzen Daufern Uebergang auf die das Tal frenzende Redenlinie 10. Uebergang auf die das Tal frengende Rebenlinie 10, welftes R. Links nordlich auf Treppen und Pfad giemlich Reif hinauf in iconen Tangenwald. Mm Sang bin mit iconer Anoficht auf die Bergftrage. Die Warfierung bolt bald im Balb nach rechts aus, umgeht brei Talden und fallt gur Wald nach rechts aus, umgeht drei Tolden und fall aur Muine Sirichburg, Reste einer einkigen größeren Burg, ab, Woch 5 Min, Baid, dann auf dem Burgweg durch Weinderge schoner Ausblich) hinunier nach Leutershaufen, 196 Schol In gleicher Alchtung durch Leutershaufen. Dafelbst sebendwert die Wallahristliche. Durch Weinderge und Feld, über ein Wässezieln zu einer Mühle. Im Bald etwas rechts, an einem schonen Brunnen und am Gedenkstein der Ortogruppe Großichen des O.M.S. vorüber zur Taluraße Großichen-Rittenweier-Oberdenbach au einem Falls auf Lichardnigd bevorm beraan au einem Tottel und Bald auf Jidzactofad bequem bergan ju einem Sattel und welter rechts aufwarts jum Dundstopf mit Audichiswarte und Schuyfilte, A Sid. Prächtige Fernsicht auf die noch in voller Blütenpracht prangende Bergitraße, die Rheinebene und das Saardigebirge. Sadlich vom hundsfopf ab und rechts geschwenft in nordliche Richtung. Rechts im Bogen im Balde abwärts, kurz vor Sobensachten noch eiwas auf, beim Basierbehälter wieder ab und durch eine Hofralte nach Soben-14 Stb. Bei ber fatholifden Rirche rechts auf, burch einen Doblweg, am Friedhof vorüber jum Wald. Gier oben icone Gernicht auf bas Abeinfal von Speyer bis Borms, iowie das Hardigen. Rechts in Tannenwold und gemachlich abwärts ins Avielbachtalden bei Lübelfachen, 14 Std. madlich adwarts ins Apfelbachtalicen bei Lüselsachen, 14. Sed. Ueber das Tälchen, in Weinbergen noch einmal furs ans fleigend, hierauf links geichwenkt. Am Hang hin, mit pröchtigen Ausblicken. Durch ein Stüd Wald und rechts zum Inge des Geierdergs, A Sid. dier Jusaumentressen mit der Hangelinie 1, roter Strich. Mit beiden Wegseichen, am Kaltanienwald entlang, im Wald zum Denkmal der Ortsgruppe Weinheim des O.W.A. Ben da auf Plad, zuleht auf ranhem Plad ziemlich fteil binunter zur Gradstätte der Freisbert von Bercheim und links vor nach Welnbeim, 16 Sta. Standerzeit die St. Sid. Dauptbalmbal no: 1850. 2022 (Eitwal. Standerzeit 815 Std. Compthalmbol ab: 19.50, 20.92 (Ellsug), 21.94, Monnheim an: 20.49, 21.00, 22.28, Weinheim Brüte ab: 18.00, 18.20, 18.40\*, 10.00, 10.00, 10.00\*, 20.00, 20.20, 20.40\* nim. Antunfi Mannheim-Redarftodt je 88 Minuten fouter.

# Im Sli-Varadies der Silvretta

Bon Prof. Dr. D. Comibis Rittel

Benn an der Bergftrafe bie Obftbaume tore Bluten an enffolien beginnen, wenn der Blütenschner die Sange des Rheinials bedeck, wenn von blauem Simmel die goldene Sonne warm berablächelt und leste Schneerelte schmelsen lätt, so freut lich der Menich und erkennt aufatmend, das die Berrichalt des Winters gebrochen ift. Aber es gibt auch eigenstants fümfiche Beftalien, bie von bem vergangenen Defriedigt find, die in der ichmachen Schneeverfleidung ber Roblbofmiefen bet Deidelberg nicht das fanden, mas ihre Sportbegeiterung hatte entsuden tonnen. Es find die Lieb-haber bes Stilvortes, die fich in den Ofterferten für die Enttäuschungen der Weibnachtszeit schadlos halten wollen.

Go fanden auch mir Gleben uns am fenten Schultag aufammen, um, taum bem Schulhaus entwifcht, mit Aug dem Sochgebirge entgegenaueilen. Unfer Biel mar bie Gilbretta. Wer den Aivenverein fennt und weiß, daß es eine Seftion Deibelberg gibt, ber hat auch ichon gehört, baft gerade bie Beidelberger Butte in einem einzigartigen Sligelande liegt. In bleies Stiparabies ber Delbel-berger Dutte jog es une, benn mer einmal feine Bracht tennen gelernt bat, ber wird es immer wieber befuden.

Um unser Biel au erreichen, genossen wir eine falt Boffindige Bersonengugiabrt bis zur Station Biesbern, nache bei Landed, an der Ariberadaden. Unmittelbar nach lleberguerung des berühmten, 80 Meter boben Trisanna-viadufts verlieben mir den Zug. Ein Anto, das seit diesem Zahr die Zufahrt ins Bannn nutal regelt, brochte diesem Jahr die Zufahrt ind Bagnanntal regelt, brochte und auf ichlechter Straße in 1% Stunden nach dem kleinen Ort I ich gl. 1300 Meier boch und 24 Km. talauswärts gelegen. Dier mündet von Siden ber das Fimbertal instagen. Dier mündet von Siden ber das Fimbertal instagen. Dier mündet von Siden ber das Fimbertal instagen Oile. Durch kleien Schnee keigt man auerkt I Stunde kell bergan bis zur Pardatichtapelle, während sich von bier ab das Tal weitet und weniger keil anseigt. Schwerdendt, in gemeinenem Tempo, glitten wir nun in 8-4 Stunden bid zur 2300 Meter hoch gelegenen Heidelberger Grütte. Roch bitilten Wolfen die Bergipipen ein und die Sonne wagte nicht, durch diese bindurchzudringen. Trothem wirkte das kraßende Licht des Schnees mächtig auf die Daut des Gesichts. Wese dem der fich die Hant nicht gedrauchte. Endlich erreichten wir das Gebäude, das ihr 14 Tage

Diterferien bier gubrachte.

Gin gans besonderer Reis gebt von einer folden Alpen-vereinshütte aus. Einfam und allein fieht fie fern von jeder menichlichen Behanfung amischen Folien, hoch über ber Baumgrenze. Drinnen in der Gaftinde figen bei froblicher Unter-baltung weiterfeste Sportfente. Praune Gesichter, fonnen-verbrannt, zeugen von Laikraft. Der Wirt sorgt glänzend für das leibliche Wohl. Und mag drauben der Schneefturm noch so heltig wüten, deinnen am warmen Ofen ift es gemüt-lich und alles ift frohen Muros. Draußen im Straum wird heftig gearbeitet. Das Bügeleisen geht von hand zu Sond. Unermüdlich werden Stifelie gestickt, Siode repartert, Stiefel acishmiert. Sonst brancht man an nichts au benken. Das ist die rechte Erholung vom Leben des Alliags. Denfen und Lesen ift für 14 Tage ausgeschaltet. Rur die Sorge für die Ausrüftung und das leibliche Wohl beberricht hier den Menlichen neben der törverlichen Tätigkeit des Stifabrens. Dennoch fieht man durch Volr und Jeitung mit der Welt in Bertindung. Berbindung, Zwar lieft man jedes Weitereignis erft 8-4 Tage nach feinem Geschehen; umfo sorgiofer aber kann man fich darüber freuen im Bewuhrsein, daß alles Gelesene längst wieber porüber ift.

Da grante der erfte vollig wolfensole Tag. Unbefcreibnus geniebt. Rach Rorden liegt bas lange Fimbertal, unler Auffticasweg, überragt in weiter Gerne vom Oohen Miff-ter in ber Jerwall-Gruppe. Souft überaft umragen und folge Schneegipfel. Das 3408 Meier hohe Pluchthorn be-ionibt als höchter Pelfengipfel ber Silvretta den Tallchfuß im Beften. Im Guden tagen bie breite Krone, Big Taona, Dis dann Bais, Bis Motana und andere Dreitaufender gen Simmel. Und über affes brennt eine taum glaubliche, blenbenbe Sobenfonne.

Die erfte kabrt sollte und nach dem Kronentoch (3000 Meter) und der breiten Krone stühren. 8 Sinnden dauert der Anstieg jum Joch. Steil gest es iber einen großen Gleischer binauf. Die Spaten sind soll solle sp tief verschneit, das sie weder sichtbar noch gesahrbringend find. Dort aber, wo sie offen sind, geden sie ein berrliches Bild von der Wucht eines Gleischers und von seiner ichauerlichen Macht, falls ein Ungludlicher in feine tobbringenben Abgriinde frürgen fonte.

Roch feine Salbe Stunde maren wir mit aufgefclagenen Dembarmeln gestiegen, ba troffen icon bie Schweisperlen iber bas mit Gletiderfalbe bid eingeseitete Geficht. Rach Endlich erreichten wir das Gebaude, das für is Tage einer weiteren Stunde verfpurte bereits der eine ober der unfere Deimat fein follte. Aufe berglichte empfing und unfer andere eine gewiffe Lounnung der Gesichtshaut. Dennoch Greund, der hittenwirt und Berglübrer Eugen gangert, gings in gemefienem Gebirgstempo munter weiter bis gum war es für mich doch icon das britte Jahr, in dem im die Joch. Gang im Gegenfah zur bieber verfourten Sibe gwann und bort ein etfiger Sturm und marmer angutleiben.

**MARCHIVUM** 

# Frühling im Schwarzwald

# Baden-Baden Waldhold Fischkultur

wundervoll mitten im Walde. Dentbar beite Ber-pflegung und Erholung. - Benfionapreis Mf. &.-Bes.: Fr. Herm. Lischke.

Thermal- Badenweiler "Hotel Römerbad" Dans 1. Ranges. - 180 Betten. - Penfionopreise 10-14 Mt. Beitger: Gebr. Joner.

Baden Weller (Oberweiler) Earthof u. Pantiss "Zam Gabana" 7 Min. v. Rurpart Babeuweifer ent. Alibet, gut biregerl. Dans. Benfionspreise 8-6 R. Man verl. Projpeit, Austagermagigung, Bel.: Grin Greglin.

Bornbach b. Derrenath, Albtatb., Daltele Rullenmible mitt. i Zannenw. (540) Galib. z. Ben! Gruner Baum 20 Jimmer, Saal mit Rlavier, Garten, gute Riche, reine Beine. Gieftr. Licht, Rad, Tel.-Amt. Gar Tauriften u. Bereine beftend emploblen. Mat. Breife. Beilig.; IR. Lug Bio. n. Dite Ung.

BEPNAU im Schwarzwald, a. Finde d. Feldbergs, 950 m ft.
Commeraufenth, Befte Lage a Blaye, inmitt, ein. 8 km lang, Tales.
Bef. I. g. Rüche n. Rell. Benj. Wis. — (inbegr. 4 Wahle n. Fremdenft.)
Tig. Foreuenftich Tel. Och Bernau-Finnerlehn, Bel.: A. Wäule.

Cally (Schwarzwall) Gasthaus zum Schwanen 5 Min, v. Bald, icone fonn, Fremdengin, a Berpfl., Ben-ftenepr, 4 & ohne Rochmittagotaffe, Boranmelbung erwunfct. Telephon 108, Befiper: Priedrick Maier

Diefenbach Station Mublader. Landhaus auf. Stromberg. Direft am Galbe. Räglich # Unio-Berbindungen. Penfienspreis m. 4 Wabigeften v. 8138. 2.50 an. Biel.: Karl Weigel

Luftkurort Effenheimmünsier

Ben erbaut — Behogl. Aufenthalt — Boder — Autogarage — Benfton ab 5.55 & bei vorzugi. Beroflegung. Sef.: J. Robler.

Friedenweiler Ex Kleined im Heckschwarzwald 204-1008 m Wald., Nerven- und Höbenluftkurort I. Ranges.
Pension: 7-10 Rm. Juli und August 8.50-11.50 Rm. B
Hetel und Kurbaus. Prospekt durch Besitzer: C. Baer

Rurert HOFMberg Post-Notel und Pension In ben. fr. Loge. Benftonspr. v. 6.00 . au. 3im. m. ft. Baffer. Bentralby. Borg. Berpfl. Forellenfifch, Garage. Geb. Gartenterr. Bierreft, Baber. Schwimmb. Tennis. Tel. Rr. 8, Antos y. Berf.

Lautenbach (Murgtal) 400 m ft. 8, Mt. Lel. 84. Bott rub., maldr., ftanbfreie, gelchunte, romant. Lage. Rengetil. einger. Gefellich.-Bluum., gededte Beranda, Garten, Schwimmbab. Amg Beg Leufeldm., 900 m. Gerneb. Benf. 5 R.A., Bor- u. Rachl. bill.

Lenzkirch Gasthof u. Pension "Löwen" Chone, neu eingerichtete Fremdengimmer. Rafe bem berrlichen Tannenwald. Befannt für gute Ruche. Benfion. Angenehmer-Aufenibalt, Fordern Gie Brofpett.

# - Frithling in -Bad Liebenzell

Hotel-Pension "Ochsen" benempfobl. Dans, erliffaifige Berpflegung, bei mahigen Preifen. Schoner Barten beim Daus, jum Auranfenthalt beftens geeignet.
285 Befiger: Gebruder Emmendorfer.

Hagold (Edwarzmald) Gasthof u. Pension "Zum Löwen" nicht Geroffes, b. bill. Bereche. Sep. Both. Erfelungsbedürft, find. febr gute u. reicht. Geroffes, b. bill. Bereche. Sep. Goeffelaul. Edda. Principarien in rubiger. Bauble, Lour z. Berfug. Butchelle. Zel. St. Bel.: Franz Kurlenbaur. Roc.

Oberkirch (Renchial) Hotel a Pension "Obore Linde r Brubjahre. u. Commeraufenthalt in malbreicher Um-Beitgeführt, feinburgerlich, Saus mit gr, Garten und, Benj. 5.50. Tennts. Gareg, Brolo. Tel. 87. J. Dilger.

Oberprechtal Station Elzash use Hornberg, had. Schwarzwald Gasthef und Pension "Zu m Adler" But bürgerl, neu einger Saus, bill Bent. Br. Gig Forellenfifdereien. Antogrunggrage. Telef. Ar. 1. Prefp. n. Must. burd Bei. fr. Blenter

Oppenau Edwarzwald fiele D. Persian Unidener Aller"
Borgugt. Ritte a. Reller, fiele forellen. Pentiun von 5 .4 an. Profoeff gratid. Telephon 207. Befiber: Ctto Roth.

Bad Rippoldski Gasth, u. Pens. Rosengarten But bargerlich, Dans in unmittelbarer Rabe ber Quellen und Baber. Benfton 5.50-8 R. Gernfprecher Rr. 8.

Saig Gasthof u. Pension Hochfirst Simmermann inmitt. pracht. Tannenwalder. 80 beft einger. Frembengimmer. Borgugt. Berufleg. Borfalfon: Benfionopr. 5-5.50 .C. Eig. Land. wirticaft. Das gange Jahr geöffnet. Telephon 208 Neuftadt.

Sasbachwalden Doben-Luftfurert am Suse ber mit Station Amern, — Gasthaus und Pension "Galaholle" — a. Eing, in die bet. Gaisbolle gel. Gut burgl. Daus. Reugelifig eing. Benf. v. S. Man. Tel. 201 Achern. Bef. D. Romer, Andenchet.

Schmieh Obbeniuftturort, 8 km oberhalb Bob Zeinach (600 Meter über dem Meer) Ganthof u. Fremdenheim "Schönblick" Boft u. Station Bab Teinach, inmitten b. Tannenwalb., rufig. Daus mit berrl. Gernficht, neuerbaut, fcone luft. Simmer, gute blirgerl. Lüche, maß. Preife, Aurgaft, u, Tourift, best. empfohl Tel. Bad Teinach Ar. 20. Bestiper: Mich. Border.

# Schönwald "Hotel Hirschen"

Bevorzugtes Samilienfotel mit großen Barfanlogen. 6230 Benfion 6,50-7,50 Mart. - Brofpette. Rari Mauer.

Schweigmaff t. Edwaraw. Obbeninfifurors, 800 m. Doll Coulant Belitan, Pens. "Alpenblick" Angen, Sommeraufenthalt, bel. fur Friifiabrd- u. Derbfituren an empfeht. Gut bürgert, Ruche, freundt., tuft. Zimmer, eigene Landwirtichaft u. Bubrwert. Boller Benfionsbreits incl. Rach-mittagstaffee f. Juli-Anguft 5.30 A. ble übr. Monate 4.50-5.4.

Sommerau b. St. Boargon, höchste Station d. Schwarzw. - Bahn
Gasth, u. Pension Sommerauer Hof Ren renov. Geb. Beranda. Gute Ruche. Benftonopreis 5 . f. : Lelephon St. Georgen Schwarzwald Rr. 144. Bef.: 3. Rern.

Tennenbronn Station St. Georgen im Schwarzen. Easthaus und Pension "Adler" Angeneim. Laudonfentbalt für Ande- u. Erdolungsdedürftige. Gelchützt gelegen. — Venfiondpreid Moi und Juni Me. 4.—. Telephon Rr. 12. Beliber: Joh. Gg. Weiser.

# Frühling im Odenwald

Pringst-Feiertage in Buchen (bad. Odenwald) "Hotel Prinz Karl" Penfion con 4.81. & an. Steps lebende Novellen. Muto. Warane,

Sult. Gras-Ellenbach mit bifter. Slegtriedebrunnen turvet Gras-Ellenbach intbelungenlagel, malbreichte n. rub Page b. Odenw. 400 m. g. b. M. 10 Win. v. d. Stat. Bollette Hotel und Pousion Slogfriedebrunnen der Reigelt entiperedent, einger. Gefellichaitaraume. Rab. Breile, Bel. Bel. Dörlam.

We trinks ich heute nachmittag meinen Kaffee?-Im BERG-KAFFEE, Wolfsbrunnenweg 32, HEIDELBERG Sebergelt frifden Raffee, biv. Ruden u. Bebid. Rubige Lage.

Hirschhorn in Nedatal Mur-Pension Issel, vornehmfies Dans am Blage, erftfleffige,

# Lutthwort Mirschhorn in Nedartal

Kurhotel zum Naturalisten Besitzer: Kaspar Schäfer. Telephon 8. Gasthaus u. Pension zur Krone

Besitzer: Karl Holzschuh, Telephon 11, Gasthaus u. Pension mit Metzgerei zum Fürstenauerhof

Besitzer: Karl Berthold Erben, Telephon 33.

Lindach bei Zwingenberg

Gasthaus und Pension "Hirsch" Direft am Redat gelegen. Ungenehmfter Familiene u. Beriene anfenth. Babeftrand. Garage. Benfion 4.50 .K m. 4 Diabig. reiftl. u. gut. Balben. Von. Ungello. Bodenenbe 5.K. Bel. N. Badfild. Lindach bei Zwingenberg Gasthaus und Pension "Zum Schiff"

Angenehmfter Ferienaufentfalt. Penflon. Beneingerichtete Frembengimmer, Garage, Babeltranb. Ungelfoort. Bochenenbe. Bentralbeigung, Forbern Gie Profpett. Das Onns bergeriene. Befiber: Rarl Mupp.

Mudau. Hetel und Pensien "Zum Engel" Angenehmer Commeraufenthalt in mald, ruftig, Lage des Chen-malde, 400 m it. b. 20. Altbet, gut. Dans, feinburgerl, Rufte, Benf. v. 4 & an. Forellenbach, Tel. 4. Profp. d. Bef. E. Cofmann.

# Neckargerach

Gasthof und Pension "Graner Baum" dirett am Nedar, am fluße ber Minneburg. Coone Gremden-gimmer, großer Caal, Gartenwirifchaft mit Regelbahn. Bochen-ende. Benfion 4.50 .K. D. R. B. Station. Telephon Rr. 2. Befiger: Grbr. Beiffost. !

Neckarsteinach Hotel "Harfe"

Oberdieliach a. Rapenbudel, Poftantoverbot, Eberbach a. R. Gasthaus u. Penston zur Linde Burgert. Dans mit guter Berpflegung. Schone Simmer, neuerbauten Caal. Boft u. Gernfpr. in ber Rabe. Benfion. Reine, Rraufenfaffe. Befiber: Abam Daas.

# Schlierbach bei Heidelberg

Kaffee, Konditorel und Weinstube Humbert - Straßenbahnhaltestelle -

Bunderbare Musficht in bos Redartal, iconfte Freiterrafe, befte Wodenenderholung - Telephon 2188.

# Schönau bei Heidelberg

Hotel-Restaurant zum geldenen Löwen Fremdengimmer mit Venfinn - Wochenenbe. Gartenreftaurent. Gnal' ffir fleine und große Wefenichaften. - Reuer Befiber: Moam Gartner, Rüchenchef (frither gur Luchmuble) Teleph. 12.5

Hotel und Pension ach "Kaiserhoi" Das bevorzugte Caus fur Ramilienaufenichelt. Benfion bei magigen Breifen. - Forbern Gie Profpette. - Garage, Baber., ven Gie Profpette. - Gorage, Bab Befiber: 3ob. Lind. Telephon 17.

# Zwingenberg am Neckar

Gasthaus und Pension "Zum Anker" Befiger: Aug. Holdermann. Teleph. 21 Redergerech. Chonfes Caus am Plate. - Bentratheigung. - Mutoballen. -Stranbbad. - 50 Betten. - Bochenende.

Zwingenberg I. H. Guathaus u. Pens. Schiff-Post gegründet 1707 u. feither im Familienbefig, Direft am Redar u. Balbe gelegen. Alt. u. beftrenomm. Dans. Bentralbeigung Benfion. Bodenenbe. Angenehmer Auf-Befiger: Georg Leig.

**Dobel** (Wartt, Schwarzwald), Inmitten grüber Wiesenmatten, ungeben von musilgen Tansawaldungen, breitet sich der beliebte Hühenluftkurort auf einem Hochplatesa mit entzückenden Fernalchien aus. Die exoneciche, brische Gebirgs- und Waldluft ist hafolge der isolierten Lage des Orts gänzlich frei von schädlichen Ausdhnetungen und Gasen und hat hohen Peurhtigkeitsgehalt. Trotz allzeitiger Sontenbestrahlung Jaüt die über die riestgen Waldingen atreichende Luft eine Hatige Hitze nicht aufbemmen. Der freundliche Eurort wird daher von Aersten besonders für Nervenand Herzieldeude, Rakouvalezenten, sowie an Morbra Busedown, Asthma, Diabetes, Arieriaskierosa etc. Er-krankte, bei leichten Lungensflektionen und allgemeinen Ernährungseiörungen empfohlen. Herriiche Fernaicht in die Rheinebene (Dom von Speyer), die Vogesen, Haardi-gebirge, einem großen Teil des würtembergischen und badichen Schwarrwalds Eine große Aurahl teils ebener, teils bergiger Wege und gut unterhaltener Pfade, immer im Schutze des Waldes verlaufend, gestatten dem Kurand Aussichtspunkte — so zu dem unben Volzemer Stein, der idyllisch gelegenen Epachenthile, dem Albial Herrenalb und Frauenalb, den berühmten Badeorten ship grillers. Anstronging sufranches.

Gernsbach das gewerbsame, alle, fremodliche Gebirgsatädichen von 4000 Einwednarn, liegt am Fuse des Klingolberges, der auf steller Hötte das von Dichtern vielbesungens, prachtige Schlod Eberstein trägt, in der Mitte des Murgtales, des auerhannt schönsten Tales des nördlichen Schwarzwahles.

Bet Gernabach verwandelt sich das bis bierber liebüche Tal murgaufwärte in ein wildromantisches Gebirgs-ial, das an die Schroffnelt der alpinen Hochgebirgsigher erinnert. Der landschaftliche Abwechslungsreichtu-Wäldern, mahnt zur Wiederkehr u. ladet zum Bleiben ein

Knapp 2 Wegstunden westlich von Gernsbach, am jenseltigen Fulle des 700 Meter bohan Aussichtsberges "Merkur", liegt der berühmte Weltkururt Raden-Raden und in § Stunden wird der östlicht liegende wärttembergische Kuroot Wildhad über Herrenalb und Debei oder Teufelamühle-Hormee erreicht. Die drei Orte verbindet ein reger Verkehr, der sich mit des Entwicklung der Kraftwagenindustrie immer mehr verdichtet und tliglich mehrmelige Personenkraftwagenverbin dangen gestelgert wird. Die Verbildung mit Freuden-stadt wird von der Andstation der Bahn Baumtnrach durch einen Kraftwagenverkehe, vermittelt usel dem-chat sicherlich durch den Ausbau der Murgtalbahn rgestellt. Kraftwagen-Rundfahrten durch des Murgtal über Freudenstadt, Kniebis, Zuflacht, Allerbeiligen,

Gernabacher Automobilverkehr" G. m. h. H. veran-paltet und dabel Gelegenheit zur Besichtigung der in-beresantesten und bedeutendsten Talaperre von ganz Deutschland im Schwarzenbachtal, 35 Faterstunde von Gernabach emfent, geboten. Die landschaftlichen Reise und die Schönheiten der Gernaluch umgebenden Natur sind undbertrefflich. Anhöhen und Berge von 200 bis 1100 Meter über dem Meere umrahmen das Tal und die Stadt Uerpige Wälder mit selten kräftigen und hoben, schlanken Tauwen bedecken die Hange der Geleigunfage und schmücken füre Hüben. Zahlreiche, bequeme und schaftige Wege lessen übre erheitliche Anstrengungen und ohne schroffe Steigungen auf die höchsten Erheiungen gelangen, so daß die besten gesundheitsfördern-den Wirkungen von Fußwanderungen ohne Ueberan-strengung des Körpers erzielt werden können. Unter-wegs luden schöne Baum- und wilde Felspartien sowie briedlich stille Piltrechen zum Verweilen ein; es bieten sich beerliche Ausblieke in die Perne, auf grüßende Dörfer und Städte, auf den glanzenden Streifen der Rüchstrongs, auf des ferne Haardigebirgs, suf Berge und Täler so daß die Pülle der prächtiges, abworhslungsreichen Landschaftsbilder sehler unerschöpflich seheint.

Gernshach vereinigt infolge dieser bevorrugten Lage and prächtigen Umgehong alles, was som Wohlbefinden in der Sommerfrische notwendig ist,

Hirschhorn ist Station der Statischenhalm (Haup linds Heidelberg-Würziburg) und von Heidelberg etwa 35 Minuten, von Eberbach is Minuten Fahrzeit entfernt. Es liegt an der Mündung des Lachblaches in den Neckar, na Füllen des Stäckberges, der auf seinem leisten Versprung in grüner Waldumrahmung die Barg (das Schleift) trügt, und ist umgeben von einem Funes und Medicker Barg in Utst umgeben von einem Krans waldbefeckter Berge in Höhe von 400-500 m. Der Anblick des Stadtchens ist besonders malerisch, wenn man sich ihre vom Belinhaft ber nähert. Schön ist die Lage auch von der Nordanseite her, wa sich die Türme und Immen der Burg, die Karmeilterkirche, der arblanks Türm der erangelis ben Kirche und die intercarante, mit kleinen Häuschen be-setzte alte Stadtmauer im Strome splegeln. Von welcher Seite ber man aber auch dem Städichen naht, immer tritt in seinem Bilde der Charakter des Altertämlichen hervoe. Das ist in verstärktem Malle bet einem Gang durch die winkeligen Gesten der Fall, wo aus Torbogen und Aushlingeschildern, Erkern und Palkengiebele ver-gangene labrhunderte en nos reden Gans hervorragend eignet sich Hirschhorn als Sommerfrische, Gerade noch von einer Hauptverkehrseder berührt. Begt es, mit seiner Umgebeng schen bern vom Geräusch der Welt, in der Einsamkeit der Odenwaldberge, se daß der von unstrengender Berufstäligient Erschöpfte hier Ruhe und Erholung findet.

# Bäder und Reiseziele



Mittelmeerfahrt vom 11. bis 30. Mai Fahrpreise von Mk. 750 .- an aufwärts.

Ferner mit D. "Lützow" 8716 Br.-R.-T. Adria-Italienfahrt vom 10. bis 23. Mei Fahrpreise von Mk. 410 .- an aufwärts. Mittelmeerfahrt vom 24. Mai bis 16. Juni Fahrpreise von Mk. 600.— an aufwarts.

Ferner mit D. "Bertin" 15286 Br.-R.-T. Polariahrt von 9. Juli bis 5. August Fabrpreise von Mk. 850.— an aufwarts.

Ferner mit D. "Lutzow" 8716 Br.-R.-Ts.: Skandinavien-Ostseefahrten vom 23. Juni bis 6. Juli und vom 3. bis 17. Aug. Fahrpreise von Mk. 320.— an aufwärts.

FernermitD.,S.Cordoba"11469 B.-R.-T. Nordkapfahrten vom 14 Juli bis 1. Aug. und vom 4. August bis 22. August -Fahrpreise von Mk. 460 .- an aufwarts.

Ferner mit D., S. Ventana" 11362 B.-R.-T. Nordkapfahrt vom 24. Juli bis 11. Aug. Fabrpreise von Mk. 460.— an aufwärts.

NORDBEUTSCHER LLOYD BREMEN

In Mannhelm: Norddeutscher Lloyd, General - Agent, Mannheim, Lloyd - Reisebüro G. m. b. H., Hansa-Haus D 1, 7/8, und die übrigen Bezirksvertreter.



Das Paradies der bayerischen Alpen. Alpines Solebad / Höhenluft- und Terrainkuren / Bergsport und Wanderungen

Auskünfte und Prospekte durch : Kurdirektion Berehtesgaden, Fremdenverkehrsverein Berehtesraden Land, F. V. V. Schellenberg, sowie durch alle Reise- und Verkehrsbürgs



\*\*\*\*\*





Ferienaufenthalt am Bodensee Sine Biertelftunde fib. ber Stadt Konftang find einige Zim mer zu vermieten. Gelegenfleit ju Liegefuren im Gald. Alpeniernicht, Geeblich, rubige, ftanbireie Lage mit Garten u. Bald. Beicheld. Breife Auf Erholungebedürftige und folge, bie n. fier aus Touren moden mollen.

Frau Erdmonn, Wollmailingen (Kasshan)

Nech Nordalrica — Nordamerica

Bädereröffnung 16. April

mit dem 35000-Tonner "PBLUHIA" des SALTIS-AMERICA-LINIE. 30. Mai bis 12 Juli. Marseillo - Esresiona - Esterres - Agier - Gibratiar - Tonger - Casalianca - Hadeira - Azorna - Eormudes. Reut Vark und mutdek nach Hamburg. Preis, excl. Aufenthalt in America, von M. 720. - an. Einheitahlann - AlleFassaelore sind gleichberechtigti

MITTEL MEER-REISEBUREAU BERLIN WE, Manerair. E - RAMBORG 30, Ceptanade 22,





Trinidad, Venezuela, Curação, Columbien, Panama, Costa Rica, Guatemala

Mit dem Motorschiff » Orinoco« 21. April von Hamburg (erste Reise) und den Dampfern -Rugia-, -Teutonia- und -Calicia-

# TO AMERIKA

Rio de Janeiro, Santos, San Francisco do Sul, Montevideo, Buenos Aires Dampier -Baden-, -Bayern-, . Württemberg., . General Belgrano., "General Mitre", "Holm"

leberementen erhalten Auskünfte and Prospekte kostenles durch die

HAMBURG-AMERIKA LINIE HAMBURO 1 + ALSTERDAMM IN

und die Vertretungen an allen größeren Plätzen den les und Auslandes

Mannheim: Reisebüro H. Hansen, L15, 14, am Kaiserring,

Heidelberg: Edm. von König G.m. b H. Hauptstr. 124. Lutwigsbaten: Reisebürg Carl Kohler, Kniser Wilhelmstr. 21 und Kiosk am Ludwigsplats. Speyer: Ludwig Gouthier, Gr. Gailergasse 20.

Kurhaus. Das behaglich vornehme Familienhotel 'teth volle geschütze Lage am Bayer Boslensteuter Ottopterstamm 30,000 qm groller eigener Park, Einzwartiges Strandbad, Somneanbder, Eisen und Schwedeliges ien, besie Heilerforge bei Rosums u Gleich, 230 Bei en, fielendes Wasser, Tennis, Wasserspott, Konzerte u Tanz, Erstalsange Verpflectung, Zimmer von ikk, 3 ..., Penniss und Zimmer von ikk, 5 ... m. Emili Gabiinet ab 2. Mai. Prospekte dates den Besitzer R. Sehfolin.

Gersau Hotel-Pens. "Bes-Alpes"

am Vierwaldstättersen. Berühmter klimatischer Kurort, Erholungsbeim Gut bürgeri, Haus in rubiger, staubir, Lage, Nahe am See, Schöne Zim, 36 Betten, Pens-v, 7,50 an, Sehr gute Verpflegung, Prespekte durch den Besitzer, Tel 30. Paul Müller.

llefert prompt

E 6. 8

Deutschlands größtes Jod-Bad b Arierienverkalkg, Nerven-, Stellwechsel-

für die gesamte Industrie

ruckerei Or. Haas reisen sicher, schnell, billig u. Holland - Amerika Linie 6. m. b. H. Mannheim

Rotterdam-New York Rotterdam-Canada Rotterdam-Cuba-Mexico Deutsche Bedienung. Vorzüg-liche holländische Küche.

Fahrpläne, Prospekte durch die Generalagentur für Baden: Gundisch & Baerenklau Nachf. Mannhelm. Babnbofplatz

# BAD TÖLZ

in den Bayer. Alpen u. Frauenleiden. Auskunft Verkehrsbüre

ad Aile Fine of im bayerisch.

gegen Frauenleiden, Gelenkrheumatismus, Gicht, Ischias Moorbad RM. 4 .- , Sole und medizinische Bäder, Kurpark. Kurhaus, Kurkonzerte / Werbeschrift durch den Kurverein.

Kurhotel Ludwigsbad

im Besitz d, Markigem, Fein Familienhotel, Moor-u, alle Art, Bäderi, Hause, Eig. Parkm, Liegehalle, Garage Tel, 7 Kurhotel Theresienbad

Feinbürgert. Haus mit eigener mo-dernsteinger Badesniage. Geöffn ab 15. März. Bes. Jak, Sedimeiers Wwe,

Kurhaus Wittelsbach Beste Lage, Groß, Park, Alle Art, Bad, im Hause, Liegehallen, Sonnenbäder, Kurgemäße Verpflegung, Fernruf 4t,

**Nordseebad Morddorf** 

(I n s e l A m r u m) Rubigftes Bab. Breiter Sandftrand, Dunen und Biefen. Brofpett durch ben Gemeindenerfteber. (Rückporte)

Ludwigshafen [Bodensee]

Gingiged Bans am Plage mir dir. Lage am Sec. Grober, ichatiger Gatten. Penfion 5-6 M. Saintliche Mablgeiten werden an fleinen Tiden lerviert. Braipette, Beliger: A. Glodier.

Laufenbach (Renchtel), im bed. Schwarsweid. Mitten im Tel in geschtinter, rubiger Lage (keine Industrie). Prichtige Nadelwaldungen gans nahe am Ort. Ebene und ansteigende Spazierwege. Schüne Buheplätze und Hütten. Ausgangspunkt für herrliche Gebrinsteuren, wie z. B. Allerheiligen (Klosterrube und Wasserfelle) 2 Stunden. Buhstein 3½ Stunden, Wildsee 4 Stunden, Kalikut 2 St., Mummelsee 4½ Stunden, Hornisgrinde 5 Stunden, Glaswaldsee 5 Stunden, Moosturm 4 Stunden, Geigerskopf 2 Stunden unw.

Eines der schönsten Schwarzwald-Oppenau. tiler, das dazu noch den Verzug hat, mit Hellquellen gesegnet zu sein, ist das liebliche Benchmit Heliquellen gesegnet zu sein, ist das liebliche Benchtal. Hinter leicht geschwungenen Bebenhängen grüben
auf Bergvorsprüngen die Ruisen verfallener Burgen und
weiter hinten lockt den Beisenden der gewahligs Bhythmus der Schwarzwaldberge, die mit ihrem Dunsthlaujeden wie ein Magnet unriehen, der sich ihnen nähert.
Der Mittelpunkt diesen sehdnen Teier ist Oppenaz. Es ist
alliselts von tannenbewaldeten Bergen umgeben nördlich
vom Hauskopf, östlich vom Knizhis und dessen Auslänfern, südöstlich von Braunberg und södlich von der
Messe, kenem in die Länze gestreckten danklau Gebirge-Moos, Jenem in die Länge gestrackten danklen Gebirgs-pus, der infolge seines stellen Ahfallens nach der Rench-falseits vom Städtchen aus gesoben ungewöhnisch höher

erscheint, als er in Wirklichkeit ist (675 m) und der, von we auch vom Städtehen aus gosehen, vor dem Auge auftaucht und dem Städtehn den vollen Schwarewald-charakter verbeiht. Das Zusammentroffen von vier reizvollen Tälern, von welchen wieder jedes ihm Eigentäm-liches in hohen Malle birtet, das nahe Zosammensein von mehreren hohen Bergen und Tal, Felsenromantik und Wiesengrund, hewirken es, daß der Besucher von Oppense hier wis Kaum an einem anderen Orte des Oppense nor wie kaum an einem anderen Orie des Schwarzwaldes die Naturgenüßes mannigfabilger Art bet-nammen hat, so daß in dieser Besiebung ein Besoch in Oppensu lenen von vielen anderen Orten zugleich er-selzen kann. Schon 1838 schrieb ein Geschichtsachreiber des Benchtals: "Sieht man auf die Schönheiten der Na-tur, so wird der ästhetische Sinn nicht leicht in einem so kirinen Baume durch eine Menge und Abwechslung so kieinen fisumte durch eine Menge und Abwechnung schöner, interessanter Szenen eine Befriedigung Inden. Währenddem an einer Stelle das entrückte Augs mit Wonne an dem Zaubergemälde einer paradiestschen Landschaft hängt, erfüllt au der anderen der Anblick schroffer, sus einer schwindelndeu Tiefe emporstarvender Felsenmassen mit unwällährückten Grauen und nimmermehr würde der Wanderer gfanben, sich joner freundlichen Seiten der Natur se nahe zu dinden.", Der Reis der Jahrenseiten schattliert diese Khänees auchralisch und wer Opperung geschen hat mir Zeit der Baumab und wer Oppenan grochen hat zur Zeit der Beum-bilbis, sur Zeit des Ginsterlauchtens, oder wenn der

Herbet mit roten und goldenen Ferbentönen, zu denen die dunklen Tannenwälder immer wieder den Hintergrund abgrben, malt, der wird es se gleich nicht mehr vergessen. Der landscnaftliche Beis wird erhöht und noch weiter furbenprächtig gestaltet durch die Volks-trucht, die wie kaum in einer anderen Gegend des Schwarzwaldes hier in den Tälern und auf den Bergen

Oberprechtal (stdl. bad. Schwarzwald). Im hald nach ihrem Ursprunge wegen des hochanstelgen den Geschaukopfes genötigt ist, ihren Lauf nach Norden und dann um den genannten Berg mach Südwest zu richten, liest in einer Ausdehnung von über zwei Stunden die Talgemeinde Prechtal, wohl neben dem Urschund Langenordnachtale einer der ausgedehntesten des ganzen Schwarzwaldes. Obwohl es so recht im Herzen dieses Gebirges gelegen, war dasselbe bis noch vor einem Johrzohnt werde dus Ziel der Wanderer noch weniger diente es als Scoumerubepunkt der Ferien zuhringenden Stadier. Heute ist das anders geworden Seit die Eistalbahn eröffnet ist, ist Prechtal aus dem alten Dornröchenschlaf erweicht und wird aus auch von Fremden, die is Oberprechtal recht ausgeschme Unierkunft finden, gern besoeht. Und is der Tat dürfte der Ort in seiner von rauhen Winden geschützden Geschaulkopfes genötigt ist, ihren Lauf nach Norden

ten Böhenlags — 400 m. ü. M. — mit neu bergerichteten Böhenwegen u. Rubebänken besonders Erhölungsbedürfti-gen und Bekonvalesrenten als befriedigender Sommur-aufenthalt dienen. Neues Flußbad vorhanden, Wer in die Sommerfrische nicht den Lärm und die aufregenden Vergnügungen der Stadt mitnehmen will, sondern diesen entflichen michte, um in ländlicher und frischer Natur die abgeheinten Nerven neu zu stärken, wer hier-bei nicht durch allerlei lästige Forderungen des modernen Lebens gestört, sondern einfach, gut und frei leben will, dem kann mas nur den Rat geben. Gebe nach

Schachen & Bodente, For den Manubelmer Bodensee nicht mar den Beis herrlichen Naturerichens, (das prächtige Panorams auf die gegenüberliegende Alpenkette) sondern auch den verhältnismidig be-quemer Bahnverhindungen. Unweit von Lindau in einer Höhe von 400 m bildet sich Schuchen mahr und mehr sum modernen Eurort aus. Ein elegantes Kurhaus, die Veranstaltung wertvoller Konzerts und amüsanter Tanzabendo, wie auch die Gelegenheit me sportlichen Betätigung geben dem Ort neben der Möglichkeit des Bodens are See und schloer Spanierglogs und Amilian (auch mit Dampfera) eine besondere Nota,

#### Ins Blutenmeer der Afala

Ber möchte nicht mitfahren in den lachenden Frühling? Der große Ausfichtswagen fieht fo einladend auf bem Barabeplay und die Sonne fpinnt taufende gitternde Goldfäden von dem wolfenlofen Simmel herunter auf die neuerkandene Erbe, Wer möchte nicht ben Alliag, bas Larmen und Daften ber Grofiftabt, ben Gtanb ber Afphaliftraften und bie Regelmattigfeit ber Quadrate einige Stunden finter fich laffen, um brauben ben Leng gu icauen, beffen "Sefam bifne bich" Bunderbinge vollbrachte?

Rura enticoloffen fteige ich ein und betrachte mir ber Reibe nach die Menschen, die der Jusall und das Sehnen nach etwas Schonem beute mittag für wenige Stunden ausammenführte. Dort fieht ein Gumnafiaft, der noch den letten Ferientag benutzen will. Mir gegenüber fist eine Mutter mit ihrem Knaben, dem die Erwartungsfreude aus den Augen blist. Ein junges Cheparchen bat fich gans in den Sintergrund des Bagens begeben. Bielleicht find fie auf der Hochzeitsresse. Madden in dustigen Frühlingslieiden fieigen ein, Lachend begrüßen mich ihre Augen. Aun haben wir den Frühling felbit im Wagen, Dann fommen noch einige Kinder, die zu ihrer großen Freude vorn beim Schausseur verstaut werden,

Ein leifes Stirern gebt durch die Maichine, noch ein Bebelbruck, ein warnendes Ansbeulen der Oube und fort gebis über die Rheinbrücke hinweg an den ichlotenden Gabrifichornftelnen von Ludwigsbafen vorbet immer weiter ben blanen Bergen entgegen, die weit binten wie buntle Schatten ans bem Dunftfreife des Dorigonies machien. Zusammen-gebrängten Derben gleich freben Saufer um ichlante Rirch-turme gefuschelt in der Ebene. Drüben auf dem Kartoffel-nder fnallt einer mit der Beitiche über zwei ichweren Gäulen, binter benen das Weift der Pflugiciar ichimmert. Wie bunti Strice ragen in ber Gerne bie Schornfteine Frankenthal in das leuchtende Mant des Frühlingstages. Arückend fallt ein Schwarm Tauben in ein Saatfeld. Bapveinlicen tauchen auf und verlieren sich in der Welte. Friedlich liegt am Ortsausgang von Maxdorf der Friedhol. Trauerweiden spreizen ihre noch kablen Zweige hinunter zum Boden, als hätten sie dahinter ein Gebeimnis zu verbergen.

Gin junger Riefernbeftand faumt bie Strafe und begleitet und ein Stild. Er mird eben burchforftet. Artbiebe flingen beruber, faum horbar in bem Gurren bes Motors,

Mun fahren wir hinein in die Blittenpracht des Benges. Obirboum fieht an Doftbaum. In allen Farben leuchtet der Frühling, der auf bunten Teppichen über die Lande gest. Da und bort ift bereits ein Bingert, in dem fröhlich lachende Bauernmädchen die jungen Schöflinge mit Beiden an die Oribie binden

Unter Bagen ift eine Anbobe binaufgeflettert und nun ichauen wir binunter auf Beifenbeim am Canb, beffen vote Biegelbächer neugierig amiichen weigblücenben Baumen beraufblinken. Auf einer Wiefe am Dorfeingang haben fic

beraufblinken. Auf einer Wiese am Dorseingang baben fich gigenner niedergelassen. Bot der Wagentüre bodt ein junger Buride und siechte pfelsend einen Korbboden, während fich awet baldwüchige Bengels sohlend in den Daaren liegen. Einas wie Reid seigt in die Seele um threr Freibeit willen. Die Berge sind näher gerückt. Stofs und troellg erhelt sich der Bismardiurm über dem Beterstoof und grünt hinster zur Abelnebene, die ausgebreiter zu seinen Küzen ruht. Auf einer Anhöhe steat Derrabeim a. B. Fröllich spiegeln sich die Sonnenkrabsen in den diehenden Fensterscheiben der Torstirche. Ringsum, so weit das Auge reigt: Bisten, Blüten, Blüten, Es it, als hatte ein glitzer Gott das Fullborn der Lebensfrende über dem gelegneten Ländsen ausgegossen.
Vor ung liegt die alte Dorsseite in Anspruch. Die sie vanden, dachten nicht daran, das ihr aroses Tor einmal beinabe an kieln sein sich daran, das ihr aroses Tor einmal beinabe an kieln sein sein sien Kanpruch. Alte Banten kehen die Bahl 1884 zu ehrstrechtigem Staunen. Alte Banten fieben

Die Babl 1584 au ehrfürchtigem Stannen. Alte Banten fteben

ber beutiden Bfala. An bem alten Gemaner find Telefon-brabte und elektrische Leitungen festgemacht. Bligend gieht eine Antenne von Dach zu Dach. Bwei Epochen, Bergangenbeit und Wegenwart, reichen fich bie band.

Run noch einen Mudblid auf die Rheinebene. Bis gur Bergitrate und bem Obenwald finiter weitet fich der Blid. Buftend ichnaubt ein Bug gwilchen gwei Dorichen, die unter blüßenden Baumen traumen. Unten in der Tiefe taucht blüßenden Bäumen traumen. Unten in der Tiefe taucht Leift abt auf, malerisch in das Tal eingebettet. Dann Kallftabt, Ungfrein und wie die Dörschen alle heisen wogen, in deren Gewann der Traube Blut an glühendem Trunke reift. Terrassen kleitern links den dügel binauf, auf dem jur herbitzeit der Edektropfen des Feuerberges

Gine Begbiegung noch und wir baben bas Biel unferer Gabrt, Bab Durtheim, erreicht. Bir manbern burch bie minteligen Stragen und verfchwinden in einer Beinfcante, beren Ertagen und verlaubinden, bas quer über der Deren Erikens durch ein Tannendaumchen, das quer über der Türe hängt, verraten wird. Eine schlichte Stube nimmt uns auf, aber ein Trant wird in den einsachen Glösern tredenst, dessen sich goldene Pokale nicht zu ichämen brauchten. Dann kommt die Riddsahrt durch den leuchtenden Früh-lingsadend, an heimkehrenden Arbeitern vorbei, denen die Beierabendfreude in den Angene nicht.

Ein Zag mar es voll Freude und Sonne, Michis, gar nichts tann bie Erinnerung trüben, als ber Gebante, daß über ber Schönheit biefes beutichen gandes bas Blauweigrot ber Tricolore ichmebt.

### Jahres-Sauptverfammlung des Badifchen Schwarzwaldvereins

In diesem Grubsahr bat ber Babifche Schwarzwaldverein für die Abbaltung feiner Jahresperfammlung bas Gebiet bes mittleren Schwarzwaldes gemählt. Und zwar ist es das liedliche Stud des unieren Linzigials, wo es gegen Rordwesten aur Rivelinebene umbiegt und den befannten Kinzigialer Marktort Habla de, die Stadt Handjakobs beherberat. Die Dauptversammlung ift auf den 18. Mat, vormittags 9 Uhr, angelest in der neuen Turnhalle. Um diese Geschäftstagung reihen sich verschebene Geranhaltungen, wie am Boradung Lanzenbreich und Welenschung des Lierhrungs famie Beardie. reihen sich verschledene Verankaltungen, wie am Boradend Zapfenkreich und Beleuchtung des Kirchturms, sowie Begrüglungsdend in der Stadthalle. Am Sonntag sindet nach Schlus der Hauptwersammlung eine Besichtigung des Heitent museum mit der Sandhaas- und Handstod-Auskiellung, Konsert und Aransniederlegung am Grad dansiakobs katt. Der Rachmittag soll das Fekspiel "Bogt auf Müblikein", verbunden mit Trachtengung und Gedächtnierede auf Handsakob bringen, abends allgemeiner Feksabend. Am Montag wird die Tagung mit einem Ansfing nach Jell a. D. über Wellschoffen. dach, Fischerbachered, Buchen abgeschlossen.

Der Boranschlag für 1928 schlieht mit 66 500 A in allen Geamteinnahme und Ausgaben ab. Hir das Kartenwerf, besten eigene Rechnung außerhalb des allgemeinen Boranschlags mit 19 000 A in Einnahmen und Ausgaden abschlieht, wird auf der Hauptrechnung ein Zuschuß von 8500 A eingekent. Unter den Einnahmen erscheinen als Hauptposten die Misgliederbeiträge mit 40 400 A, der Erlös ans Anzeigen in den Monatsblättern mit 15 000 A, Gebühren aus dem Feldebergerung mit 1500 A. Einzelbeiträge von Reichsbahn, Ihrer zichtzministerium und Radischer Verschrönerband erscheinen orffirche. Ningsum, so weit das Auge reicht: Pläten, Blü-k. Blüten. Es ist, als hätte ein gütiger Gott das Hulborn Lebensfrende über dem gelegneien Ländchen ausgegoßen. Vor uns liegt die alte Dorffeste Freinsbei m. Unser agen nimmt soft die ganze Torbreite in Kaspruch. Die sie nien, dachten nicht daran, daß ihr arostes Tor einmal bei Kaspruchen stein sien kannen Mauervorforung zwingt Bahl idst au ehrfürchigem Staunen. Alte Banten sehen der Strase, die erzahlen von Kampl- und Schicklassehren

richtism und Badischer Versehroverband erscheinen mit 800 A. Unter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. die Wonatsblätter mit 29.000 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. die Wonatsblätter mit 29.000 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. die Wonatsblätter mit 29.000 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. die Wonatsblätter mit 29.000 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. die Wonatsblätter mit 29.000 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. die Wonatsblätter mit 29.000 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung mit 10.700 A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung von A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung von A. Jugendwandern 1000 A. Linter Ausgaben treten aus: Vereinsleitung von richteminifterium und Babifcher Berfebroverband ericheinen

# Aus Bädern und Aurorfen

#### Babenweiler

Die Kurverwaltung des befannten, im sadlichen badischer Schwarzwald reizvoll an dem Weitabhange des Cocholane. gelegenen Thermalkuroried Badenweller, hat einen neuem Faltprospect mit fardigem Titelblatt beraußgegeben. Det Projpect zeigt eine ganze Serie von Bildern von Badeumeller und dessen näherer ltungebung. Ein Teil des Projpected ist dem staatlichen Markgrassendade gewidmet und bringt alles, war dort verabreicht wird, vom Thermassauflenichtinumbad, mit Lust, und Sonnendad, die zu den modernsten Einzelbädern. Auch eine genaue Anathse der Therme ist mitenthallen; ebeuso verschiedene Additioningen über das Inhalatorium. Mit furzen, den Leser nicht ermüdenden Worten, wird eine umfassende Beschreibung desen gegeden, was Badenweiler seinen Besuchen bietet. Der Projekt vermeidet erfrenticherweile Tuverlative und übertriebene Andreweider erfrenticherweile Tuverlative und übertriebene Andreweiler des Thermalfurories Kadenweiler, doch spricht and jedem Bort und Wild die Linladung: "Kommit und sehr seine felde und Ihr werdet zustrieben sein". Die Rurverwaltung bes befannten, im füblichen babifdes

#### Franzensbad

Die neue Saison nahm mit der Eröffnung eines Bades-hauses am 16. April ihren Ansang. Der Aurort wird nicht nur in aligewohnter Lieblickelt sich präsentieren, sondern durch die vielen im Winter durchgesührten Renerungen und Einrichtungen überraschen. An Stelle des alsen Theaterd is einer Wusentempel im Bau begriffen und dürste in Balde seiner Bollendung entgegengehen. Er wird als ein imposanter Bau in die Augen fallen und zur Berschönerung des Aurortes in bervorragender Welle beitragen. An das Aurpart-Caffe wurde eine neue Beranda angebaut, die einem dringenden Bedürfnisse nach Kaumwergrößerung abbelsen wird. — Die großen Aurhähler wurden, soweit dies die sein nicht der Hall war, mit Lampsseizung, Kalls und Barmwosser auchgestatet. Eine große Attrastion für den Aurort bedentet die Errichtung eines Strandbades. In windgeschührer Lage, von Wast ums geben, ungesähr is Winnuten von der Stadt entsernt, mit Lufte, Licht und Sonnendödern und allem Komfort ausges-kattet, wird die neue Anlage sich bald der Beseichteit der Kurs-aäße erfreuen. Einer besonderen Plege mird sich der Kurs-aäße erfreuen. Einer Besonderen Besonderen Leitung des Attöhrgermeilters Eugen Kolmann in der nächten Saison durchlübren wird, gehören das 8. internationale Surf-tan ber zu neh Kaabl die ken am 5. 6. 7. und 8. Just burchführen wird, geboren das 8. internationale Wurfstauben. und Jagbichießen am 5., 6., 7. und 8. Julk Gerner das internationale Lawn. Tennis. Turnter mit der Austragung der Meisterichaft vom Egerland. Nach der Zahl der täglich bei der Kurverwaltung einlaufenden Anfraschen in ichtigen. 18. une verwerten den die Alexanden Anfraschen in ichtigen. gen au ichliegen, ift au erwarten, daß die diesjabrige Frequens

bv. Erleichterungen im Grengvertebr am Bobenfee. Giner Berlugung des Begirtsamis Ronfrang gemaß taun mit Ruber., Segel- und Motorbooten (falls biefe feine gollmit Anders, Segels und Motorbooten (falls diese teine 2011spflichtigen Waren mit sich führen) nun wieder überall am beiden Ufern des Unterfees angelandet werden Ichweitersseits Motorboote ansgenommen). Bisher durste nur an den vorgeichriedenen Jollandestellen gelandet werden, eine Einstichtung, die den Ansflings und Bootsverkehr zwischen den Grenzufern sehr behinderte. Die genannte Berügung hat wieder eine der ebenso überledten wie verkehrsbemmenden Sperrmaßnahmen and der Arlegdzeit zu Jall gebracht, aegen die von den Berkebrskreisen am See douernd Sinrm gelaufen wird. Goffentlich wird mit Pakswang und Grenzscheinpflicht ebensalls bald ausgeräumt.

Berantwortlich: Albert Denglinger



dem Pfeffermin

Qualitäts - Eisschrank Qualitäts-Eismaschine

O 7, 8 Heidelbergerstraße O 7, 8 Das Haus der modernen Küchen-Einrichtungen, la der Ausstellung "Rosengartes" Stans 30

Größte Auswahl aus Kunst- und ersten Werkstätten. Enorm billig. - Größtes Entgegenkommen.

Rob. Leiffer Möbelausstellung Bismarckplatz 15.

# **August Weiss** 8 1, 7 III. Tuchhandlung am Markt zeigt den Eingang der +4695 neuesten Herrenstoffe deutschar und englischer Fabrikate für die Saison an.

Resta Herrenstoffe zu herabgesetzten Preisen.



Anzahlung Mk. 10 wöchentlich Mk. 3

H3,2

und Ludwigshafen Kalser-Wilhelmstr. 28



ALPURSA A.G. Biessenhofen, bayr. Allogo,

Miet-Gesuche

2 große Räume

auf dem Lindenftof, auch geeignet für Unter-ftellung von fr 4 Untod, fofort an vermieten. Unfrag. Bur Schwechingerftr. 164. 94164

Lage der Oststadt

Gesucht: 7-8 Zimmer-Wohnung in guter Wohnlage Mannheims Angebote unter T V 170 an die Ge schäftsstelle ds. Blattes. 5480 Gine 8-4 Bimmer . Mogning mit Bab und elette, Bicht im Bentrum ber Brabt.

Biete: Eine ichdne, abgeichlaff, 2 Jimmer-wohnung n. Riche mit efeite. Licht und allem Sabehor, gut i. Stand, im Bentrum ber Stadt. Jepige Eliete 45 R.K. Evil. werden auch Umgugöfosten vergetet. \*4013 Angebote unt. T. O 168 an die Geschaftspielle,

in beber Geichafistage der Stadt, in fauberem Sand, beller Aufgung, 4 Jimmer, Ruche und großer Empfangöraum, per 1. Mai au vergroßer Empfongbraum, ver 1. Mat an ver-mieten. Geeigret für Geichelitzzweiler Rechts-anwalt, Arg. Dentift. Drinnt-Karte ober Wohnungstaufch erfordertig. Angebate unt.

# Aus den Rundfunk-Programmen

Samstag, 28. April

Dentiche Genber:

Berlin (Belle 488,9) 20 Ubr: Die Bauberfiote von B. M. Mogart,

anichliegend Tangmufit. Bredlau (Belle 222,6) 20 Hort Hebertragung aus Berlin,

anichitebend Tangmufit. Brantflund im Bertin, anichitebend Tangmufit. Brantflurt (Welle 428,6) 18 Uhr: Mittagsftandchen, 15 Uhr: Jugendflunde, 16.30 Uhr: Rougert, 20.15 Uhr: Die luftige Witme, Opereite, anichliebend Tangmufit. Dar Berriffene, Voffe n. Reftron, anichtibend Tangmufit.

Ronigsberg (Belle 300) 20,10 1ter: Greblides Bodenenbe, 22,30 libr: Langmufif.

22.20 Uhr: Tangmust.

Langen berg (Welle 468,9) 20.15 Uhr: Dortmund: Bustiger Abend, auschließend Tangmust.

Leipzig (Welle 265,8) 19 Uhr: Tanufänfer, 22.45 Uhr: Tangfunf, Munchen (Welle 505,7) 20 Uhr: Operettenabend, Kongertmussik.

Einzig art (Welle 879,7) 14 Uhr: Jugendhunde, 15 Uhr: Unterfaltungskonzert, 29.15 Uhr: Uebertrogung aus Frankfurt: "Tie

Anglandifche Sender

Davenirh (Belle 491,8) 21 Uhr: Sinfonie-Konzert. Davenirh (Belle 1904,3) 21,35 Uhr: Konzert der Hunsmilitär-fapelle, 22,30 Uhr: Tanzmußt. Brailand (Belle 1956,3) 21 Uhr: Abendsonzert. Paris (Belle 1950) 20,30 Uhr: Abendsonzert, anichl. Kammermußt. Rom (B. 447,5) 21,45 Uhr: Operaadd, 2., 3., u. 4. Aft a. "Carmen". Bien (Belle 517,2) 20,05 Uhr: Der Melneidbauer von Ludwig Anzengruber, anichliebend Tanzmußt.

# Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz 6 2, 8 - Tel. 26547 Beigt Ihnen fiets bas neuefte auf dem Gebiete ber Radio-technif. Streng reelle, sachmännische Bedienung, prompte Er-ledigung aller vorkommenden Reparaturen, Laden und Prii-fung Ihrer Accumulatoren innerhalb 24 Stunden.

# Gerichtszeitung

# Aus den Mannheimer Gerichtsfälen

Aleine Strafbelifte

Einem ans der Untersuchungshaft vorgeführten Zaalpfiner wird gur Laft gelegt, daß er aus dem Geicaft, in dem fein Bruder beicaftigt war, einige Rentner Roblen entwendet hat, und daß er ferner in das Brivattontor des Cheis diedet hat, und daß er ferner in das Privattontor des Chefs dies fer Kirma widerrechtlich eingedrungen ift. Der Kall ist infofern interesiant, als der Angellagte nachweisen konnte, daß der Chef dieser fedt bankerotten Kirma keinem Bruder den Lobn vorenthielt, tropdem der Chef aur Zahlung damals in der Lage war. Der Angellagte ist infolgedellen einfach bergesongen, bat einige Sack Lob ien aufgeladen und diese an der nächken Straßenecke verkauft, um sich für den entsgangenen Lohn ichadlos an halten. Vorber hatte er mit dem Insaber der Kohlenfirma in desen Kontor eine ziemlich laute Außeinandersehung gehaht. Da aber nicht nachgewiesen wersden konnte, das er hierbei über das aulöffies Wach kinausgenaugen ist, wurde er von der Antligge wegen Danöfriedenssbruchs freigesprochen, für den Diebstabl der Kohlen erhält er von Amtsgerichtstrat Säger eine Gesangnistrase von drei Won aten.

Ein biefiger Gufpuber hatte einen Strafbefehl von über amei Boden Gefananis erhalten, weil er einen Mannbeimer Lebrer, ber bem Bruber bes Gufpubers wegen feines Ofteren unenticuldigten Wernbleibens von ber

Schule Vorhaltungen gemacht, in der ar b blich ften Beise beleidigt hatte. Amisgerichterat Säger verwarf den Einlorund. Der Guspuher muß nun die 14 Tage brummen.
Ein Mannheimer Händler hand wieder einmal vorden Ich Mannheimer Händler hand wieder einmal vorden Ich Mannheimer Händler hand wieder einmal vorden Ich Mannheimer Händler hand wiederholter Aufforderung und obsichen er zur Bezahlung in der Lage war, nichts zum Unterhalt seines unehelichen Lindes beigesteuert hatte. Der Angeslagte war zur Erfüllung der Alimentationspilicht rechtsmäßig verurteilt. 14 Tage Haft wurden in diesem Fall gis ausreichende Suhne für den nachläsigen diefem Rall ale ausreichende Gubne für ben nachläffigen Bater angefeben.

Der Sohn eines hiefigen Schweinehandlers batte fich an verantworten, weil fein Angeftellter die Behauptung aufgeftellt batte, der Sohn babe ihn aur & ütterung der gleich barauf aum Berlauf fommenden Tiere beauftragt. Es liegt auf der Dand, daß nach der ftädtifchen Fütterungsordnung dies fower perboten ift. Durch die Fütterung follte dem

Sola diae wicht bes Tieres burd Baffer und Rutter nad-die Gade ingwifden veriabrt ift.

#### Schwere Beftrafungen wegen Augefiefens

Am 11. April biefes Jahres murben in ben Schiefitanben des frangofifchen Befahungsheeres Griesbeim bei Darmftadt die Sziährige Anthiau und Ariegerswirwe Karoline Berich, die Sciährige Daushalterin Katharina Sohn und der verheiratete Ijährige Arbeiter Gg. Meg, alle in Darmitadt wohnhaft, durch eine französische Patronille sestgenommen. Im Besit der Francu wurden ungefähr drei Kilo Bleikugeln, die von den Francu gemeiniam "pih gelesen" worden waren, norgesunden und beschlagnahmt. Die Berhafteten, auch Mether an dem Einsammeln der Kugeln nicht beteiligt war, und eine Fran, die erst vor vier Wochen Antter geworden war und drei andere kleine Kinder zu Haufe hatte, blieben in Untersuchungshalt und wurden nach Pause hatte, blieben in Untersuchungshalt und wurden nach Pain zuge nach dem Vorsallhatten sich die drei vor dem Militärpolizeigericht Wainz zu verantworten, und swar wegen Entwendung militärischen Eigentums und unerlaubten Betretend militärischen Geländes. Die Berich behauptete, in großer Not gehandelt zu haben, um ihren Kindern Verläung gewesen zu ein, aber wöchentlich nur I Wart verdient zu haben. Als die Berich den Borichlag gemacht, "spih zu leien", sei sie mitgegangen, um sich einen kleinen Kebenverdienst zu verschäften. Weh will nur durch einen Kebenverdienst zu verschäften. Weh will nur durch einen Kebenverdienst zu verschäften. Weh will nur durch einen Kebenverdienst zu verschäften, um wegen Arbeit nachzustragen. Dabei sei er vom Wege abgekommen und in die Schießtände zu den beiben Franzeren. bie 52jährige Butfrau und Ariegerswitme Raroline Berich, die gufragen. Dabet fei er vom Bege abgefommen und in bie Schiefftande gu ben beiden Frauen geraten.

Der Bertreter ber Anfloge beantragte gegen die brei An-Der Bertreter der Antlage deantragte gegen die drei Angellagten je gehn Tage Gefängnis. Der Berteidiger Dr. Führ-Landau plädierte auf eine milde Strafe der in Not handelnden Franen. Bezüglich des Meh, der lediglich durch einen Jufall in die Schiehitände geraten sel, beantragte er die geringstaulässige Strafe. Außerdem fiellte er den Antrag, die Berhafteten sosort auf freien Fuß zu sehen, damit sie ihren in Unruhe ledenden Familien wiedergegeben ieten. Das Gericht ließ die Einmendungen der beiden Tauen de fie in Wet aus lien die Einwendungen der beiden Frauen, daß fie in Rot ge-handelt, nicht gelten und verurteilte Frau Berich au 11, Frau Sohn au 10 Tagen Gefängnis. Det erhielt einen Tag Ge-fängnis. Die Strafen wurden durch die Untersuchungshaft für verbußt erachtet und die drei Berurteilten sofort auf

# Sportliche Rundschau Rugbnlanderfampf Baden-Banern

Langfam nahert fich die Rugbpfaison ihrem Ende, Wenn auch verschiedentlich noch Spiele für die nachten Sonntage bis einichtlichtig Pflugken abgeichlosen sind, iv ziehen die größeren Vereine, indeelendere die Rudervereine, ihre Mannichaiten zurück, da Andern und Leichtaipleit zu ihrem Recht kommen wollen. Als offiziellen Abschlieben der Saison in das am kommenden Sonntag, nachmittag auf dem neuen Sportsplat des Spikl. Neuenheim flattfindende Länderspiel Baden-Bavern zu werten. Diesem Kampf bai man bisher, der neben den Main-Nedar-Spielen in das Programm des süddentlichen Rughn-Verbandes eingesügt wurde, iportlich feine allzugroße Bedeutung beigemessen, da meistens nur mittlere Nannschaiten zusammensamen, und Kämpse von wirklich repräsentativem Wert blieden bisder verlagt. Nach der Austrellung der Bangfam nabert fich die Rugbnfaifon ihrem Ende, Wenn vem Bert blieben bisber verlagt. Nach ber Anfibellung der Baden-Mannichaft au ichlieben, icheint diesmal bas Conningstreffen die wünschenswerte gröbere Bedentung zu erlangen; benn die Bavern werden alles daranseben, ebenso erfolgreich abzuschneiden, wie im porigen Jahr. Sie baben fich für abguichneiden, wie im vorigen Jahr. Gie baben fich für biefen Rampf burch Austragung von Auswählfpielen inner-

oteen Rampf durch Austragung von Auswahlspielen inner-balb Münchens sehr gut vorbereitet, so daß man auf den Ausgang des Spieles gespannt sein darf. Baden dürfte voraussichtlich solgende Mannichaft heransbringen: Bfilterer (N.G.d.); Dreiviertet: F. Leipert, Rawp (Ruder-tlub), Ramm (R.G.d.), Gudes (Pjorzheim); Oalbs: Piers-dorf, Leinz (Rudertlub); Stürmer: D. Leipert (Andertlub); Amaun (N.G.d.), Loich, Thumm (Sp.Al. Reneubeim), Dibert (D.B.K), Pfeiffer (R.G.d.), Renmüller (Rudertlub); Solz-warth (Turnverein).

Richt meniger ale vier "Internationale" weift bie Baben-Mannichaft auf und ist als jehr ivielstarf zu bezeichnen, obwohl die Internationalen Sing (Neuenheim) und Bogong (Ruderflub) diesmal leider nicht mit von der Partie sind. — Im Rahmen des Sportwerbetages, der am 18. Mai d. 3. im diesigen Stadion kattfindet, jei das sportliebende Mannheimer. Bublifum heute schon auf das daselbit zum Austrag fommende Rug by-Städtespiel Frankfurt-Deidelberg aufmerksam gemacht, das der hiesige R.C. Mannheim in das großzügige Werbeprogramm aufnehmen ließ. Dossentlich siellen sich zu diesem wichtigen Kampse die besten Kräfte beider Städte zur Versügung, damit das Verbepptel seinen guten Zweck erfüllt: dem Laien zu zeigen, wie ichon Kugdo zu spielen ist. —



Omalfenlies, G beiter. G balb bebedt. B moilig @bebedt, @Regen. & Sraupein, " Rebet, & Gemitter @ Minbhille, +O- lebe leichter Dft.

P moftiger Gubfabmeft. & fidernifcher Rarbmeft. & Gebree Die Pfeile flogen mit bem Minde. Die bei ben Stationen fiehenden Jahlen geben die Lemps-entur an. Die Linien verbinden Orte mit gleichem voll Weerenionen umgeneinneten Guitbrud

TORING	Ser-	Butt- brud	Zem-	dulin de la constanta	idille ma.	tille		tiene	4114	
SCHOOL STATE	m	m NN mm	Co	25.5	결단을	mine.	Starte		<b>医型</b>	02
Bertheim Königftuhl Karlörube Bad. Bad. Billingen Aeldba, Hof Kadenmett. St. Blassen Odeenschw.	151 583 120 218 780 1275 780	755,7 755,9 754,4 757,8 681,3 754,1	8 10 13 5 0 11 5	20 17 21 21 18 10 20 19	4 6 8 11 1 4 0	SO ONO O SO SW	ftarf ichip. Leicht leicht, Leicht		Cistolia Sa	

Der Biscana-Birbel bat fich feit geftern noch verfteift. Sein Rern liegt heute über ber Biscana. Eine weientliche Berichlechterung unferer Bitterung in jedoch junachtt noch nicht zu erwarten, ba ber Birbel voraussichtlich nicht weiter nach Often auf bas Geftland übergreifen wird. Borausfichtliche Bitterung für Samstag, 28. April:

Fortbauernd troden, meift better und tagsüber warm bei

Genausgeset: Kunder und Berteger Trudten Er. gans nene Monnbeitwer Zeitung C. m. d. H. Mannbern, E. d. v Direktlew Jerbinand Geums. dorgrebungen Nurt plächer – Bertantwortt, Nedalteuse z gür Koittlit h. A. Meikart – tentlietun Er. S. Auster – Aummunnisotitit und Localet, Nichart Schönfelder – Berta und Meure auf aller Weit: Hilly Muller – Gardeisteit Aust Thurr – Berta und Meure auf aller Weit: Hilly Muller – Gardeisteit Aust Thurr – Bertan und ihre Uchtur Anna Kirder – Angeisen Wer Killer

Jeck Fips Fleckenwasser brennt nicht-hinterläßt keine Ränden

# Das grüne Monofel

Roman von Guide Arenger

Bie mit Gauften riß es ifin berum. Juf Armeslänge ftanden mir uns gegenüber: die beiden und den Abgug durchrif

Es muß ein gefpenftifcher Anblid gemefen fein!

Muf ihn wenigstens wirtte er fo. Denn er mar wie au Marinor erftarrt.

Bas mochten mobi für mufte Bedanten burch fein Bebirn fchiehen - in diefem Moment, wo er, mit einem Morde be-laftet, nach jahrelanger Denjagd freus und quer über den Erdball nun erfennen mußte: bas Gpiel mar verloren! Jest fam das Schaffott!

Doch nur foguiagen bas Atom einer Sefunde - bann ge-

ichah etwas Bewundernswertes: Mit ein paar wuchtigen Pausthieben nach rechts und links ichlenderte er den Kordon der Männer, die ihn umzingelt hielten, beisete — gewann die Tir — war icon draußen. Bir rafften und auf, frürmten ibm nach.

3m weifiangenden grellen Bicht ber Bogenlampe. Gemal-tige Gage nabm er. Gein weiter hellbrauner Baterproof

"Berteilen!" fdrie ich. "Gefthalten!" fdrie ber Luftpoligift.

Miles fpriste auseinander.

Es war erfichtlich: Frant McCornid hatte gnerft inftintliv Tor erreichen wollen, von wo ibn bas Duntel bes Gelbes hoffnungslos verichluden wurde. Aber er fam nicht burch.

Da bog er nach rechts ab - nach links - perichwand binter einem Tiefbeder, ber icon ftartbereit ftand - ftrebte bem Schuppen gu - rafte burch ben grellen Straflentegel bes Sergebene!

itr in feiner Sand eine Repetterpiftole bligen faben, die off im Laufen berausgeriffen batte.

Da gogen auch mir die unferigen.

Atembessemmend muß das gewirft haben: wie auf dem riefigen Plate ein paar Dubend Menichen in diesem gespenstisch sahlen Licht brüftend durcheinander rasten! Eine Mente, die nur ein einziged Doser hatte. Man rannte einander über den Dausen. Franzen schrieben und wurden ohnmächtig. Montenre, Ballagiere Marmaltungsteren Milaten. Milaten Mantente, Run murbe es ernft! Baffagiere, Bermaltungsberren, Biloten, Flugbenbachter, Buftbond - es mar ein graftliches Chaos. Ploblich blieb Frant McCornid fieben, fab fich feuchenb

mit ftieren Mugen rings um.

Die Müte batte er icon langit verloren - bas Daar

frahnte ihm in das verzerrte, leichensahle Gesicht. Dalbgebisnet klassten die Lippen — wie ein Raubtiergebis. Bon lints der Polizist, von rechts ich — so fürmten wir auf ihn los. Und waren keine süns Schritte mehr entsernt, als er blipsichnell die Pistole hob, gegen seine Schläse preste und den Abrug durchris

Gleichzeitig mit dem Ruall mar ich bei ihm und fing ihn auf.

Er fiel mir in die Arme, rochelte noch einmal. Das, was ich gur Erde gleiten ließ, war icon ein

Beichnam Die Durchsuchung feines geringen Gepacts forderte bas

gestoblene Attenitud, die Brieftafde des ermordeten Brafi. denten Bruce und meifterhaft gefälichte Legitimationen auf meinen Ramen gutage. Die Leiche ift amtlicherfeits vorläufig beichlagnahmt.

3ch felbit halte mid, folange die behördlichen Geltftellungen dauern, hier in Berlin gur Berfügung bes Poligeiprandtums und bes Gerichtes." Der Artifel ichloft:

"Soweit die Mitteilungen, die Mifter John Rerridge beute

pormittag unferm Mitarbeiter im Regent-Sotel gab, und bie

Der Unterftaatofefretar Dr. Beinfins legte bas Beitungs-blatt auf ben Schreibtiich gurud und fab burch bie Genfter

feines fpartanisch nüchternen Arbeitszimmers im Auswärtigen Amt auf die Wilhelmstraße hinaus, über der goldener Wittagsglang der Septemberfonne bing. Grant MeCornide Ende.

Jene Unterredung glitt ihm durch ben Ginn, die er eben mit demfelben Manne noch por vier Rächten bier in biefem Bimmer gebabt

Damale erft ein taltblutiger Bochitapler - achtundviergig Stunden fpater icon ein Morber - beute nur ein Toter Bie erbarmungslos ichnell bie rachende Remefis arbeitete.

Ein Toter, der manches Geheimnts mit in eine andere Belt hinsbergenommen, Denn ibn felbst hatte das Schidfal gwar ereilt, Das authentische Attenstüd aber blieb nach wie vor unauffindbar.

Bewiß es entfprach einer langen und bemahrten Gewohnhelt, daß jum Sout gegen unbefugte Ginfichtnahme und gur Greführung etwaiger Spione von jebem tatlachlichen Aftentud eine absichtlich ungutreffende und fallche Ropie bergeitellt wurde, die späterhin, wenn die Angelegenheit ersedigt war, der Vernichtung andeimstell. Der Ursprung dieser Vorsichismasregel ließ sich nicht mehr seltstellen; jedenfalls lag er lange aurück, wochte in der Zeit der verschlagensten Aabinetts- und Geheimpolitik irgendwo am Wiener Hose oder in den Tullerien ausgesommen und dann auch von einzelnen anderen vernanisien Masten Aberrangmen nurden seine europätichen Möchten übernommen worden fein.

Much in Diefem Galle batte bas Berfahren fich glangenb bewährt und ichweren Schaden vom Deutichen Reiche abge-wendet. Jene irreführende Ropie lag jest bet der Gerichts-beborde, die porläufig Frant McCornico Effetien mit Beichlag belegt hatte.

280 aber war bas Original?

er vor einer Stunde druben im Sefiel dem Staatsvirtschafts-tommiffar Bericht über die Borfalle der leiten Nacht erstattete. Es gibt nur eine einzige Löfung, Erzellenz: Die Brant des Botignatisrats von Trag hat es an fic genommen und ift mit ihm gestücktet! Bo sie fich gegenwartig befindet und was sie nun de ihr Lamplice ter ihr gegenwartig befindet und was fie nun, da ihr Romplice tot ift, tun wird — jede Bermutung bangt in der Luft" Rein — das freiwillige Ende Frant McCornids hatte

feine Riarung gebracht.

Much die Unterredung, die der Unterftaatofefretar, gleichfalls beute vormittag, mit bem Bertreter bes in Bonbon weilenden Fürften Umaroff gehabt, war giemlich ergebnistos ver-

Gelbftverftanblich - man fonnte bie feit faft Bochenfrift unterbrochenen Berhandlungen über ben bentich-georgificen Delvertrag nun erneut aufnehmen. Dagn jedoch bedurite es an dramatiicher Spannung ihresgleichen suchen. Undern. naturgemaß einer volligen Refonstruftion des verschwundenen Wir wünschen nichts hinzugufügen, was geeignet ware, Aftenftüdes, die einer Reuansertigung gleichkam und mit den Ruhm des berühmten Deteftivs noch zu freigern. Ichren Statistifen, Tabellen, Berechnungen, Gutachten sowie ihren Statiftifen, Tabellen, Berechnungen, Gutachten fowie bem abermaligen Din- und Derfaufen durch famtliche In-ftangen Bochen über Wochen dauern wurde. In diefem Jahr war dann an einen Bertrageabichluß nicht mehr gu benten. Und of in der Zwifdenzeit nicht irgendwelche andere Intereffen und Intereffenten einen Reil in die Berhandlungen trieben, um fie ichlieftlich vielleicht vollig jum Scheitern gu bringen - wer wollte bas porausieben?

Die gludliche Durchführung außenpolitifcher Birtichafte. verhandlungen bangt ja ftete von fo vielen Imponderabilien und Borausfebungen ab!

Immerhin - ein paar Tage und bis gur Rudfebr bes Fürften Umaroff aus London fonnte man ben gangen Fall ja noch in der Schwebe laffen

Um die muden Lippen des alten herrn irrie mutlofes

Ein paar Tage! Much fie murden nublos verftreichen - und bann ftand man bor ber Enticheidung, ob man überhaupt vergichtete ober neue Berhandlungen mit Tiflis anbahute ober garm ichlug, bie Behörden alarmierte und eine Treibjand auf die flüchtige Chrifta Barell eröffnete. Dit allen fatalen Begleitericheinungen: Aufrufen, Stechoriefen, Breffetampagne, offigiblen Communiques, bamiiden Rommentaren bes Auslandes, Parlamentodebatten, Regierungointerpellationen, nervolen Rabi-

mettöfigungen. Gin Capun! Gin Stanbal, ber einem icon fest in

(Portfebung folgt.)

# Wirtschafts-und Handelszeitung

# Ofterreichischer Wirtschaftsbrief

Unfer ftanbiger Biener Mitarbeiter ichreibt unb:

Unfer nandiger Wiener Mitarbeiter ichreibt und:
Es ih gegenwärtig nicht leicht, eine zutreffende Einschünung der öfterreichtichen Sirticholistage zu geben. Reben guntigen Sumptemu geigen fic auch weniger gunftige. Das Ceberreichtiche Juftiut für Konjuntuur, orihung glaubt in seinem Avrilbelt noch die Stogenofe seinen au tönnen, daß für die nächte Zeit noch eine langsfame Beiser ung zu erwarten sel, deren Taner aber vor allem von der Entwicklung in den Rachdarfaaten abschänglige i. Insbesindere sei die andauernde Steigerung des Beschältigungdardes der öberreichlichen Industrie daurklächtig eine langiame Kuswirfung der gunkigen Kunluntiurlage der meinen Rachdarfaaien. Der Andgang der Arbeitalofische dat zwar iein Tempo verlangfamt, aber gegenüber dem verlangenen Vinner eine Beträchtliche Vesseung berdeigesübert, Lerkalnismähig güntlige Erodalitionsalisern dalle im legten Monnt die Eisenindustrie anzumeilen, in der namentlich die Erzeugung von Walzwaren einen in den legten vier Johren nicht wedr erzeich bei. Wender verden vier Johren nicht wedr erzeich bei. Wender günkig ih die Lage der Texti lindustrie. Die Lage des Geld- und Eiseften markties ist unverändert, dach in die sein Elioder währende Kömärläbewegung der Aftenfutzle zu einem Geld, und Effettenmarties ilt unwerdnbert, doch in die sein Otiober wöhrende Abmärtsbewegung der Aftienkurse zu einem gewissen Stillnand gesonmen. Die geltegene Inanspruchnabme des Es. ompietredied der Kalionalbunt läht und einem erdöhten industriellen Geldbedarf ichtieben. Rach den vom Bundedminikreium für danbel und Serkebr (dandeläntikricher Tiend) serben abgeschofenen vorläufigen Ergebrissen des öfferreichtischen Auch ein ban der anderen vorläufigen Ergebrissen des öfferreichtischen Auch ein der dan dels bilnungen Ergebrissen des fich das Vallium wer han der dan dels bilnung von 61.4 im Februar auf 68.8 im Ware, also um im 5 Milliumen Schläung erböht, und wellt dielelde Sode wie im Mars 1227 auf. Dagegen haben Eine wie Ansiber gegenwie dem gleichen Wonat des Vorlahres einen um rund je W Willionen Schläung botheren Wert erreicht. Der erböhte Wert beirifft in beiden Werklotzeichungen in der daupilache dem Aufen Sandel mit der einem der Monaten 1223 286,3 Millionen Schläung gegen 225,5 Millionen des Borlabres.

Deren, hat diese der Kheinischen Elektriaitätägefellhoren, hat diese der Kheinischen Elektriaitätägefellich ait A.B. durch Versonalunion nadestehnde Gesellschie die
Banarbeiten der Basierfrasianlage Associaten nis weiteren
Ansban der Edertelsperre — einem Objekt von mehreren Nickonen
Mart — in Austrag erhalten.

Bene internationale Finanziernungsgesellschie in Basel, Unter der Atrus Finanz-Juduktie-Arnschie, ist in Basel eine neue
Kinanzierungsgesellschaft gegenndet worden. Das KR. detrögt id
Bell. Ar. aur datste Ginnmattien, die mit bo v. d. eineszahlt
lind, und aur anderen Hilte Borzugsatien, die wel eingezahlt
lind, und aur anderen Hilte Borzugsatien, die voll eingezahlt
lind, und aur anderen Hilte Borzugsatien, die voll eingezahlt
lind, Bweed der Geschlichaft ist die Kinanzierung von Geschäften
aller und un dem neusogründeien Unierwehmen sind deteiligt:
Drevsus Soone & Co. Basel, Banidans Ehlinger,
Basel, J. Drevsus & Co., Basel, Banidans Ehlinger,
Basel, J. Drevsus & Co., Frankfurt Bertin, Keitzler & Co., Wien, Banidans Cauphar, Paris, seiner die
Brittle Soare Holdertruse, 21th, Vondon, und Steunsp
& Co., Fanidates

W. Co. Remoort.

Fed Aapitolerböhung im Sansieben-Kongern. In ber a.o. CB.
der Deutschaft und auch A. fur Grundbesis, Indusduktrie und Schistabrt, Wertin, wurde die Erdobung des Wrundtapitals um 410 000 M auf 015 600 M beschiefen. Die lungen wisten werden von einem Konfortinm übernommen, das den Aftiomdern WO 000 M ist zu 100 v. D. andiefet, mährend die relitigen
Altien von dem Konfortium beitens für die Gesenhicht verwertet
werden. Die Gesellchaft von im Jahre 1927 befanntlich als
Habretin eines Konfortiums die Kapitolerhöhung der Deutschen
Schliftspfandbriefbanf Ald. Berlin, auf i Will. A durch
gesucht und sich an desem Lapital beteiligt. Kenner wird die Gesellthait auch an der devoorkebenden Kapitalerhöhung der SchiffsUeben versichen. Auch ander der ung den der

dengruben.

\* Polyphonwerse A.-G. — Juteressennahme der englischen Union Gorporation. Wie wir ersabren, dat die Union Corporation et ation, die frühere General Altning, Juteresse an der Volopbonwerse Alls. genommen, die dat in der lehten Beit ein gedieres Allsemesket erworden und beabsichtigt, auf Grund ibred Alternahmen et auf Andre Borfe eingusben. (Eine Aotterung an der Londoner Borfe indet dereits katt.) Auf Grund freundschaftlicher Vereinbarungen mit der Union Gorporation wird ein Verwaltungsmitglied dieser Weiselschaft in der am 11. Dat fattischenden GB, in den UR, der Gostephon AG, gewöhlt werden.

| special der den gelden brenger Bationalisterungs gebanben. Auch hintstallich des Wolchliches felch einbalt der Bertich inde
kein Auch hintstallich des Wolchliches felch einbalt der Bertich inde
keintstalterungen, de in telense der Kernstaltung für eine
Teichnebe Erkänderungen der Bestichten der Schaftlichen für der
Geschistericht gebt herwer, des die Gefeklacht im abgeschienen geban, Biet
Johr n. g. einem Alleiemenhen der Wolchestlacht im abgeschienen geban, Biet
morten Sal. Die Sernmann, deh die Gefeklacht im deschäufen ermorten Sal. Die Sernmann, deh die Gefeklacht im deschäufen ermorten Sal. Die Sernmann, deh die Gefeklacht ihre der
morten sal. Die Sernmann, deh die Gefeklacht im deschäufen ermorten sal. Die Sernmann, deh die Gefeklacht im deschäufen ermorten sal. Die Sernmann, deh die Gefeklacht im der
in ihr im Wonces der Krimstlung ih die ertweisen dock. Erkimich im Wonces der Krimstlung ih die ertweisen dock ertwei
in im Wonces der Sernmalung ih die ertweisen dock ertwei
in im Wonces der die im Mittelle ertweisen der
Kinnelsten der die liem Geste der Wolchelbeiten der
Kinnelsten der die Kinnelsten der Geste der Gestelle der
Kinnelsten der im Bestiedung im neuen Gefehliche der Geste der Gestelle der
Konnelsten der der Bestiedung der Geste der Gestelle der
Konnelsten der der Bestiedung der Gestelle der G

gelb 71%—81% nominell. Geld über liftimo 71%—81% v. D. Warenwechlei oline ilmfah.

Nuch in der zweiten Börfenstunde fonnte sich die febe
Gestung unter Schwankungen bedaupten. Auffallend schwach der gesens, angeblich auf abermasigen Dividendenandsan, maren der gesensen, angeblich ein abermasigen Dividendenandsan, maren Lovaldsgende. Anfeiden im Verfaul nachgebend, Anständer auf
dem seinen Anfeiden im Verfaul nachgebend, Musikander auf
dem seinen Anfeiden behauptet. Der Kalis markt im
dem seinen Anfeiden behauptet. Der Kalis markt im
die Stimmung nervose, die Kursentwicklung zeigte sein eine
deitstische Alle. Jum Teil befundere die Deptstätzen nach den
harten Steigerungen Realisationen der einem anderen werden gegen die Anfonnodurfe waren anmein nur unerdeblich.
De wisen genen Reichsmark waren bente einem gestucht, der
Dallar notierte 4.1210. Spanien ohne arbbere Betänderungen 20.27
nesen London. Schweiz schwicher, 10.27 und 10.2714, Kolland seher
du. 21 nach 40.30, Fondon 4.8860 und 4.8708 Remyerter Mance.

## Berliner Devisen

Distontfaber Reichebant 7, Combard 8, Brient 6,85 p. 6.

specific with the control of the flutte 1854 between the with	;: Gine Bierielmilliarde Spareinlagen bei ben Raiffeifen	and the state of t	
Rubreein eines Ronfortiums die Rapitolerhobung ber Deutide:	Wiscoluga Tray Wangsalmerhank has hample as the track a stract as	Umtlich Die Aufel 17 world Perint Diete	票
per my a 1 1 2 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 1 1 1 1	I twoiten but elbe Erbebung uber ben Giulggenbeitand bei den	the market that the state of th	28
Statement was now were a release we statement a creation to a real fact and a contract that the contract the contract the the co	I Want the Market and the Armeter appropriate the Contract of	Deffent	
ingit aum an ber beworkebenben Rapitalerbobung ber Schiffs	I SERVICE THE TAX THE PROPERTY OF THE PROPERTY	Tithen	100
WARREST OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PROPE	I the hallowing the size the area on the larger than the size of t	Triffet , 100 Belga ::: 500 D effr.   58,30   58,45   58,355   58,475   58,97   6	
was contained a marine, and the resistance excepting extending again, might	I Will Will W The simulation annualism the data when the first on the contract the contract that the contract	Dargie 100 Walber 81,50 St.65 M.At 81,68 81,73 6,5	43
gebend mitmirten. Bur ban Johr 1927 fel mit einer angemeffener	Charringary was Civingen in Louisenber December Bal See 1930	Deflingtons 100 finnt. St. 10,507 10,527 10,507 10,577 6 3560 m	
STATES AND A STATE OF THE STATES AND A STATES AND A STATE OF THE STATES AND A STATE OF THE STATES AND A STATE	I Brailfelige-Wareinger Ballelan Hill was 450 000 100 W Clares Toward	Edblinnien 100 Dines 7,353 7,367 7,354 7,357 at	
* Dividenden und Ausbenten im Burbach . Rongern. In be	I had his Windows was Writisten twist has Glama Wantshaltons day hand	Ropenbages 100 Brunes   111.97   119.10   112.00   112.00   1	
ADDITIONAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART	t d Manager to the state of the	Biffaben , 100 Getune   17,73   17,77   17.50   17.61   453 57   1	
fellungen über bie befriedigende beiriebliche und finangielle Bog	Goldeleander of the way there will of an and the first of	Calo 100 fromm   111,71   111,93   111,71   111,03   112,50   5,5	
bes Rongerns. Us murbe ber Beichluß gefant, für Rragers	An Obside On the Parket Parket of the Control of th	Horts 100 Scanfee   16.43   10.47   16.43   10.47   15.	
ball eine Divibente non mieber 10 n. A. for Wieberlanten	famibeftand obne Bufchreibung ber Birfen jum Rapital 244 190 501 .#	Trog 100 Bronen 12,375 12,365 12,373 12,390 85,06 6	01
eine Dinibende von 8 ift und ifte Mittefind eine Dinibend	betragt. Rechnet man biergu noch die jum Repital geichlagenen	Echa	
pon wieber 6 p. D. an gabien. Un Mubbeuten follen ant Rus	Birthal Bellette and Detail Roo ole Jum sceptial geldlidgenen	Souther	
Idditions formen: bei ben Gemerfichaften Burbach und Raf	Binfen des Sabres 1927 in Sobe von mindeftens 10 Mill .# ju aberichreitet der Ginlagenbeftand eine Blertelmiliarbe um ein be-	Cordbalm 300 Scones   112,04   117,25   112,05   119,28   110,50   9,5	Cabo I
Tenroba 600 000 A ober 100 A je Rur, Batbed 150 000 A ober	morning our Giniollenpelium eine Siettelminiathe nm ein be-		
60 A je Rug, Salamanbe 100 000 .K ober 20 .K je Rug, Ganthers		Tubsorh 100 Bengé = 12500 ftr   72,96   73,10   72,93   78,07   73,42   6	
ball 60 000 A ober 00 A je Rut, Schmargburg 100 000 A ober	Börsenberichte vom 27. April 1928	Unemos-Bires 1 Est. 1,784 1,788 1,788 1,788 1,789 1,782 16 Gancha 1 Genub Deller 4,175 4,184 4,175 4,182 4,100	
100 A le Rux, Beienrobe 200 000 A ober 50 A je Rux.	Societive com St. Tipen 1929	Gancha, 1 Genob Deller 4,176 4,184 4,175 4,183 4,198 1 Den 1,088 1,980 2,886 1,880 2,002 8,8	
17: 668, ber Mandfelb. Die in Beipaig abgeboltene (89 be	Prantfurt fester	Rairy	13 Y
Mansfeld Rib. für Berg. und Offtenbetrieb, @is		Rantianiinepel 1 tiirf Bib. 2,136 2,132 2,139 2,133 18,456 10	
Ichen genehmigte ben Mbiching ife 1007 und fente bie Dintbenb	Die fefte Daltung ber geftelgen Abendborfe überteng fich nuch auf		
and 7 m. D. für bie Giff auf fin D. 190 bie Will und auf 8 m O. to.	den beutigen Borfenverfebr. Rach bem glatten und reibungotofen	Ests Corf 1 Collet 4,1765 4,1845 4,1770 4,1860 4,106 4	-4
ble Genuckfeine feit Die austdelkenben Will allie flaber munde	Berlauf der Mitmoffquidation, fan fic bie Spetulation gu Det-	Sile Se Baneira 1 Billineis   0,503   0,505   0,362   0,305   1,362	de la
windimmia micherecularii Coned fifure her Weellands The Wee	rung alaufen veraniagt. Die Sauptauregung, ging jeboch		1
einftimmig miebergemabli. Danach fahrte ber Borfibenbe, Dr. De.	miceetum con oct annerntoentiid fratien Maditade ned Cat.	Preiserhohnun für Bintbled. Die Gubbenifche Bintblech	De .
Blandichelden Befriehe unter bem Wafe und Musten femte 2014	alalmerten aus. Sier murben wom Musland meit großere		10
the manufact of the state of th	Raufe vorgenommen. Doch auch die Bantfundicaft foll, durch die	1 v. D. (zulest am 21. d. 22. um 1 v. D.) erbobt.	
	THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER.	THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER.	-
Manufacture Value Value Value Value	-1 26 1 27 1 20 1 27 1 96 1 97	28 29 2	1

be and the state of the state o	mommen. Tod and die t	Bantfundidaft foll, burd bie 11	v. D. (zulest am 21, d. 28, um 1 v.	Q.1 er6051,
Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung	26, 27 m 143 0 144 0 Mederl, Sobres, 37	0. 27.   10.   27.   10.   27.   102.   102.   102.   102.   102.	Octour Servil - 140 0 140 0 TWanties Wit. 1	28.   27.   28.   1 manage with 20.   27.
Miller und Captandeculeiten in Projenten, bei Grödenetjerungen in Mert is Sond feirie Droe u. W.	B 100 5 785 C	Der beutich Delt. 74,75 74,50	Total Control Lange Lary Martin in Science 1	157,1 152,0 Bloding-Rement 161,0 192,5
Mannheimer Effettenbörfe vom 27. April Sunstant Gill.	101.5 164.5 Whilipp.N S St. 44 5. 70,50 70.18 Whenpellen Theffel —	- \$2,50 Der.iiDramicrin. 155,0 157,5	Germ BoutR. 188.0 1.0.0 Thag-Millien . Gerretbel, Glas 134.0 137.0 Thir & Genet . T.Gel. eth. Unt. 281.0 280.0 Morsen Beut.	186.0 166.7 Cheft, Suday - 54.75 54.75
Bab Book . 187.   20.   27.   20.   27.   20.   27   Rowm. Reflerst.	4,, TShrineich S. W 15	8.0 161.0 Deligt & DOR. St. 180,5 180.5	Astr. Cockbardt 188,0 170,0 Wordern Minn. TGeibidereite E. 166,7 166,0 Widdinsim Berg. Boerg C. R Reforfulm Bbrg !	118.0 118.0 TSell3. Walletel 264.0 3.4.0
Bit. Quarte Br Wannis Berlie, 183.5 183.5 183.0 Wannis St. 25	d. 151.5 102.0 Risbed Monton -	That Wells, Se pos 7 los o	School Boll, 198 8 197 0	IDE,0 214,0 SCHOOLSEGES SCHEEN
Corlector Col - 142.0 142.0 Treinn, Son&C 152.0 156.0 156.0 156.0 156.0 Remere. Craus Corlector Col - 142.0 142.0 Treinn, Son&C 152.0 156.	A. 102 O   182 S.   FEMILIPERSONNEL P. 101	LUI 100.5) Pers	Gefrim Mh5% 18 55 Grand Rolls. Tolerida C. Rolls. Tolerida Collinsor 190, 6 191 5 Tolerida Rolls. Tolerida Rol	108.1 108.0 Eruffer Berrst 64.55 83.— 129.3 129.5 Diaments 17.75 17.78
Enthurist, S. 30, 232,0 332,0 Storanza	171,0 120,0 Connects Seft 65,	25 66.25 Maftatter Ebogg	Sadethal Brobt 00.05 SS Thorbarb When -	123.0 000/requent 212.5 718.0 140.0 140.0
Elegans Eleran # 170,0   170,0   Sentings Class.   200,0   diabs.   3pder 182,0   182,0   Eng She diares .	TSchuden, Richy, 18	5,0 199,0 Sallmaralus licha Ottanta	Dammert Epin. 164,0 Lut,0 Tithein, Breunt.	at 50 ol 5. Housenberg

Brai	1
Bank-Biktien.	
The second secon	4
Tuda & Section 197,0 Section 198,0 Section 1	1
Business Walter State	Æ
Bloom Ball St B. 108.0	and the national
Went from a Sitt. 257.0	5
TBarmer Banto, 134,5	1
Teleminer Band, 257,0	12
Tilleren in Wrine. 174,0	7
Thursdr. w. Mn. 267,0	B
Tonesiaspenar Inco	lē
W. Diffich of Black, The S.	а
#5 Cinter(100/20) . 107.7	И
W. Berringbant bot &	п
Tiblermann + Wel- 250.0	li
TEresburt Bant 154,0	b
\$1711L \$19.45T 155,0	Į)
TENNAR SERENT 183.0	83
Affectivity, du say and alb'or	13
Welliam Co. State on the	В
WOULD DON'T WILL SELECT	И
Whele, Grenisht The T	В
Buchsterf 234.5	В
Minn. Dup DL 183.5	85
Sulo. Pierenta 118.0	Į.
Biron Bunteer, 26,75	Ð
Educate Material 150,0	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE
Brauf, Bri	B
Broun, U.S. Sterl. 190,7	1

	0
Bank-Alklien.	13
Caut f. Braniand. 181.1   181.0   Carm. Enather: 188.0   129.5   Cant. L. Enather: 187.0   127.0   Cant. L. Enather: 188.1   188.0   Car. Lieberler Str. 198.1   182.7   Cant. Lieberler Str. 198.1   Cant. Lieberler Str. 198.2   Cant. Lieberler Str. 198.3   Can	· 在本門在西班上的西班里市 ·
Monnh. Berlich. 251,7 226,1 Krichsbent 251,7 226,1 Kyrin. Cristisk. 126,7 176,5 Baddenkich. Dis. 126,0 126,0	16.0.50
Cransport-Liktien.	- 100 007

| Control | Cont

# Die Lage an den Weltwarenmärkten

Un den Weltwarenmörften hat fic die Loge felt Duern unregelmaßig entwidelt. Wie aus unjeren Bocheniderfichten zu erfeben,
find die Grotgetreideprelje welter in die Hobe gegengen,
größtenteils insolge eines ungunitigen ameritanischen Saatenkandberichtes und neuerdings auf Metdungen über größere Ernteichäben in Kanfas. Der internationale Mehl markt bat die narken
Preissprünge des Brotgetreides insolge ungenägender Andirage
unr unvollfommen gum Ausdrud gebracht. Am Grieß martt
und am Wartte für Teigwaren haben die Fabrifanten trup
rubiger Rachirage die Breise wesentich erhöht.

ubiger Rachirage die Preise wesentlich erdobt.

Am Zu der mart i dürten die nächten Tage insolge von Realisationen bedeutender Inder-Termingeschäfte auf Rai-Lieserung an der Reworter Borse die die sest undurchschitige Lage früren. In England ersolgte levie Boche ein Russann für restlinierten Zuder um 6 d; die Bestände an Inlandware sind in England sedr erbebild, von Anstandsander lagerten aulehr in den englischen Hall der erbebild, von Anstandsander lagerten aulehr in den englischen Galen 182 564 To. gegen 181 285 To in der gleichen Borzahrszeit. In Deutschaft auf den Russinschaft auf die Preise blieben iedech im Oinbild auf den Anstätzend in der Kelderbestellung steile. Feite Kasios superor erböbte sich in der lepten Boche um 102,00 auf 104,50 K für die 50 Kz.: Tee, Edina Soutdong, gut bis mittel, kostete geg. Monatsansang unverändert 7,40 K per 1 Kg. In Loudon wurden vergangene Boche 40,024 Backen indischer Tee offeriert der gute Aulnadme sond. Bon Erdien angebotene 25,458 Packen gehaltelen den Marti einos unregelmähig. Kasao datie steiloes Gelchaft; die Rotia sür die 50 Kg. Accen good sermented, sieg seit der ersten Aprilwoche von Kl.W auf on St. & Son Italien ausgebend, das seinen Inlandstsnutum erhölte, son die 16 das find indische nach Ramenliche Reissorien der Breissbewegung bis sehr nicht gefolgt. Oesschafte Ramgoon-Reis kellt sich Durchschnitt auf 30,50 .K die 100 Kilogramm.

Der Gummtmartt bewegt fich feit Aufhebung ber englischen Einschränfung nach unten und die Bare liegt im Angebot. Auf beutsche Einbelt umgerechnet ftellt fich bas Rg. Stanbard ribbeb fmofeb ibeetd, auf 1,50 & gegen 2,42 & in der erften Applimoce.

Sor der nemen Anleihe der Reniendant-Areditanhalt. Die ichen seit eniger Zeit gestärten Verhandlungen mit der Antonals. Die ich ein ein ein ein eine Anleihe der Verdiedungen mit der Antonals. Die in der Old Bor ber nenen Anleibe ber Rentenbant-Rreditauffalt.

Bute liegt left. Firfts, April. Mol 88 2ftrt. 12 ift. 6 bis 38 2ftrt.; nabeftebende Grund u. Boben MG. für Realmerte erzielt. Ligoinings, April, 20 2ftrt, 5 ift. Bolle und Lammaug gegen 7983 & (7707) Ueberfcus, der wieder vorgetragen wird. Die ebens Wonatsantang unverändert, amerifanische Baummplle, midd-fing, loco, leicht beseitigt auf 2,07 & gegen 2,00 & bei Monatsbeginn. Realmette erlitt dagegen in ihrem erften Geschäftslade 1927. An den Metallmätten bat fic namentlich ginn beseitigt, einen Berlust von 19471 A.

Bertaufdaubfichten bei ber Frantfurter Gifenbahnbant. In Sachen ber von ber Dieparationblommiffion 1935 gurudemplangenen, bas fubliamifche Gebiet berührenben Bahnwerte icheint eine birefte das sabisamische Gebiet berührenden Bahnwerte scheint eine direste Auseinandersenung mit der jüdjiawlichen Regierung nicht möglich gewesen au jein. Dagegen desiehen nach einem Borengerühlt Auseichten auf Ebnohung gewister Chjeste an Tritte, ansteinennd auseländliche Interesienten. Die Ir.Z. ersährt dazu, das Verdandlungen mit einer ausländlichen Gruppe schweben, deren endgülliger Abschud aber nicht vor Mai au erwarten ik. Sie beiressen die Abgade solgender Interessen: Siavonische Stalbaden. Dribertstät at tien iweisand der Eisendahnbanken 0,40 Mill. Aronend; ein zweiter lielnerer Vosten kommt edenfalls sür den Verfauf der Eisendahnbank 0,10 Vill. Aronend; ein zweiter lielnerer Vosten kommt edenfalls sür der Verfauf der Eisendahnbank 0,10 Vill. Ar., der Eisendahnventenbank 0,78 Mill. Ar., inddiamische Teile, d. d. Daupstützede der Gaegesteiligung der Eisendahnbank 4,00 Mill. Ar., der Eisendahnrentendank 2,53 Mill. Ar., indelimische Resteiligung der Eisendahnbank 4,00 Mill. Ar., der Eisendahnrentendank 2,53 Mill. Ar.).

# Danksagung.

Für die sahlreichen Beweise aufrichtiger Teil-nahme, sowie für die vielen Kranz- und Blumen-spenden auläßlich des Heimganges unseres lieben, teuren Entschlafenen, saten wir Allen unseren innigsten Dank. \*4680

Mannheim. (B 6, 97) den 26. April 1928. Frau Franziska Freund u. Kinder.

# Berichtigung.

Bei der in Nr. 195 Donnerstag abend erschienenen Danksagung muß der Familienname richtig

heißen

Anbietungsausidreibnug im bffentlichen Anbietungsverfahren.

# Verdingung.

Die jum Boltnenban auf dem Bolggrund-nade ju Blannheim, Sedenheimerfraße, er-forderlichen Glalerarbeiten, verantchlant au 15000 R.A. tollen im Wege des bifentlichen Angebots vergeben werden, Grift für die Bertragseriullung: 6 Wochen nach Erteilung des Jufchlags.

des Zuichlags.

Zeichnungen, Wassenberechnung, Programm, Bertragsbedingungen und Preisverzeichnis liegen im Amtszimer der Banteltung, Bachgrungen im Amtszimer der Banteltung, Bachkraße 6/7, zur Einsicht aus und tönnen dasseicht mit Ausnahme der Zeichnung zum Selbstehenpreis bezogen werden.

Die Angedore sind unterschrieden und verschlossen mit der Ausschaft; "Angedot auf Glaserardeiten" an Postdaufeitung Mannsheim och franklert einzusenden. Die Annehmen Die tranklert einzusenden. Die Annehmen Beim auch in den Unterlagen genannten Termin eröffnet und verselen. Zuschlagsfrißt ill Tage vom Tage der Eröffnung der Angedote ab gerechnet.

Halls feins der Angedote ab gerechnet.

Balls feins der Angedote üblehnung säntelichen wird, bielbt die Ablehnung säntelicher Angedote wordehalten.

Wann hei m, den 26. Noris 1928.

Der Bantelter.

# Miet-Gesuche

Beidlagnabmefrete 4-5 Limmer-

Wohnung ge fucht, Block, On-nabt, Geft, Angebote unt, 1. X 29 an bie Geichaltsftelle ba, 91, erbeten. 4540

2 Zimmer u. Küche du mieten gelucht. Dringl.-Karte vorb. Ungeb, u. M F 87 an die Gefchit, B2690

2 alleinft, altere Da-men fucen fofort 2 Zimmer u. Küche

wenn mögl. I. Bente. der Stadt. Dringl.s Karte vord. Ang. u. M S 40 an d, Geldft. B2078 Bernfotat. Pronfein

# leeres Zimmer

oder Mansarde Angebole unter M. Dr. 85 an bie Gemattaftelle ba, Bt. Bir fuden für eine Dame sum 1. Mai ein hübsch möbl.

Zimmer Gefcher Misbern, O 2, 8 1798

# Amti. Veröttentlichungen der Stadt Mannheim Strafenbahn.

Die Dienstitunden für die Sommermonate find wie folgt festgefest: Montag dis Freitag von 168 dis 151 Uhr), Gamsteg von 168 dis 151 Uhr), Gamsteg von 168 dis 151 Uhr), Gamsteg von 168 dis 181 Uhr), Gamsteg von 168 dis 181 Uhr (ohne Vaule).

Die Schalter der Strachenbahnlasse find für das Aubilfum gedilnet: Montag dis Freitag von 8 dis 161 und von 18 dis 16 Uhr, Camstag von 8 dis 161 Uhr, am letten und ersten Werftage jeden Konals von 8 dis 161 Uhr, und von 18 dis 16 Uhr.

Sanaton Dr. Möller, Dresden-Loschwitz Diat-Schroth-Fastenkuren On Heilerfolge - Broschüre fr.

# Gustav Ohnsmann

Metzgerel und Wurstfabrik H 6, 14, Tel. Nr. 33495 Nähe Apollo

# Grosser Preisabschlag

in Fleisch- und Wurstwaren nur Qualitätswaren, hiesige Schlachtung

In. Mastochsengefrierficisch die neste Marke . . . Pid . . die besie Marke. Pid . 58, .79 FrischeaFleisch z. Koch u Brai.Pid . 78 Easigbraten ohne Beigabe. Pid . 30 In. Schweineffelsch zum Braien. bei 2. Pid . 85

Empfehle meine vorzüglichen Wurstwaren en snorm billigen Pretaun:

Fleischwurst, Koscherwurst, Kra-kauer, Flisbacher, Servelat, Einheitspreis Pid St J.

Bel Einkauf von 3,- Mk an ein Frühstück gratis.

# Herren-Zimmer

ftil- und gefdmadvoll in größter Ausmabl aus Runft. und erften Berffatten in Raufas., Amerif. u. frangof. Bufbaum, fowle in ichm. Gide, find. Sie überzeugenb billig bei größtem Entgegenfommen.

Rob. Leiffer Möbelausstellung Bismarekplata 16.

Eilangebote unter P P 168 an die Oeschäftsstelle dieses Blattes Ge481.

# Sonder-Angebot!



Hlermit bleten wir ihnen etwas besonders Vortellhaftes in unserer bekannten Engelhorn & Sturm-Kleidung:

# Aparte Anzüge

zum Frühlahr 1928

Mk. 78.-

Moderne, neue Muster und Farben, in 1- und 2 reihiger Form. Die Verarbeitung und Ausfütterung ist solide, daher sind die Anzüge zum Strapazieren besonders zu empfehlen. In unserem enormen Anzug-Lager findet jeder Herr das Passende. Wir führen allein 32 verschiedene Herren-Größen!

Beachten Sie bitte unser Spezialfenstert

Andere neue Frühlahrs-Anzüge von Mr. 59.- Ms Mr. 180.-Neue Frühjahrs-Mäntel ..... von Mr. 45,- Ms Mr. 160-

Grösstes Haus in Fertigkleidung für Herren, Knaben und Kinder

Mannheim

0 5, 4-6

# Verkäufe

Tragfähigkeit 2000 kg mit Carbid-Beleuchtung, fempl. Ausftaltung, Baufahr 1914, oreiswert au vertaufen. Angebote unter T Z 176 an die Gefchafts-

Durch ben Umban bes Baffermann . Danfes find

Relle Diefes Blattes.

# Etagen-Absperrungen

mit Buhenscheiben, Peußer mit Butten.
Sabered Wolled.
Reinstaufen usw. niw. geeignet. ferner eine grobe Angali Türen. Wand bestell 100%/70 cm. sar Wirtschung abgugeben. Ausstunft B. a. Leleph. Man.
Maguseben. Ausstunft B. a. Leleph. Man.
Maguseben. Russunft B. a. Leleph. Maguseben.
Maguseben. Russun

folfen) in tabellofem Ankande, fof, biff. au verfaufen. \*4000 verfaufen. \*4580 August Beiland, Meisligieherei, Mannbeim-Reckavan,

21/2 10. Durkopp-Lastwagen

fahrbereit, manftin obguneben, Raberes 193

10:30erBenzwagen | Weg. Auswandery. Radtiifd Sieppbede fompl. Rinberbeit, Rinbertlappwagen, les falt neu. \*4072

> Ont erb. Derreufabre rad (Brentano) und 2 Gifenbetten bin au verfaufen. Anben. Sch. Langte 33, IV.

Rebm, E 4, 6, IV.

Diverse Regale au verfaufen Angu-feben abba 5 Uhr ab, 6ch.-Laught, 29, IIL Baben. \*4671

11881888111

P - 1 | 20 | 20 |

Hauptnebenstelle: R 1, 4 6 (Bassarmannhaus)

AGONTOPOD - Junghusehatr. 88, Parkring 1s, Meer feldstr. 11

STREENVERKERIEF am Peraceptetz, Börse, Strob-markt, Wasserturm, Tettersall, Breitestraße K 1. Friedrichabrücke, vor dem Haupthabanet, Altes Rathaus F 1.

NIOSAB, am Wasserturm und an der Friedrichstrücke, Bahnhots-Buchhandlungen; in Machelm, Heldelberg

Schweizingen - Bruchsel - Karlaruhs - Offenburg -Lahr - Freiburg - Ledwigshafen a. Rh. und Lendes.

Der Inbegriff kultureller **Fußpflege!** 



Nicht von heute oder gestern, seit einem Vierteljahrhundert eingeführt, nicht nur um Fußleiden zu heilen, sondern namentlich auch, um sie zu verhüten.

Das Prinzip der orthopādischen Beschuhung ist uralt, das System dafür gelunden zu haben, zeigt unsere Ueberlegenheit.

Noch heute besichtigen Sie unsere 6 Fenster. Sie werden von der Reichhaltigkeit der Modelle überrascht sein. -

**Idulilians** 



R 1. 7 Mannheim R 1. 7 Das Kaus der guten Ichuke.

NAHE SCHLOSS M 1, 1

Das Haus für feine Maßanfertigung

> PRACHTVOLLE NEUHEITEN

in deutschen und englischen ANZUG- UND PALETOTSTOFFEN

Neu aufgenommen: Stoff-Verkauf im Ausschnitt

Großes Lager fertiger Ulster und Regenmäntel

in Bensheim a. d. B. Gotel Deutst Gans . Rachft, Stammtifcabb. Montag, 4. Juni in ber "Lieberinfel" K 2, 32.

nebraucht, billig an perfanien. S184 Carl Bintel. N 8 7 Telephon-Nummer in Elehe und poliert, matt. hochwertige. künstlerische Qualiabguneben. Anfragen Telephon Nr. 51 865.

Telephon-Nummer

Rötter abangeben, Anfrogen H 5, 1-4 und 22 Telephon Rr. 28 660.

Hotel- u. Gastwirtsfach

tätsmöbel wog Lager

überfüllung weit unt. Preis 1801

29. April bis 7. Mai ds. Js. in allen Räumen des Rosengartens und Neubauten in MANNHEIM Hochinteressant und lehrreich für alle Bevölkerungskreise. Kostproben vieltach grafis.

Geöffnet von morgens 1,10 Uhr bis abends 8 Uhr.

mm BINTRITT: Mk. 1.40. Rosengariensieuer Mk — 10, Mk. 1.50 mmmmmmm

ale Mushilly f. Sortans actual, Go featen, S. 1, 17, \*4700

Durch Bermittlung u. vertretungem. Bertauf (auch Tellgablung) von Glechtmobel Guten Wochenverdienst.

Mingebote unter N G 69 an die Gefchafte-ftelle biefes Blattes. \*4716

an taufen gefucht. L. 4. 10, 1 Er. I. 04724 Köchin

Biel Gelb verbienen | \$ Dis 6 Uhr. 282001

Taditine, illingere, Filial-Leiterin

für biel. Speaialge-ichlit per fofort ge-tucht, fingebote mit Gebnitdumfpr., Bilb n. Lebenblauf n. M M 48 an bie Geichft.

Verkäuferin

Beffere tlichtine Ber-Muferin für band. mirticottlichen Ur-Galifiof Rolengarien, U 6, th oder im And-ticliungs - Relignrant Rolengarien pormits 9% Ubr für aum 1, 5, gefucht. 17. \*4640 \*4657 L 15, 5, III.

**MARCHIVUM** 

Lehrmädchen

and antherer Sam mit mur quier Schul-bilbung ist, gefnet. Bhatonr Arelier M Buette, H 1, 4.

Lehrmädchen nicht unter 16 Jahr.

Volontärin Speatalhrumpi. In ehrl, n. fanberes Servierfrantein führl Angeb, an Saufen L 4, 10, 1 Treppe lints. mit aut. Neugn. gef., das, wird auch And-bille vel. Welnbank Ochmide Moltschr. 19

Junge, beff. unabha.

Frau Tüchtige iansüber von 8-4 ob. 5. Uhr für fämilice Hausschneiderin Dansarbeiten u. Mit-fille beim Rocen gelucht, Monetalobn für 8-6 Tage folori gefumt. - 4700 Ungeb. n. U K 184 an die Gefchaftsbeffe, Saubere Putzfrau obne Rennuffe amed Cambiaes nachm. v. 4 Ubr ab. Ansprecht-firmbe 10, 4, US. neindt. #4076 idalteltelle be. 181.

Fleiftiges Mabifen 

**Montorishnstellung** 

incht Grant., 20 3., beideid, mit beffen Zengn., gut. Dandidr., gew. i. Stenogr. u. Braidinenidr., m. al. Buroard., wie auch mit Lelig. ber Lel. Zentrale vertr. Eintritt auf i. Juni c., ev. auch jojert. Geft. Angebote erh. unt. M. E. 86 an bie Gefahltistiele bieles Blaues. \*4576

Junger ehrl. Mann Verkame to Jabre, fucht Ber-

Garienarbelt bewan-bert. Anachote unt U B 176 an bie Geichaftelle. #4062 Junger Kaufmann

18 Johre alt, mit allen Burd - Arbeiten vertraut, incht Spel-lung als Knutsrill, alekamte welcher Branche. Eintritt a. 1 ober 15. Ekai evil. and iplier. \*1074 Geil, Angebore bitte n. S Rr. 210 Anlafter-haufen, Bab., polling.

Stenntynistin indi ftunbenmeife Be-Angebote unter N

deltellelle be Bl. Junge tücht, Frau fucht belbings mogl. vorm. Befchafrigung. Frau R. Seibel, Sin-minftr, 20, IV. \$4555

Mädchen

Lande, fucht Siel. lung in einem alter ibopase ob, frauer-laien handt, Giebt mehr auf aute Be-bandia, a. bob. Lobu. Anaeb, n. M. O. 45 an bie Gefoft. \*4627

Verkäute

Gasherd mit Budgelegenh für 20 A abjuneb, Mör, in der Gieffill. \*2077 an faufen gefucht. Umgeb. u. T G 156 an die Gefchit. \*4502

Gelegenheits-

Kauf!

Bornehmes mod. CB-jeff in gut, Stadtlage mit großem

Mietithersthull

weg. bef. Berhaltniffe weit unter tatfactl. Wert bei grob. Ans

zu verkaulen.

Angeb. unt. M Y 55 an & Welchafteft.

Pritschenwagen

40 Beniner Tranfruft, preism, au verfaufen. Raberes Abeinbamm.

fir. \$2, part Laben.

4/16 Opel-Limousine

Baufabr 1927 gegen Raffe billa ju vert. Aftiengefellicaft für

Berbinenfabrifation. L. 4, 9. \*4050

Kauf-Gesuche

Haus

Magazin

und Büro

bei gr. Anzahlung zu kaufen gesuebt-

Angeb. unt. Q H

mit \*poss

Einspänner-

Miet Gesuche Bu Sabrifationsam pectaneter fleiner

But erh. Rollwand

mögl. m. Gadanfoll., i. Renix, fof, au mie-ten gel. Ana. u. M W 36 an die Gefaft. \*4578 Saloh ed Barabeströn möhl. Zimmer

mit fen Eingang, el. Licht, v. einem Herrn per fof, nefucht. Andridriiche Ange-bote mit Preisangabe unt, M J 40 an die Geschäftsbelle d. Di-Zuche per 1. Wot ein febn, ant mobil, rub.

miş el. Licht, fepar. Gina., mönl. genir. Lact, Suchend.: Sol. rub, Afab. Ang. u. M. R. 48 an d. Gelcht. 192076 Ein ob. awel elegant

möblierte Zimmer mit fen Eing., von Afgemiter vefuct. Angeb, u. M. T. 50 an bie Gefcift. \*4055 Möbliertes Zimmer mögl, Stadtteil Lin-denftof nel. Ung u. U F 180 an Gefab.

1790 Vermietungen

Moderner

aden Mittelpunft & Stabl

zu vermieten. Unfr. unt. M X 54 an bie Beldafisbelle biefes Blattes.

Wer bietet Ihnen wirkliche Vorteile? Hier wieder

4 Posten, 4 Preise, 4 Beweise.

Honan, echt chinesische Seide 0.70 in den Modefarben unverwüstlich, echtfarbig

K'Seide, wunderbar fließende Ware, 6.95 sparte Muster . . . . . . . .

doppelt breit, Wolle mit K'Seide

5376

Neue Muster, In Anbetracht der Qualität eine enorme Leistung . . . 1.20,

Kammgarn-Mantelstoffe Herrenstoffe, Wollmousseline zu denkbar günstigen Preisen.

Auto-Unternehmen

fucht gu fanfen nb. ju mieten Raumlichfeiten begin. Dans mit entfprechenb. Raumlichfetten Repareinemerifiatte, Boren. Angebeie "Paporti" an Mia-Dasfenftein & Bagier, Plurs em Main. Calon

Miet-Gesuche

2-8 Jimmerwohnng m. Rad in fr. Bage imbal. Dithadti thareit, sum L. Inli 1928 v. fg. Ebepaar gefucht. Angebote nnier U. N. 187 an bie meimaftaftelle.

Au permieten. 4527 G B 15, B, St. 178,

\* 5 a500, 7 Her. \*4572 C 1, 8, 8 Er. L

Sanberes Rimmer

hauferfir 81, 8, Ctor \*4710

**Gut möhliertes** 

Wohn-u.Schlafzim.

in rub. Ginfamilien-

ungestört. Zimmer

m, el. Side, Tel. Ben. u. aufmertt, Bedienn.

in autem Saule, nur an feribien Deren au vermieten, 282081

M 2, 17a, III Trepp.

Schön möbl. Zimmer

4. Stod.

Vermietungen

Madicite ber Borfe Menftriges Simmer feit & Jahr a Burn vermietet, feparater vermietet, feparater Cimaana, p. 1. 5. am liebften aum gleichen Zweide an um, #45fa Groß, heller Raum 70 am, mit 2 Rebenraumen, Bentralbet-aung, Telephon, fof. an vermieten, Gute an vermieten. Gute Cane. Rabe Taiter-fall. Angebote unter M V 83 an die Ge-ichaftshelle. \*4678

3 schöne helle Räume als Buro ober an aunliden Ameden fot, an vermieten. \*4630 P. E. Colmann, S. 6, 53.

Gr. leeres Zimmer fep., Rabe Bobnb., a-berm. Anfrenen Bet \*4548 Girt, 8 6, 19. Anf 1, Woi ani mbbl, Rimmer au verm, fee, Eina., bet Oatler, Windmüssir, 23, 111, Pipono

An perm, an Derrn, \*4080 J 5, h, h. Eted Gut möbl. Zimmer an Deren ab 1, 5, 2u vm. Schwehingerbr. 11, III "em Tatierfell, B2076 Soon mibl rubine,

Gut möbl. Zimmer in rub, frei, Lage a. Mbein a. 1. 5. a. mm. Steph.-Ufer 4, pt. r. 192070

Schön möhl. Zimmer m. filek. Boffer. Octs in rub. beit. Cone a. ac. cic. p. fof. au mm. L. S. au mm. Abeins B. 6, 26 2 Treppen. willenftr. 7, 8 Trepp. \$4087

Vermietungen

Sep. möbl. Zimmer an anft. Oeren ober Dame zu vermieten. Friedrichsfelderstraße Rr, 26 IV. \*4500

Schön möhl. Zimmer hu werm. bel Bubrer, H 7, 17. 94001

Wohn-u. Schlafzim. m. fl. Rüche (Et. u. Gas) in aut, Laac, tafort au verm. Bo, lagt bie Gefcht. \*4558 Mbblierecd Simmer an ein berufdt. Wrt. od. Ebep ab 1 Mai tu vermieten, \*4647 G 7, Sa 4 Trepp. r.

Geldverkehr

Mark 50 000

a. I. Ompoibit, nens vermiet. Tel. 10296. Bedinaung Angul, Samsian von Geranie. D. Stifte. B 6, 25, Tel, 25408/8

mit I Betten an Be-rufat, Geren au om, Renopmublite, 12, nenen Winde Sider-beit illeunbichniefit, Deren 12. Renpomublftr, 12. Deit (Grund'chuid-brief) an Icib, gefucht Amgeb, u. N. D. 60 an die Geicht. \$4506

Reu mibl Simmer mit fepar, Eing. an bernfat. Deren ber 1. Dlat au vin, Rhein-2000 A turaft, mit motl. Dob. Berb. ac-funt. Angeb. u. M.

Unterricht tudwigshafens an fol Oeren au verm. Lendachter, 17, Sub-migahafen, 4679 Bill, möhl, Zimmer

**CENGLISM** Wer ignell und figer engilich fernen will, geht nach C 2, 2, 1 Er. Anrabeginn I, Mai.

Heirat

Dame, 35 3., einn. Beruf tilcht i. Cans-falt u Geich, muchte Bramten ober Gediftemann aweds

Heirat

fennen Ternen. Da un bie Gefcit.



Tuditines, fanberes

Alleinmädchen